Modell Eisen Bahner

Nr. 10
Oktober 2002
51. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr



B13411

Magazin für Vorbild und Modell

BW LEIPZIG HBF WEST
Der Zukunft zugewandt

KÖLN – FRANKFURT MIT 300 KM/H
Schneller, enger, teurer

HISTORISCHER TT-BAUSATZ
Die Herausforderung

US-WALDBAHNANLAGE DER EXTRAKLASSE
Gut Holz auf allen Wegen

Tests
MaK-Diesel: NS-6400 von Minitrix
DB-Diesel: V80 von Roco

WER SOLL DAS WIEDER AUFBAUEN?

DIE HOCHWASSER-KATASTROPHE

BAHNSCHADEN ÜBER EINE MILLIARDE EURO!

32 **Diesel-Oldie**

Mit der markanten V80 startete die junge DB 1951 in die dieselhydraulische Lokomotiv-Neuzeit.



42 **Eisenbahnland Kuba**

Russische und amerikanische Fahrzeuge leben auf der Insel in friedlicher Koexistenz.



98 **Holzfäller-Latein**

Hans-Heinrich Schubert stellt auf seiner H0-Anlage das abenteuerliche Arbeitsleben bei einer fiktiven US-Waldbahn detailliert dar.



14 **Natur-Gewalt in Deutschland**

Das Hochwasser in mehreren Bundesländern machte auch vor Bahnanlagen nicht Halt.



66 **Zweirichtungs-Dampf**

Rainer Albrecht erläutert die Kniffe beim Zusammenbau von Bemos IIk-Bausatz.



BAHNWELT AKTUELL

ÖSTERREICH

Überflutet

● Zu den ersten Betroffenen des verheerenden Sommerhochwassers gehörten die österreichischen Regionen um Salzburg und westlich davon. Im Bundesland Salzburg, aber auch in Nieder- und Oberösterreich herrschte ab dem Wochenende vom 10. und 11. August der Ausnahmezustand. Gemeinden wie Zwettl und Ybbs gingen in den Fluten unter. Die Topographie unserer alpenländischen Nachbarn macht sie für Hochwasser von Hause aus anfällig. Gebirgsbäche schwellen dort schnell zu reißenden Strömen an und überfluten die häufig schmalen Täler. Bahnlinien, die in diesen Tälern ihren Weg suchen, sind dann häufig Opfer der Fluten. Auch in Österreich werden die endgültigen Schadenssummen erst in den kommenden Monaten feststehen. Jedoch sind die Auswirkungen für ein kleines Land wie Österreich schwerer aufzufangen. Und auch in Wien ist inzwischen heftiger Streit über die Finanzierung der Folgeschäden ausgebrochen. Die Verschiebung einer geplanten Steuerreform steht zur Diskusssion und auch die österreichische Luftwaffe muss wohl auf ein paar avisierte Eurofighter verzichten.

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) verzeichnen einen vorläufig geschätzten Schaden von mindestens 50 Millionen Euro. Die Wassermassen überfluteten fast 100 Kilometer Gleise, 25 Murenabgänge verschütteten Schienen und an vielen Stellen wurden Brücken und Stützmauern beschädigt oder gar weggespült. Kurzfristig war sogar die Westbahn auf dem Abschnitt Freilassing – Salzburg – Bischofshofen betroffen. In dieser Zeit musste der internationale Verkehr von Kärnten nach Deutschland großräumig über Zell am See und Wörgl umgeleitet werden. Die wichtige Tauernstrecke Salzburg – Villach war vom Unwetter glücklicherweise kaum betroffen. Besonders hart traf es die Verbindung von Bischofshofen nach Selzthal. Dort hat die entlang der Strecke fließende Enns den Bahnverkehr lahmgelegt genauso wie zwischen Hieflau und Selzthal. In Oberösterreich entlang der Donau war das Chaos zwischenzeitlich ebenso groß. Betroffen waren unter anderen die Donauuferbahn, die Summerauer Bahn zwischen Linz und Summerau an der tschechischen Grenze, die Relation von Linz Urfahr nach Aigen-Schlägl. Niederösterreich war rund um Ybbs und im Kamptal bei Krems stark betroffen.



Foto: ÖBB

Irgendwann ging nichts mehr. Tagelanger Regenfall machte viele Strecken über kurz oder lang unpassierbar.



Foto: Haslebner

Nahe Pichl (Strecke Selzthal – Bischofshofen) wurde zwischen Kilometer 38,1 und 38,2 die Stützmauer von der Enns fortgerissen.

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Esmeralda

● Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der Tschechischen Bahnen CD kamen zu dem Ergebnis, dass eine Modernisierung des Triebwagenparks eine gute Alternative zur Erneuerung der Flotte darstellt. So wurde kürzlich der erste, in Zusammenarbeit mit dem Bahnausbesserungswerk Pars Nova in Sumperk gebaute Prototyp 812 613 vorgestellt. Ausgangsmuster war der schwer beschädigte Triebwagen 810 613 (M 152.0613) aus dem Jahr 1984. Äußere Merkmale sind neue Stirnansichten, Türen, Fenster und eine geänderte Lackierung. Die ursprüngliche Antriebseinheit wurde von einem Liaz-Motor (Typ M 640 SE mit einer Leistung von 240 kW) und einem Voith-Diwa-Getriebe ersetzt. Damit wird eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h erreicht. Weiterhin erhielt das Fahrzeug einen neuen Führerstand und auch der Fahrgastraum wurde vollständig modernisiert. Insgesamt bietet der rundumerneuerte Triebwagen 38 Sitz- und 46 Stehplätze. Seit Juni 2002 ist der von den CD-Eisenbahnern Esmeralda genannte Triebwagen rund um Prag im planmäßigen Probebetrieb.



Foto: Pokorny

Von vorne erinnert Esmeralda ein bisschen an das deutsche Erfolgsmodell Regioshuttle.



Foto: Saßmann

Eine Sonderfahrt mit einem GmP fand am 14. Juli 2002 auf der Wechselstrecke, genannt der kleine Semmering, zwischen Aspang und Friedberg statt. Zuglok war 77.66 des Museumsheizhauses Strasshof.

SCHWABEN/OBERBAYERN

Güterzüge auf der Paartalbahn



Foto: Bickel

Die Loks 44 und 42 der AL warten mit ihrem Zug nach Augsburg am 2. August 2002 im Schrobenhausener Bahnhof eine Regionalbahn ab.

● DB Cargo hatte zum Jahresende 2001 den Güterverkehr auf der Paartalbahn Augsburg – Aichach – Ingolstadt (KBS 983) eingestellt. Seit Juli 2002 hat die Augsburger Lokalbahn (AL) die Strecke für den Frachtverkehr reaktiviert und befördert zweimal wöchentlich, dienstags und freitags, einen 1440 Tonnen schweren Kesselwagen-Ganzzug von der Raffinerie Bayernoil GmbH in Vohburg zu einem Kunden nach Augsburg. Die leere Garnitur wird jeweils einen Tag zuvor nach Vohburg geschleppt. Zum Einsatz kommen die AL-Lokomotiven 41 bis 44, von Adtranz modernisierte ehemalige V100.4 der DR, die vor allem für den im Sommer 1998 von der DB AG übernommenen Güterverkehr auf der Strecke Augsburg – Landsberg – Schongau beschafft wurden. Erst vor wenigen Monaten war ein Gutachten zu dem Ergebnis gekommen, Güterverkehr auf der Paartalbahn sei „wirtschaftlich nicht darstellbar". Aber nur kurz nach einem Wechsel an der Führungsspitze der AL wurde trotz der negativen Expertise der Ganzzugverkehr aufgenommen. Bei der Al gibt man sich dennoch bedeckt: Es handele sich lediglich um einen Probebetrieb. Neues Ungemach droht nun von DB Netz: Nachdem bereits im Oktober 2001 die Gleisanlagen des Bahnhofs Aichach weitgehend zurückgebaut wurden, droht das Gleiche für den Bahnhof Schrobenhausen. Mangels Kreuzungs- und Überholmöglichkeiten würde es nach Auffassung lokaler Gruppen von Pro-Bahn dann beinahe unmöglich, geeignete Trassen für die Kesselwagenzüge zu finden.

STANDPUNKT

Jahrhundert-Flut, Milliarden-Schaden

So hatten wir uns den Einstieg in unser Jubiläumsjahr nun wirklich nicht gewünscht. „Das Wasser kommt!" Ein Schreckensruf, der in diesen Augusttagen hierzulande so häufig wie wohl niemals zuvor erklang. Sachsen und Sachsen-Anhalter, Bayern, Österreicher und die Tschechen traf es besonders hart, als die Fluten über sie hereinbrachen.



Dr. Karlheinz Haucke

Es hat Tote gegeben. Abertausende stehen vor dem Nichts. Firmen wie die Sören Hruska GmbH in Glashütte müssen, so sie die Kraft aufbringen, wieder bei Null anfangen. Millionen haben zumindest Teile ihrer Habe verloren. Bahndämme wurden unterspült, Brücken fortgerissen, Strecken auf viele 100 Kilometer zerstört. Der Dresdner Hauptbahnhof stand meterhoch unter Wasser. Die Eingangshalle wurde zum Elbeseitenkanal. Auch nicht wenige Modellbahnanlagen, in Jahrzehnten liebevoll aufgebaut, versanken binnen Stunden in den schlammigen Fluten.

Was die Menschen in den Katastrophengebieten bewegt, weiß ich aus eigener Erfahrung. Vor 37 Jahren blieb mir gerade noch Zeit, mein Motorrad in Sicherheit zu bringen, ehe die Wassermassen Altstadt und Norden meiner Heimatstadt verschlangen und wir nicht nur in unserer Straße Boot fahren konnten. Kein Strom, kein Gas, kein Leitungswasser, doch richtig übelriechend wird's, wenn sich die Fluten zurückgezogen haben. Erst dann werden die Schäden in ihrem ganzen Ausmaß sichtbar.

Eine erste, noch vorläufige Schadensbilanz der DB AG: Mehr als eine Milliarde Euro! Auch diese Summe will gestemmt sein.

BAHNWELT AKTUELL

Am 1. Juli 2002 wurde das DB-Regio-Werk Gera, das bis zuletzt die Baureihe 229 beheimatete, geschlossen. Am 10. Juli 2002 versammelten sich nochmals die schon seit längerer Zeit dort abgestellten 229 147, 229 188, 229 100, 229 184, 229 126 und 229 118 zur letzten Parade vor dem Lokschuppen 1.



Foto: Boeisen

SBB HISTORIC

Aufarbeitung

● Mit der Überführung des RABe Eurocity 1053 ist die graue Maus endgültig in der Mausefalle von Böningen gefangen, genau gesagt in den Werkstätten der Lötschbergbahn. Der Nobelzug soll ab zirka Mitte Mai 2003 wieder im Farbschema Erdbeer-Crème die Bahnwelt erfreuen. Die Inbetriebnahme der fünf elektrischen Vierstrom-Trans-Europ-Express-Züge in den 60er-Jahren setzte einen Meilenstein sowohl technischer Art wie auch in punkto erstklassigem Reisekomfort (es ist wohl der heute noch einzige Zug mit getrennter Damen-Herren-Toilette). Als das europäische TEE-Netz durch Intercityzüge mit erster und zweiter Klasse ersetzt wurde, baute man die RABe ebenfalls entsprechend um und strich sie, dem damaligen Trend folgend, im Zweiton-Grau. Am 27. November 1999 traf die letzte fahrplanmäßige Graue Maus aus Frasne kommend, in Bern ein. Es gab noch ein paar Extrafahrten und dann eine lange Zeit auf dem Abstellgleis, bis die Komposition 1053 schließlich im Hafen von SBB-Historic landete. Ein weiterer Zug überlebt in Biel als Arbeitsraum für ein Architekturbüro. Mit der Aufarbeitung des Zuges 1053 für rund eine Million Franken wird demnächst begonnen. Der Triebzug wird in einer ersten Phase nur soweit aufgearbeitet, dass er ohne zu erwartende Probleme einige 100000 Kilometer bis zur nächsten größeren Revision zurücklegen kann. Die Innenausrüstung befindet sich in gutem Zustand. Nur die Bordküche wird total saniert und in eine Produktions- sowie Regenerationsküche umgebaut. Das Verpflegungsangebot wird sich je nach Gästezahl und -wünschen im mittleren bis erhöhten Preissegment ansiedeln. Anstelle der heutigen Sitzplätze zweiter Klasse wird die ursprüngliche Speisewagenbestuhlung wieder eingebaut. Der Zug wird zukünftig drei Wagen 1. Klasse zu je 42 Plätzen aufweisen. Im Speisewagen werden 48 Personen Platz finden. Die Bar bleibt erhalten. Ein Wagen bekommt, als Ergänzung zum Speisewagen, Sitzplätze an Tischen sowie eine Lounge. Die Vermarktung des Luxuszuges wird vorwiegend durch Rail-Away erfolgen. Obwohl weiterhin vierstrom-tauglich, dürfte der Zug anfangs nur innerhalb der Schweiz verkehren.



Die altehrwürdige BLS-Ae 6/8 205 passiert auf dem Weg nach Böningen mit dem RABe 1053 am 29. Juli 2002 Spiez.

Foto: Armin Schmutz

ZWISCHENHALT

Die DB AG ist derzeit arg gebeutelt. Zu den katastrophalen Schäden durch das Hochwasser kommt noch eine schlechte Halbjahres-Bilanz. Im ersten Halbjahr 2002 fuhr man kräftig in die roten Zahlen. Das Betriebsergebnis weist ein Defizit von 235 Millionen Euro aus. Dabei verzeichnet der Personenverkehr ein Minus von 4,4 Prozent und der Güterverkehr schlägt mit minus 1,4 Prozent zu Buche.

Werks-Rettung durch Management-Buy-Out: Das Werk Opladen soll kurz vor der Rettung stehen. Bahnchef Mehdorn sicherte im Erfolgsfall zu, das selbständige Werk beim Start zu unterstützen. Auch für die anderen von der Schließung bedrohten Standorte werde weiter nach Lösungen gesucht.

Bombardier will keine Loks mehr vermieten. Stattdessen werden Fahrzeuge aus dem ehemaligen Lokpool auf der Bombardier-Homepage inzwischen zum Verkauf feilgeboten.

DB Regio wird bei einer Ausschreibung in Niedersachsen mit einem Umfang von jährlich 1,3 Millionen Zugkilometern kein Angebot abgeben. Laut DB AG machen es die sehr präzisen Ausschreibungsbedingungen der Bahn unmöglich, ein konkurrenzfähiges Angebot abzugeben.

Des Bildungbürgers Graus: Die DB AG kopiert weiterhin die Deutsche Lufthansa und wird zukünftig ihre ICE-Züge nach deutschen Städten bezeichnen. Statt mit Roswitha von Gandersheim, Leopold von Buch und Ricarda Huch zu reisen, wird der Fahrgast künftig in die ICE Cottbus, Ulm und Wolfsburg einsteigen

BELGIEN

Dramatisches Ende der Vennbahn

● Die belgische Vennbahn mit Dampflok 50 3666 aus dem Jahre 1942 erlebte diesen Sommer ihr unrühmliches und überraschendes Ende, denn es lagen für diese Saison in den belgischen Touristenämtern schon seit längerem Broschüren mit den Fahrzeiten aus. Mag das Ende für Außenstehende sehr plötzlich gekommen sein, so brodelte es jedoch hinter den Kulissen schon länger. Streitigkeiten zwischen Staat, Verein und Betreiber führten dazu, dass sich immer wieder Personen mit ziemlicher Heftigkeit im Forum der Homepage des Vereins über Vereinsinterna und Betriebspolitik äusserten. Dies steigerte sich derart, dass das Thema sogar von den Medien aufgegriffen wurde. Diskussionen entbrannten um die Sicherheit der belgischen Strecke zwischen Raeren und Sourbrodt. Sie wurde mittlerweile aus Sicherheitgründen stillgelegt. Was mit der von Touristen sehr beliebten Strecke nun passieren wird, bleibt abzuwarten. Aus finanziellen Überlegungen entschied sich der belgische Verein schon dazu, seine Loks und anderes Fahrmaterial zu verkaufen.



Foto: Stadler

Die inzwischen zur Museumsbahn gewandelte Bregenzer Waldbahn feierte am Wochenende des 3. und 4. August 2002 ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass fand in Bezau unter großem Publikumszuspruch ein großes Bahnhoffest statt, bei dem auch eine aufgearbeitete Uh-Dampflok getauft werden konnte.

Grünes Licht für Stinnes-Übernahme: Vorstand und Aufsichtsrat der Stinnes AG haben ihren Aktionären empfohlen, das Übernahmeangebot der DB AG anzunehmen.

Der schleichende Rückzug aus der Neigetechnik geht weiter. Die DB AG will aus Kostengründen keine weiteren Triebwagen der Baureihe 612 kaufen. Von ursprünglichen Plänen über 100 weitere Einheiten habe man Abstand genommen. Lediglich 50 611-Triebwagen sollen noch ersetzt werden. Bombardier will die 611 anschließend auf dem internationalen Markt anbieten.

DB AG und Eisenbahn- und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) werden ab Dezember 2003 unter dem Namen „NordseeBahn" gemeinsam den Personenverkehr zwischen Bremerhaven und Cuxhaven abwickeln.

Gute Zahlen bei der ÖBB: Im Gegensatz zu den schlechten DB-Zahlen können die alpinen Nachbarn mit schwarzen Zahlen aufwarten. In Österreich wurden sowohl mehr Fahrgäste (plus 1,3 Millionen) als auch mehr Güter (plus 1,7 Millionen Tonnen) auf der Schiene befördert.

Bis vor die Haustür: Auf der nächtlichen Fahrt von Bern nach Freiburg verpasste ein SBB-Lokführer einen planmäßigen Halt. In Freiburg angekommen, fing er die Fahrgäste ab, die am verpassten Haltepunkt aussteigen wollten. Es handelte sich um drei Männer, denen er als Entschuldigung anbot, sie in seinem Privat-Pkw zum zehn Kilometer entfernten Ort zurück zu fahren.

103 226

Sponsorensuche

● Der Wuppertaler Lokomotiv-Club e.V. verfügt nun über 103 226, die als rollfähiges Exponat aufgearbeitet werden soll. Am 15. August 2002 wurde die Lok im Werk Opladen der Öffentlichkeit präsentiert. Der Verein sucht dringend Sponsoren, um die notwendigen 20000 Euro aufbringen zu können. Nach der optischen Instandsetzung soll die zuletzt bei den FTZ München und Minden eingesetzte Lok (Fristablauf 4. Juli 2002) nach Gelsenkirchen-Bismarck überführt werden, wo sich ein Museums-Bw im Aufbau befindet.



Foto: Glöckner

Lok 103 226 am 15. August 2002 in ruhmreicher Nachbarschaft in Opladen: E 18 047 wartete noch auf eine neue Verwendung.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: G. Habermann

„Auf einigen Nebenbahnen sind die Züge heute zudem schon so langsam, daß eigentlich ein Warnschild angebracht werden müsste: Blumenpflücken während der Fahrt verboten", rechtfertigt Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre die Abbestellungen im Schienenverkehr Sachsen-Anhalts. Selbst bei hohen Investitionen bestehe nach Ansicht von Fachleuten keine Aussicht, diesen Zustand grundlegend zu verändern und die Fahrgastzahlen spürbar zu erhöhen. Das Beispiel der KBS 327 hat leider Symbolcharakter. In der Tat ist es fast schon bemerkenswert, dass immerhin 25 Reisende täglich in eines der acht Zugpaare zwischen den beiden Zielorten steigen, denn der Zug benötigt für die 15 km lange Strecke die schlichtweg inakzeptable Fahrtzeit von 47 Minuten. Auch wenn die langfristige Prognose von einer deutlichen Steigerung des Fahrgastaufkommens auf bis zu 150 Fahrgäste pro Tag ausgeht, scheint eine Streckensanierung und ein Weiterbetrieb wirtschaftlich nicht vertretbar: Die Strecke läuft durch relativ schwach besiedeltes Gebiet, die Lage der Bahnhöfe zu den angefahrenen Orten ist ungünstig, der LVT 772 hat auch schon einige Jahre auf dem Buckel. Unsere Frage lautet diesmal: Wie heißen die beiden Endpunkte der Kursbuchstrecke 327?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2002 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Große Gala der Dampflokstars" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete „Gläserner Zug/2 Stück".Die 20 Exemplare „V200" haben gewonnen: Gruber, Lydia, 55270 Klein Winternheim; Thümler, Claus, 26919 Brake; Forbiger, Manfred, 42929 Wermelskirchen-Dhünn; Kerbitz, Günther, 09669 Frankenberg; Kempf, Rudolf, 50895 Köln; Conrad, Peter, 73499 Wört; Winkler, M., 95032 Hof; Benzinger, Willi, 71088 Holzgerlingen; Neumann, Karlheinz, 93462 Lam; Carlsson, Gertrud, 30455 Hannover; Hartmann, Roland, 49179 Ostercappeln; Wehrmann, Frank, 99085 Erfurt; Schunke, Gottfried, 99867 Gotha; Konings, H. J. J., Osylaan 9 NL-2722 CV Zoetermeer; Mäule, Richard u. Irmgard, 87527 Sonthofen; Ecker, Erwin, 67677 Enkenbach-Alsenborn; Pantel, Felix, 22299 Hamburg; Wegmann, Paul, CH-4133 Pratteln; Prein, Wulf, 01983 Großräschen; Kranz, Christian, 16816 Neuruppin.





Foto: J. Trommler

Arnstadt nimmt Abschied: 228749, die letzte ihrer Art, ist nach Fristablauf bei der DB AG aus dem Dienst geschieden. Am 10. August 2002 um 24 Uhr ging eine kleine Epoche zu Ende.

SAARLAND

Die Weinbergsbahn

● Die Feuriger Elias genannte Feldbahn konnte gerettet werden und feiert ihren ersten Wieder-Geburtstag. Ihre Geschichte begann vor rund 100 Jahren im Weinanbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer: Die in Serrig an der Saar ab 1902 von der Königlichen Weinbaudomäne gepflegten 34 Hektar Weinbergfläche rechtfertigten den Bau einer zwölf Kilometer langen Feldbahn zur Erleichterung der Arbeit in den steilen Weinbergen. Das Ende dieser Feldbahn drohte um 1990. Der Fuhrpark konnte damals vom Hofgut Serrig übernommen werden. Das Hofgut, eine Arbeitsstätte für geistig und mehrfach behinderte Menschen, eröffnete im September 2001 offiziell die gerettete Feldbahn, welche seither auf einem neuen, rund 1200 Meter langen Rundkurs auf dem Gelände des Gutes fährt. Die Bahn soll auch zeigen, zu welchen Leistungen Behinderte fähig sind. Seit 1958 fuhren auf der Weinbergsbahn Diema-Diesellokomotiven. Eine dieser offenen Diema-Maschinen zieht heute die Personenloren über den Rundkurs. Neben dem Rundkurs und dem neuen Bahngebäude sind Loren mit Behältern zur Traubenernte ausgestellt. Im Ortseingang von Serrig wurde zusätzlich am Ufer der Saar ein Denkmal zu Ehren der Feldbahn errichtet. Hier stehen die 1958 gekaufte Diema Typ DL 8 NR 2188/58 sowie mehrere Loren unter einem schützenden Dach. Die zwei Tonnen schwere Lok steht vor Sonderloren für den Weinbau zur Ausbringung von Dünger, zum Spritzen der Reben mit Schädlingsbekämpfungsmitteln und zum Transport der gepflückten Trauben.



Foto: Witty

In Serrig am Saar-Ufer steht die Gedenkstätte für eine Weinbergs-Feldbahn.

DB AG

Aus für das Werk Chemnitz?

● Nach wie vor schweben dunkle Wolken über der Zukunft des Werkes Chemnitz und der dort beschäftigten 700 Mitarbeiter. Nach Angaben der Bahn sind die neu beschafften Fahrzeuge deutlich weniger wartungsintensiv und man habe interne Abläufe so verbessert, dass die Auslastung der Werke von heute 60 auf 30 Prozent sinke. So soll unter anderem das für Dieselloks zuständige Instandhaltungswerk in Chemitz nach einem Vorstandsbeschluss der Bahn AG Ende 2003 geschlossen werden. Für die Ende April europaweit ausgeschriebenen Bahnwerke, darunter auch das in Chemnitz, hatten sich insgesamt 20 Interessenten aus dem In- und Ausland gemeldet. Der einzige potentielle Investor, der sich in diesem Verfahren für das Werk Chemnitz interessierte, soll jedoch wieder abgesprungen sein und die Bahn verhandele nach diesem Ausstieg des Maschinen- und Getriebebauers Voith jetzt offenbar mit einem mittelständischen Zulieferbetrieb der Bahnindustrie über ein Engagement am Standort des bedrohten Instandhaltungswerks. Nach Auffassung des Chemnitzer Betriebsratsvorsitzenden Jürgen Lehmann würden damit aber nur 60 bis 70 der rund 700 Arbeitsplätze an diesem Standort gesichert, was nach seiner Meinung keine zufriedenstellende Lösung darstelle, auch wenn betriebsbedingte Kündigungen bei der Bahn bis Ende 2004 ausgeschlossen seien. Eine Lösung wie für das Opladener Werk ist derzeit wohl nicht in Sicht.



Foto: Volk

Die jüngsten Werbe-101 legen sich für das Urlaubsland Italien in die Riemen. Insgesamt vier Maschinen werben für eine Reise über den Alpenhauptkamm. 101096 zieht am frühen Morgen des 19. Juli 2002 den NZ 1901 in den Münchner Hauptbahnhof.

DB REGIO

Mehrfrequenz-Dispolok

● Im Juli wurden die Dispolokomotiven ES64U2-095 und 096 (LZB-Nummern 182 595 und 596) ausgeliefert. Diese Mehrsystem-Maschinen sind für die Stromsysteme 15 kV/16,7 Hz sowie 25 kV/50 Hz ausgerüstet. Um auch im Land der Eidgenossen arbeiten zu können, sind sie mit einem zusätzlichen dritten Stromabnehmer mit schmaler Wippe ausgestattet. Einen ihrer ersten Einsätze absolvierte 182595 vor dem Kerosinzug der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) von Lingen-Holthusen zum Münchner Flughafen. Trotz durchgehender Fahrleitung wurde dieser Zug bisher stets von den rumänischen Dieselloks der KEG gefahren.



Foto: Volk

ES64 U2-095 am frühen Morgen des 3. August 2002 kurz vor dem Erreichen des Tanklagers am Münchner Flughafen.

BAHNWELT AKTUELL

DB AG

Chemnitz II

● Derzeit werden im Aw Chemnitz Maschinen der Baureihe 290 modernisiert. Die um den Wert 500 erhöhte Ordnungsnummer kennzeichnet anschließend die aufgearbeiteten schweren Dieselloks als generalüberholt mit neuem Motor und neuem Umlaufgitter. Nicht alle 290, die sich diesem Programm unterziehen, erhalten eine Funkfernsteuerung.



Foto: Meinhardt

294708 wartet am 30. Juli 2002 im Chemnitzer Anheizschuppen neben 290706 auf ihre Abnahmefahrt.

TOP UND FLOP

TOP: *Kostenlose Auskunft*

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge muss man die Änderung bei den Telefon-Diensten der DB AG sehen. Positiv ist auf jeden Fall, dass Fahrplanauskünfte ab dem 1. September 2002 unter einer kostenlosen 0800-Rufnummer zu erhalten sind. Für alle, die sich ihre Fahrkarten am Bahnhofsschalter holen, ist dies ein Gewinn. Wer sich bereits an die telefonische Fahrkartenbestellung gewöhnt hat, wird künftig deutlich höhere Telefongebühren zahlen müssen.

FLOP: *Übertriebene Neutralität*

Das Eisenbahnbundesamt (EBA) ist zur Neutralität verpflichtet. Gut so, auch wenn das manchen EVU nicht immer ganz recht ist. Neutralität kann man aber auch übertreiben: Damit EBA-Mitarbeiter auf dem Weg von der Zentrale zu Außenstellen nicht in Interessenkonflikte mit kontrollierten Unternehmen geraten, findet man auf den hauseigenen Internetseiten keine Links zur Fahrplanauskunft, sondern lediglich zu einem Auto-Routenplaner!

ÖSTERREICH

Neue Außenschiebebühne

● Die Installation der größten automatischen Außenschiebebühnenanlage Europas in Linz, gebaut von der Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH, wurde kürzlich von der ÖBB vorläufig abgenommen. Mit dieser Anlage, bestehend aus zwei unabhängig voneinander fahrbaren, versenkten Schiebebühnen mit einer Nutzlast von je 145 Tonnen, können Lokomotiven an 59 vorwählbaren Stellplätzen abgestellt werden. Die Vorwahl übernehmen die Lokführer von Rufsäulen aus selbst. Einen Zusammenstoß der beiden Schiebebühnen verhindern eigens eingebaute Radaranlagen.



Foto: Windhoff

Der Lokführer kann von seinem Führerstand aus selbständig den avisierten Abstellplatz für seine Lokomotive ansteuern.



Foto: Imm

146101 ist die erste Lokomotive der neuen Unterbaureihe 146.1. Im Gegensatz zu den bereits in Dienst gestellten 146.0 hat die Unterbaureihe den Lokkasten der Baureihe 185 und Zugzielanzeiger an den Frontseiten. Am 9. Juli 2002 wartet 146101 in Augsburg Hbf auf ihren nächsten Einsatz.



Foto: Bruhn

Anlässlich einer Sonderfahrt kam 012100 auf ungewohntes Terrain: Der Dampfkoloss rangiert auf dem Gelände des Puttgardener Fähranlegers auf der Insel Fehmarn.



Foto: Saßmann

Seit Anfang August diesen Jahres sind die letzten fünf noch im Bestand befindlichen Maschinen der ÖBB-Baureihe 1040 mit diversen Schäden stillgelegt worden. Vier zuvor bereits abgestellte Loks wurden von 1044024 am 10. August 2002 nach Linz zum Verschrotten gebracht.

NS-RAILION

Gekauft

● Ende Juli 2002 wurden alle acht Lokomotiven der Serie 232901 bis 909 (ex DB Regio BR 234) an die niederländische NS-Railion verkauft. Da die DB AG an NS-Railion beteiligt ist, bleiben die Fahrzeuge innerhalb der Familie. Anfang August waren bereits die ersten Maschinen über Venlo in die Niederlande abgefahren. Im Werk Cottbus befinden sich derzeit noch die Loks 232901, 903 und 905, die dort wieder eine Getriebeübersetzung der Baureihe 232 für 120km/h erhalten. Im Aw Tilburg erhalten die 232.9 den NS-Funk Telerail und die NS-Sicherheitseinrichtungen. In naher Zukunft sollen die Loks auf den Strecken Rotterdam – Maasvlakte – Kijfhoek – Venlo und Maasvlakte – Kijfhoek – Emmerich zum Einsatz kommen.



Foto: Heilmann

Am 4. Juni 2002 war 232906 (links) noch in Cottbus. Inzwischen verrichtet sie ihren Dienst im Land der Tulpen und Windmühlen.

ÖBB

Neues Logo



Foto: Haslebner

Die brandneue Diesellok 2016008, bereits mit dem modernen Logo, steht am 6. August 2002 vor einem Güterzug in Graz.

● Die Schnecke hat ausgedient. Die ÖBB gestalten ihren öffentlichen Auftritt neu und trennen sich vom altbekannten Logo. Das bisher bekannte ÖBB-Symbol wurde in Eisenbahnerkreisen gerne auch Schnecke genannt. Ob darin der Hauptgrund für den Wechsel liegt, ist unbekannt, nichtsdestotrotz hat das Schneckendasein jetzt ein Ende. Nach und nach werden alle Fahrzeuge mit dem neuen ÖBB-Zeichen bemalt, zunächst aber vor allem die Neubaulokomotiven der Baureihen 1016, 1116 und 2016.

BAHNWELT AKTUELL

BAYERN

Fahrradzüge mit „Deiner"-Wagen



218351 und 354 in Sandwich-Reihung mit RB 31620 am 28. Juli 2002 bei Geisenhausen.

Foto: Volk

● Auf der Strecke Landshut – Mühldorf – Freilassing fahren wieder lokbespannte Reisezüge. Auf der ansonsten von 628-Triebwagen dominierten Strecke verkehrt seit kurzem am Wochenende ein Umlauf mit erhöhter Platzkapazität speziell für Ausflügler mit Fahrrädern. Der Zug wird neben einem Silberling aus zwei „Deiner"-Wagen gebildet, die bei der DB AG vor einigen Jahren aus Silberlingen umgebaut wurden und dabei eine Tanzfläche erhielten, die jetzt für den Fahrradtransport genutzt wird.

LUDMILLA

Ende für die Baureihe 234

● Zum Jahresende sollen alle verbliebenen Maschinen der Baureihe 234 abgestellt werden. Derzeit sind die Dieselloks in Görlitz stationiert und werden in einem 13-tägigen Umlaufplan eingesetzt. Ihre Stammstrecken sind Görlitz – Cottbus, Görlitz – Dresden und Görltiz – Löbau – Ebersbach, dort gemeinsam mit den Triebwagen der Baureihe 642.



Foto: Heilmann

Die wohl bekannteste 234 war die minttürkise 234304, die jedoch schon am 30. April 2002 im Bh Görlitz ausgemustert wurde.



Foto: Oertel

Auf der Friedrichsrodaer Eisenbahn (KBS 606) fand von Mitte Mai bis Mitte Juni ein Generationswechsel statt: Zwischen Friedrichsroda und Fröttstadt verkehren jetzt die modernen 641-Triebwagen anstelle der betagten 772-Ferkeltaxen. Am 18. Juni fand in Waltershausen ein Treffen der Generationen statt.



Foto: Emmersleben

Die Baureihe 482 der SBB (DB-AG-185) absolviert noch immer ein umfangreiches Testprogramm. In Zusammenhang mit Wagen der rollenden Landstraße wurden am 12. August 2002 Tests zwischen Thun und Bern vorgenommen. Die Messdaten wurden von einem Wagen der SBB und zwei Messwagen des FTZ der DB AG aufgenommen und dienen der Darstellung des Schiebeverhaltens der Neubaulok. Gezogen hat die Komposition eine Re 4/4 II.

USEDOMER BÄDERBAHN

Ferkeltaxen für Rumänien

● Das DB-Tochterunternehmen Usedomer Bäderbahn (UBB) hat 18 Leichttriebwagen nach Rumänien verkauft. In Zinnowitz wurden sie auf Transportwagen verladen und verließen am Abend des 1. August 2002 Usedom über die neue Wolgaster Klappbrücke. Vor neun Jahren waren sie noch auf Fähren auf die Ostseeinsel gekommen, um lokbespannte Züge abzulösen. Als Reserve für die inzwischen eingesetzten GTW 2/6-Triebwagen wird die UBB 771007, 013, 023, 065 sowie 971605, 646 und 669 behalten.



Foto: Glöckner

Nach der Verladung in Zinnowitz verließen die LVT mit Lok 83 der Mitteldeutschen Eisenbahn Gesellschaft (MEG) als Zuglok ihr Inselrefugium.



Seltener Gast in Erfurt ist die Glauchauer E42001. Am 23. Juli 2002 beförderte sie den Güterzug DFG 80345 von Eisenach nach Seddin und passiert gerade das ehemalige Stellwerk.

DB AG

Mammutprozess

● Der Strafprozess zum Zugunglück von Eschede hat am 28. August 2002 in Celle begonnen. Vier Jahre nach der Katastrophe mit mehr als 100 Toten finden sich zwei DB-Ingenieure und ein Angestellter des Radreifen-Herstellers auf der Anklagebank wieder. Staatsanwaltschaft und Nebenkläger werfen den Angeklagten fahrlässige Tötung und Körperverletzung vor. Das Corpus Delicti ist zuallererst der gebrochene Radreifen des Unglücks-ICE. Nach Ansicht der Ankläger wäre der Bruch des Radreifens bei sorgfältiger Vorgehensweise vorhersehbar gewesen und diese Art Räder hätte niemals zum Einsatz im Hochgeschwindigkeitsverkehr kommen dürfen. Die Verteidigung bestreitet die Vorwürfe. Bereits vor dem Prozess, der bisher auf 22 Verhandlungstage angesetzt ist, liegen zahlreiche Gutachten und Gegengutachten vor. Die Prozessakten sind vor Prozessbeginn bereits auf 106 Ordner angeschwollen. Der Ausgang der Verhandlung gilt als offen, es wird jedoch damit gerechnet, dass die angesetzte Anzahl an Verhandlungstagen nicht ausreichen dürfte.

ZEITREISE

Im Emschertal

Durch die Hinterzimmer des Ruhrgebietes führt eine Fahrt über die Kursbuchstrecke 426. Will man auf dem schnellsten Weg von Herne nach Dortmund gelangen, sollte man die S-Bahn über Castrop-Rauxel Hbf benutzen. Doch mehr Ruhrgebietsgeschichte kann man auf der Nebenbahn durch die Dortmunder Vororte Rahm, Huckarde, Westerfilde oder Bövinghausen erleben. Gebaut wurde dieser Teil der Emschertalbahn von den Kohlebaronen des Ruhrgebietes, um das Schwarze Gold der Zechen schneller über die in Herne anknüpfende Köln-Mindener Eisenbahn abtransportieren zu können. Der Personentransport spielte auf dieser Strecke, wie auf vielen anderen Ruhrgebietsstrecken, früher keine große Rolle. Er war eher hinderlich. Am 30. September 1870 wurde die damalige Zechenbahn der Zeche Erin in Castrop-Rauxel mit der Köln-Mindener Eisenbahn verbunden. Vier Jahre später, am 1. Dezember 1874, wurde die Strecke bis Dortmund verlängert und von der Köln-Mindener übernommen. Seitdem die Zeche Erin als letzte entlang der Strecke im Jahre 1983 ihre Kohleförderung eingestellt hat, sind die langen Kohlezüge verschwunden. Die Personenzüge blieben. Bis Mitte der 90er-Jahre war die Emschertalbahn noch fest in der Hand von Akkutriebwagen der Baureihe 515. Sie wurden im Betriebshof Wanne-Eickel aufgeladen und waren wegen ihrer umweltfreundlichen Laufruhe und der bequemen Federung bei den Reisenden beliebt. Nach ein paar Einsatzjahren der Baureihe 628 erfreut heute der Komfort der Triebwagenreihe 640 die Bahnfahrer auf der Emschertalbahn.

Foto: Hubrich



Die ruhigen Zeiten der ETA-Akku-Triebwagen sind längst passé. Am 14. Juli 1989 passierte der einzelne Triebwagen 515576 als N 5736 den Bahnhof Castrop-Rauxel Süd.

Foto: Hubrich



Im Mai 2001 präsentiert die DB AG das Neueste vom Neuen als Nach-Nachfolger der Batterie-Züge: Moderne Alstom-Triebwagen der Baureihe 640.

Der Himmel öffnete seine Schleusen

DIE

Die apokalyptischen Reiter heißen diesen Sommer Elbe, Müglitz, Mulde und Weißeritz. Die neuen Bundesländer, vor allem Sachsen und Teile Sachsen-Anhalts, wurden von einer Flutwelle überspült, die vor der Bahn nicht Halt machte. →

FLUT

Die Zerstörungen bei Tharandt auf der Sachsenmagistrale haben ein kaum vorstellbares Ausmaß.



Die erste Fahrt nach der Flut am 12. August 2002 ging nur von Hainsberg nach Potschappel.



Wenn das Wasser weg ist, beginnt die Arbeit. In der Halle des Dresdner Hauptbahnhofs gibt es genug davon.

Bahnhof Rabenau mit der berühmten Rabenauer Mühle am 13. August: die einst idyllische Weißeritz ist zum rasenden Strom geworden.

Foto: Volker Letzig



Das Wasser kam plötzlich. In kürzester Zeit schwollen Weißeritz und Müglitz zu reißenden Sturzbächen an und nahmen beinahe alles mit, was ihnen im Weg stand. Doch damit hatte das Desaster, das die neuen Bundesländer und zuallererst Sachsen heimsuchte, noch kein Ende gefunden. Nachdem die erzgebirgischen Bäche wieder in ihr teilweise neues Flussbett zurückgekehrt waren, konnten Mulde und Elbe die zuströmenden Wassermassen nicht mehr aufnehmen. Für tagelange schwere Regenfälle auch über Tschechien reicht das Volumen des Elbebetts nicht aus. Das Wasser brach aus und suchte sich neue Wege. Auch die Mulde konnte die ungeheuren Mengen nicht mehr aufnehmen. Eine braune, schmutzige Brühe ließ alles volllaufen, was in unmittelbarer Nähe der Flüsse stand. Über Tage flimmerten die Bilder aus Grimma und Glashütte in Sondersendungen über alle Fernsehkanäle und zeigten Zerstörungen infernalischen Ausmaßes. Keiner hatte derart verheerende Auswirkungen erwartet. Niemand konnte damit rechnen. Oder doch? Inzwischen, nachdem Flüsse und Bäche in ihre Betten zurückkehrten und die ersten Schadensanalysen gemacht sind, kommt auch die Zeit der Vorwürfe und Schuldzuweisungen: Wetterfrösche streiten inzwischen, ob man nicht mehr wissen musste und die betroffenen Menschen nicht hätte deutlicher warnen können.

Die DB AG ist das am härtesten betroffene Unternehmen

Fest steht inzwischen auch, dass die Deutsche Bahn AG das am stärksten betroffene Unternehmen ist. In einem ersten Gutachten, das Bahnchef Hartmut Mehdorn gemeinsam mit Bundeskanzler Schröder und Verkehrsminister Bodewig präsentierte, wird von einem freilich nur vorläufigen Schaden in Höhe von über einer Milliarde Euro ausgegangen. Eine Summe, die von der DB →

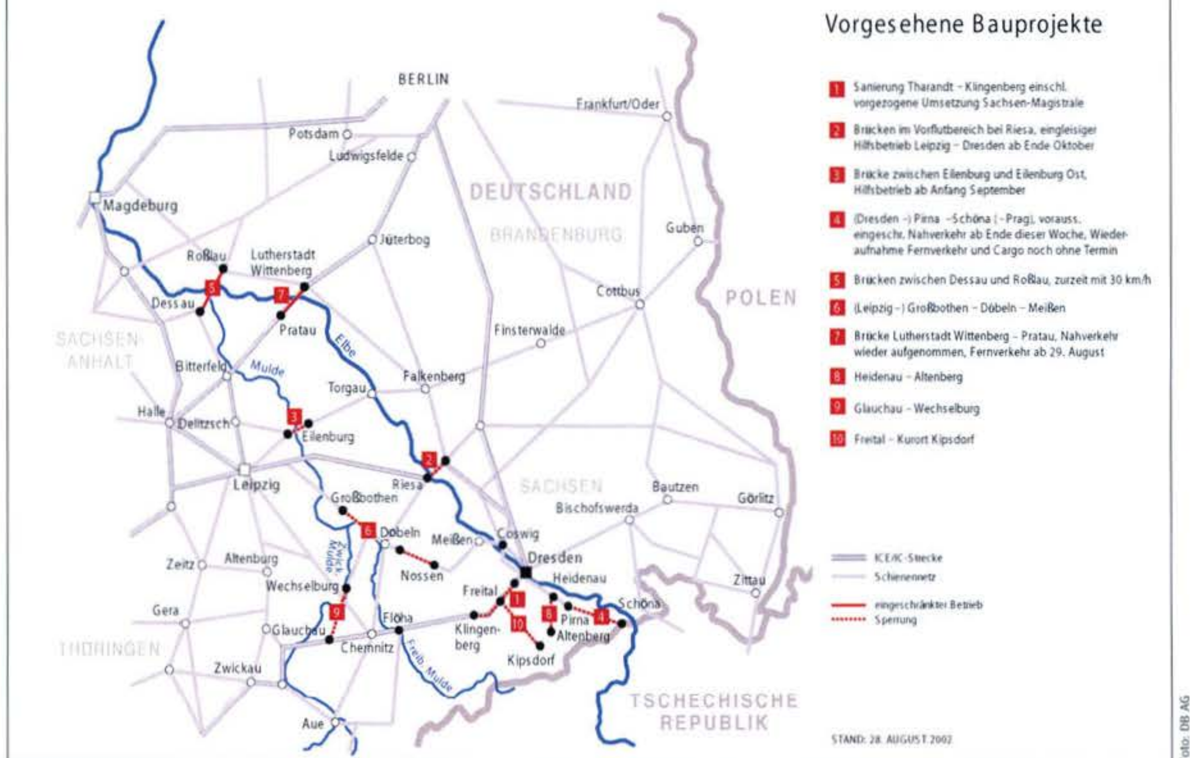


Foto: DB AG

AG nicht alleine aufgebracht werden kann. Die Bundesregierung hat Hilfe in Höhe von mehreren 100 Millionen Euro sogleich fest zugesagt. Der Wiederaufbau werde dauern, stellenweise Jahre, vermuten Skeptiker. „Der Bahn kommt nun eine Schlüsselfunktion zu", betont dagegen Hartmut Mehdorn und schlägt optimistische Töne an: „Wir wollen so schnell wie möglich die Mobilität für die Menschen und auch für die Wirtschaft wiederherstellen und werden deshalb noch in diesem Jahr Aufträge für etwa 300 Millionen Euro zur Wiederherstellung des Netzes erteilen."

Mit am schlimmsten traf es die bekannte schmalspurige Weißeritz- und die benachbarte Müglitztalbahn. Bei den Fernstrecken verzeichnet die Sachsenmagistrale zwischen Klingenberg und Dresden vor allem rund um Tharandt Totalschäden. Auch hier war die Weißeritz Haupt- →



Die Brücke hat dem Wasser standgehalten, die Zufahrt wurde von der Müglitz weggerissen.



Volltreffer – könnte man glauben: Bilder wie nach einer schweren Explosion aus Freital-Coßmannsdorf.



Das Wasser nahm keine Rücksicht und verschonte nichts

Foto: Gessner

Auch Pirna zwischen Dresden und tschechischer Grenze wurde von der Elbe geflutet.

Zerstörungen in Milliardenhöhe

Vorläufige offizielle DB AG-Schadensbilanz der Hochwasserkatastrophe (Stand 28. August 2002) in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg:

Bahndämme unterspült/beschädigt	130 Kilometer
Eisenbahnbrücken beschädigt/tzerstört	94, davon 10 zerstört
Gleise beschädigt/zerstört	400 Kilometer
Weiche beschädigt/zerstört	240, davon 30 zerstört
Stellwerke beschädigt/zerstört	25, davon vier elektronische
Stationen beschädigt/zerstört	200 Bahnhöfe und Haltepunkte
Lokomotiven beschädigt	12 Fahrzeuge
Triebzüge Fernverkehr beschädigt	vier ICE-TD der Baureihe 605



Treibgut: Ob die Kofferkulis selbst als Treibgut an anderer Stelle angespült wurden oder im Aufräumeinsatz stehen?

schuldige. Das spätere Elbe- und Muldehochwasser traf unter anderen die Verbindung Leipzig nach Cottbus bei Eilenburg, wo eine Brücke zusammensackte und die Relation Leipzig – Dreden bei Riesa. Dort mussten zwei Brücken der Elbe Tribut zollen. Der Bahnverkehr von Leipzig nach Berlin ist zwischen Dessau und Roßlau erheblich beeinträchtigt. Von Dresden in Richtung tschechische Republik geht für längere Zeit nichts und geregelter Bahnverkehr wird noch Monate auf sich warten lassen. Zwischen Lutherstadt Wittenberg und Pratau sind die an den Elbebrücken eingetretenen Schäden auch noch nicht endgültig abgeklärt. Insgesamt sind viele Schadensmeldungen noch immer vorläufig. Das Schicksal mancher Brücke, die noch steht, ist ungewiss.

Um die Hauptstrecken müssen sich die Eisenbahnfreunde vermutlich weniger Gedanken machen, hier werden die Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen zügig erfolgen. Viele plagt jedoch die Sorge, dass die DB AG das Hochwasser nutzen könnte, um etwa die Weißeritztal-



Eben erst saniert, traf es die Müglitztalbahn besonders hart. Aufräumen wird in Burkhardswalde nicht ausreichen.



Vor 75 Jahren traf es die Region genauso heftig. Die Bahn im Müglitztal war an vielen Stellen zerstört.



Von den Fahrzeugen im Bahnhof Glashütte blieben 1927 nach Abzug der Fluten nur Trümmer zurück.

Fotos (2): Sammlung Glöckner



bahn zu entsorgen. Von offizieller Seite ist davon nichts zu hören. Die dampfbetriebene Schmalspurbahn gehört zu den geplanten Wiederaufbauprojekten. Dass die kleine Bahn nicht die allerhöchste Priorität haben dürfte, ist einzusehen. Die beliebte Schmalspurbahn zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kippsdorf, die der DB AG gehört und von der Bahnreinigungsgesellschaft (BRG) betrieben wird, ist stellenweise vollkommen zerstört. Rund um den Rabenauer Grund sind die Verwüstungen am heftigsten: Gleise verbogen und verdrillt, als seien sie aus Gummi. Isolierte Brücken wurden ihrer Auf- und Abfahrten beraubt.

„Das können Sie sich kaum vorstellen! Ich war erschüttert!" Diplom-Ingenieur Hans-Heinrich Schubert, der nach der Wende im Zuge der Reprivatisierung den alten Betrieb seines Großvaters in Tharandt übernahm und jetzt selbst tagelang Schlamm schippte, ist ob des Ausmaßes der Zerstörungen entsetzt. Überall, wo sich der Fluss wieder zurückzog, tauchen Trümmer auf: Schilder abgeknickt wie Streichhölzer, zerstörte Bahnübergänge mit umgestürzten Schranken zeigen ein Bild wie nach Kriegshandlungen. Aber nicht nur die Bahn ist betroffen. Häuser sind schwer beschädigt, Straßen, die früher hier verliefen, sind im Fluss untergegangen, Orte nur noch mit Schwierigkeiten und über Umwege zu erreichen. Die Menschen stehen unter Schock, viele haben Hab und Gut verloren. Zwar beginnen sie, zügig aufzuräumen, und schon bald türmen sich überall Schuttberge, aber wie es innen aussieht, bleibt meist verborgen.

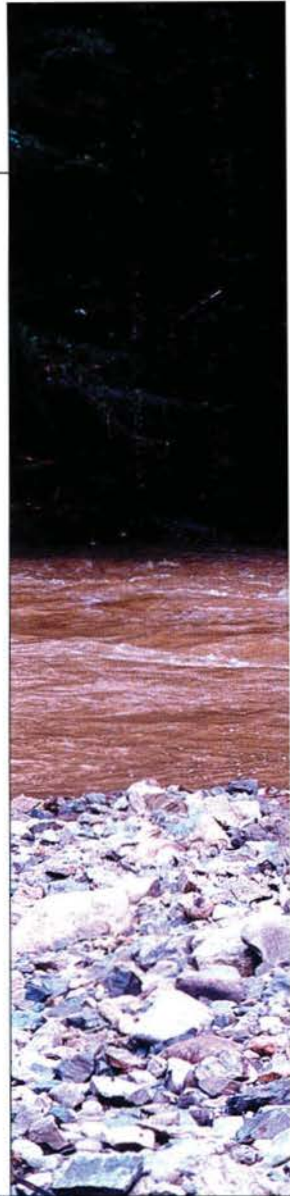
Hoffnung ist Trumpf: Das Bekenntnis zur Weißeritztalbahn gilt

Wenigstens die Fahrzeuge der Weißeritztalbahn konnten gerettet werden, hier sind glücklicherweise keine Schäden entstanden. Loks und Wagen fanden in Freital sicheren Unterstand. Nur ein Zug mit Lok 99 1747 konnte Freital nicht mehr rechtzeitig erreichen, ein Umstand, der deutlich macht, wie plötzlich das Wasser hereinbrach. Der Personenzug fand jedoch in Dippoldiswalde Unterschlupf. Die Bahn AG teilte mit, dass die Infrastruktur auf dieser Strecke zu →



ABM-Kräfte versuchen, das Archiv der IG Müglitztalbahn zu retten. Vieles dürfte dennoch verloren sein.

70 Prozent zerstört sei, und alle Haltepunkte und Bahnhöfe betroffen sind. Hoffnung macht dem stellvertretenden Bereichsleiter bei der Weißeritztalbahn, Ralf Kempe, dass Bahnchef Mehdorn ankündigte, dass keine Strecke wegen des Hochwassers nicht wieder aufgebaut würde. Und auch die örtlichen Bürgermeister Mättig (Freital), Bellmann (Dippoldiswalde, Hilbert (Rabenau), der Landrat Greif sowie die Vizepräsidentin des sächsischen Landtags Dombois haben eindeutig zugunsten der touristisch bedeutenden Bahn Stellung bezogen. Eine andere Ansicht über die tatsächliche Schadenshöhe im Vergleich zur offizellen DB-AG-Angabe haben die Leute vor Ort: „Alle Brücken stehen glücklicherweise noch, eine Steinbogenbrücke hat einen Pfeiler verloren und bei einer anderen ist ein Widerlager defekt", weiß Kempe zu berichten, der die Strecke eingehend besichtigte. Ob alle Brücken noch am definierten Platz stehen oder von außen nicht erkennbare Schäden aufweisen, wisse man derzeit noch nicht. „Noch sind wir dabei, die Brücken freizuräumen", sagt der BRG-Mann. Und auch nicht alle Bahnhöfe wurden überflutet, schildert der stellvertretende Bereichsleiter: „Hainsberg, Seifersdorf, Malter, Naundorf und Schmiedeberg haben kein Wasser abbekommen. Wirklich schwer beschädigt sind Rabenau und Spechtritz." An vielen Stellen könne man die Aufräumarbeiten aber auch mit der Schubkarre erledigen, häufig seien die Bahnanlagen nur mehr oder weniger verschlammt. Dabei dürfe man die Zerstörungen nicht verharmlosen. Dort, wo die Weißeritz sich ungehindert ihre Bahn brach, blieb nicht viel übrig. „Im Rabenauer Grund ist derzeit noch die



Auch im bekannten Bw Dresden-Altstadt sind Schäden an Gebäuden und Material entstanden.


Fotos (11): Andreas Stirl

Die Macht des Wassers riss alles mit, was ihr im Weg stand bis zur nächsten Engstelle.

Bundeswehr mit schwerem Gerät im Einsatz", schildert Kempe. Abschließende Erkenntnisse stehen dort noch aus. Aber es ist jetzt eben auch die Zeit der Hoffnung und des Anpackens. Auch deshalb plant man, sich am „Tag des Denkmals" am 8. September zu beteiligen, in Freital den Lokschuppen fürs Publikum zu öffnen und zwischen Potschappel und Hainsberg Pendelverkehr durchzuführen. Eine gute Gelegenheit, Spenden einzusammeln. An einen Inselbetrieb denkt man auch schon wieder: „Wenn man ungefähr 400 Meter Gleis vor Dippoldiswalde repariert, dann könnte man schon wieder zwischen Seifersdorf und Dippoldiswalde fahren," so Kempe. Benötigte Fahrzeuge könnte man mit Tiefladern aus Freital dahin schaffen. Zwischen Dippoldiswalde und Schmiedeberg fehle etwa ein Kilometer, der instandgesetzt werden müsste, um zwischen Seifersdorf und Schmiedeberg den vorläufigen Betrieb eröffnen zu können.

Recht glimpflich kam die Freiberger Eisenbahngesellschaft (FE) davon. Zwar musste auch dort wegen Unterspülungen die Strecke Freiberg – Holzhau gesperrt werden, doch „seit dem 27. August ist wieder planmäßiger Zugverkehr zwischen Freiberg und Bienenmühle möglich", erklärte Michael Engelhardt (FE). „Nur auf den vier Kilometern zwischen Bienenmühle und Holzhau", so Engelhardt, gab es Anfang September noch Ersatzverkehr.

Ende August waren noch viele Strecken gesperrt, manche Verbindungen nur provisorisch in Betrieb, teils noch für Monate. Planmäßiger Bahnverkehr ist nicht nur in Sachsen noch für längere Zeit unmöglich. Die DB AG bemüht sich, die Schäden so schnell wie möglich zu beheben, das kann auch zu Auswirkungen bei Bauvorhaben führen, die nicht direkt vom Hochwasser betroffen sind und nun zurückgestellt werden. Dafür muss man Verständnis aufbringen.

Das Schicksal der Menschen muss im Vordergrund stehen

Bei allen beklagenswerten Schäden an den Gleisanlagen gilt das Mitgefühl zuallererst den geschädigten Menschen, die ihre Existenz oder große Teile davon verloren und nichtzuletzt, jenen, die das Hochwasser mit ihrem Leben bezahlten. *Stefan Alkofer/Karlheinz Haucke*

Schweizer Solidarität

Der „Schweizer Eisenbahn Amateur Club" (SEAK) sammelt für die Weißeritztalbahn: Die Einnahmen einer Sonderfahrt mit dem Nostalgie-Rhein-Express von Eurovapor und Ae 4/7 11026 des Clubs Mikado 1244 am 9. November von Basel über den Gotthard nach Mendrisio kommen der Weißeritztalbahn zugute. Genauere Informationen zur Sonderfahrt und weiteren Aktionen unter: www.seak.ch oder SEAK, Bellerivestraße 251, CH-8008 Zürich.

Die Bahn führt gerne preisgünstige regionale Tickets ein. So auch in Bayern, genauer gesagt im Werdenfelser Land, wo auch aus diesem Grund ein Bahnfest in Murnau stattfand.

E-Dorado



Grummelnd wie ein alter S-Bahn-Zug setzen die beiden E69 ihren aus fünf Waggons des Bayerischen Lokalbahn-Vereins (BLV) bestehenden Zug im Bahnhof Murnau in Bewegung. Auch am 27. Juli 2002 geht es, wie könnte es bei der bekannten E-Lok-Baureihe anders sein, in den Passionsspielort Oberammergau.

Anlass für die Veranstaltung bildete die Einführung der modernen Triebwagentypen 425 und 426 auf den Relationen Murnau – Garmisch-Partenkirchen und Murnau – Oberammergau. Außerdem stellte Organisator DB Regio das neue Werdenfels-Ticket vor, dessen Preiswürdigkeit an Wochen- und Feiertagen die vom Individualverkehr geplagte Region entlasten soll. Echte Eisenbahnfreunde nutzten für die Fotosafari am Festtag natürlich den Zug. Zumal die Bahn am Wochenende Sonder-Tagesfahrkarten für drei Euro pro Person verkaufte. Das reguläre Werdenfels-Ticket kostet neun Euro. Viele auswärtige Fahrgäste wunderten sich über die vielen Halte auf der 24 Kilometer langen Ammergaubahn.

In letzter Minute erhielt 169 005 die Zulassung

Dass die Stationen auch von den Regelzügen stündlich bedient werden, steigerte das Staunen noch, wo doch andernorts kleine Unterwegshalte wegen angeblich zu geringem Fahrgastaufkommen von der Schließung bedroht sind. Außerdem investiert die Bahn in den kommenden Jahren 19 Millionen Euro in die Sanierung der Strecke, die ab 2005 auch eine Beschleunigung des Zugverkehrs beinhaltet.

Dass bei der Planung der Veranstaltung seitens der DB AG Eisenbahnfreunde federführend waren, machte bereits ein Blick auf die Fahrzeugausstellung im Bahnhof Murnau deutlich. Alle anwesenden Lokomotiven kamen oder kommen im Dunstkreis des Werdenfelser Landes zum Einsatz. Da die Strecken seit den 20er-Jahren elektrisch betrieben werden, beschränkte man sich im Gegensatz zu anderen Veranstaltern auf eben die typischen Triebfahrzeuge. Bis zuletzt kämpften DB Regio und der BLV um die vorläufige Betriebsgenehmigung für 169 005 des BLV. Als Erfolg der Bemühungen konnten die Besucher vier der fünf E69 in einem Bahnhof bewundern. Nur E69 001, die als LAG 1 im Deutschen Museum in München erhalten wird, fehlte. Die nicht betriebsfähige E69 02 schmückte die Fahrzeugsammlung und immobil steht E69 04 seit Jahren in der Grünanlage vor dem Murnauer Bahnhof. E69 03 und 169 005 durften vor dem bereits ange-

sprochenen BLV-Zug ran. Außerdem gaben sich in Murnau die nicht betriebsfähigen Altbauloks E63 05, 116 009, E18 08 und die aus dem Einsatzbestand von DB Regio stammende Werbelok 111 030 (Tanz der Vampire) die Ehre. Dass mit der designierten Museumslok 113 311, 103 235 und der Vorserienlok 120 003 alle drei elektrisch angetriebenen Baureihen vertreten waren, die von Haus aus der elfenbein-purpurrote TEE-Lack schmückte, machte einen Besuch schon lohnenswert. Aus dem Betriebsbestand der DB AG reisten weiterhin die etwas betagte 141 370 und das moderne Mehrsystem-Multitalent 182 004 an.

Wer sich trotz des günstigen Preises nicht zu einer Fahrt mit einem der neuen Triebwagen hinreißen ließ, konnte einen der Fahrzeugschau zugeführten 425 in Augenschein nehmen. Da alle Exponate geöffnet und mit Lokführern des jeweiligen Eigentümers besetzt waren, blieben kaum Fragen ungeklärt. Die in drei umgebauten Waggons aufgebauten Modellbahnanlagen des Lindauer Modellbahn-Clubs rundeten das Angebot ab. Viele Besucher fuhren zwischen Murnau und Oberammergau in einer Richtung mit dem historischen, in der anderen dem modernen Zug. „Boah, wie stark der beschleunigt", oder „ist der leise", waren oft zu hörende Kommentare im 426. Weniger positiv waren die Bemerkungen über die harte, wenig langstreckentaugliche Bestuhlung. Das Thema hielt auch in die Ansprache von Dieter Wellner, Abteilungsleiter im Bayerischen Wirtschaftsministerium, Einzug, der aber betonte, dass man mit DB Regio an Verbesserungen arbeite. Die Kommunen seien dagegen in der Pflicht wichtige Bahnübergänge an den Strecken zu benennen, damit diese signaltechnisch gesichert werden können. Die nächsten Investitionen sehen die Verbesserung der Bahnsteiganlagen von Bahnhöfen im Werdenfelser Land vor.

Bei aller gewünschter Modernisierung ist zu hoffen, dass die E69 nicht zum letzten Mal auf ihrer Hausstrecke zum Einsatz kamen. *Jochen Frickel*



Zur Freude der Fotografen schickte DB Regio am frühen Samstagmorgen die blaue 110 228 mit dem Regionalexpress aus München in Murnau vorbei.


Der Bürgermeister von Murnau, Dr. Michael Rapp, tauft 426 029 auf den Namen seiner Stadt. Weitere Taufen gab's in Oberammergau und Garmisch-Partenkirchen.



Trotz des diesigen Wetters kamen viele Menschen zum Bahnfest nach Murnau. Die drei Waggons im Hintergrund beherbergen die Modellbahn.

Foto: W. Steck





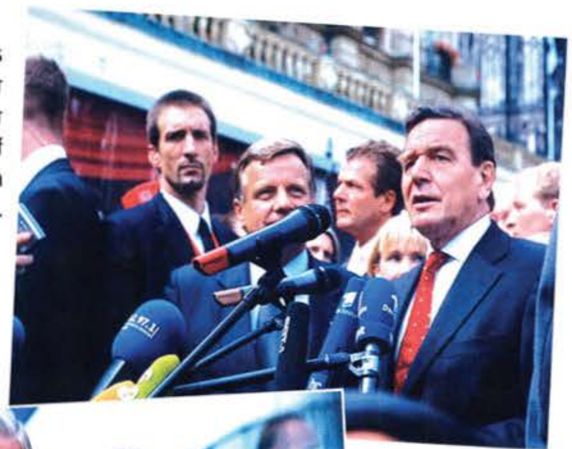
Tradition und Moderne: Der als Sonderzug zu den Passionsspielen verkehrende BOB-Integral kreuzt in Bad Kohlgrub am 27. Juli den historischen Zug.

Fotos (4): Frickel


36
4
36
ICE
DB

Probebetrieb im Juli 2002: Der ICE 3 ist am Stieldorfer Hohn und parallel zur A3 mit 300 km/h unterwegs.

Foto: Clossner



Ohne Bodyguards läuft nichts: Kanzler Gerhard Schröder gratuliert Bahnchef Hartmut Mehdorn zum Starterfolg.



„Ein historischer Tag für die Bahn": Gut gelaunt zeigen sich die Kanzlergattin Doris Schröder-Köpf, Hartmund Mehdorn und Roland Koch.

Dem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul. Ob das auch für die Stunde gilt, die die DB AG zwischen Köln und Frankfurt verteilt?

Tempo, Tempo

Auch ein anderes geflügeltes Wort kommt mir in den Sinn, während ich mich anlässlich der Hochgeschwindigkeitsstreckeneröffnung Köln – Rhein-Main im Frankfurter Hauptbahnhof allenthalben vom Slogan „Die Bahn schenkt Ihnen eine Stunde" umzingelt sehe: „Hüte Dich vor den Danaern, wenn sie Geschenke bringen", wusste man schon in der Antike.

Sei's drum: Der Werbespruch ist durchaus pfiffig gewählt und dass die Bahn bei 300 Sachen dem Flugzeug nun ernsthaft Konkurrenz machen kann, ist ja zunächst mal uneingeschränkte Anerkennung wert.

Die üblichen Pendler- und Fernreisendenströme bevölkern, misstrauisch von Ordnungskräften mit und ohne Uniform beäugt, die Zentralstation der Mainmetropole. Es sind die morgendlichen Stunden des 25. Juli 2002, eines Donnerstags. Eines „historischen Tages", wie ich hernach noch mehrfach aus den Ansprachen des Bahnchefs Hartmut Mehdorn und anderer Prominenz erfahren werde.

Na ja, so historisch selbst für die DB AG denn auch wieder nicht: Bei der Eröffnung der ICE-Neubaustrecke Berlin – Hannover sind wir 305 und kurzfristig sogar 308 km/h schnell gewesen. Aber Mehdorn hat schon Recht: Köln – Frankfurt ist Deutschlands erste Hochgeschwindigkeitsstrecke, die generell für Tempo 300 zugelassen ist. Also machen wir ihm den historischen Tag nicht streitig, auch wenn der Gegenwert in →



25. Juli 2002: Mit ICE 18812 eilt auch Wagen 22 der Domstadt entgegen.

Fotos (3): Haacke

Foto: Clössner

Juni 2001, der Fahrdraht kommt: Zügig schreiten die Bauarbeiten an der Hochgeschwindigkeitsstrecke unweit der Autobahnausfahrt Siebengebirge voran.

sechs Milliarden Euro ausgedrückt werden kann, die bisher in die 177 Kilometer lange Strecke investiert wurden: Pro Jahr Bauzeit exakt eine Milliarde.

Neue technische Voraussetzungen und Systeme wie die eigentlich gar nicht so neue so genannte feste Fahrbahn (siehe nebenstehenden Kasten), dazu 30 Tunnel und 18 Brücken sowie der Ausbau der Unterwegshaltebahnhöfe Siegburg und Montabaur und anderer an der Strecke gelegener Stationen kosten halt. Und wenn die ganzen 219 Streckenkilometer inklusive Abzweigungen und Anbindung des Köln-Bonner Flughafens vollendet sind, wird sich die Gesamtsumme noch beträchtlich erhöht haben.

Das alles muss sich natürlich amortisieren. Und deshalb ist der neue Shuttle-Betrieb zuschlags- und reservierungspflichtig, kostet die „geschenkte Stunde" in der zweiten Klasse 14 Euro und 60 Cent mehr als auf der alten Relation Köln – Frankfurt. Mit Streckenzeit- oder Monatskarten wird's für Pendler nicht ganz so viel teurer im ra-

Schotterloser Oberbau: Feste Fahrbahn

Feste Fahrbahn ist die gängige Bezeichnung für den schotterlosen Gleisoberbau. Eine Bauform, bei der Schotter durch Beton ersetzt wird. Notwendig wurde diese Entwicklung, weil der Aufwand für die Gleisinstandhaltung bei hohen Geschwindigkeiten und hohen Achslasten stetig steigt. Für den Hochgeschwindigkeitsverkehr sind wartungsarme Fahrwege Bestandteil eines wirtschaftlichen Betriebs. Hohe Gleislagestabilität und damit ruhiger Fahrzeuglauf sorgen für hohen Fahrkomfort. Anforderungen an die feste Fahrbahn: Niedrige Lärmimission und lange Lebensdauer, um die Investitionskosten zu rechtfertigen. Trotz oder gerade wegen der Verwendung von Beton muss eine einwandfreie Entwässerung sichergestellt sein. Bau und Unterhalt der Fahrbahn sollten möglich sein, ohne den Zugverkehr auf dem Nachbargleis zu beeinträchtigen. Im Falle von Entgleisungen sollten die Fahrbahnschäden gering sein. Aufgrund der Lastverteilung über die gesamte Betonplatte unterliegen die verdichteten Schichten darunter geringeren Belastungen, was kleinere geometrische Querschnitte bei Erd- und Brückenbau zur Folge hat. Die Liegedauer einer festen Fahrbahn ist etwa dreimal so lang wie beim Schotteroberbau. Die im Hochgeschwindigkeitsverkehr vorgeschriebenen Wirbelstrombremsen sind beim schotterlosen Oberbau besser und gefahrloser einsetzbar. Für die feste Fahrbahn gibt es verschiedene Bauformen. Auf der Neubaustrecke Köln – Rhein-Main wurden die drei gängigen Verfahren „Rheda", „Züblin" und „Heilit" angewandt. Bei der Bauart Rheda wird der Gleisrost, bestehend aus Ein- oder Zweiblockschwellen, auf einer Betontragschicht abgelegt. Horizontal- und Vertikalspindeln dienen der Ausrichtung. Der Gleisrost wird dann mit Füllbeton einbetoniert. Beim System Züblin werden die Schwellen in den Frischbeton eingerüttelt. Die Schienenmontage erfolgt nach Aushärtung. Bei Heilit wird die Schienenbefestigung in die Betontragschicht eingebettet und in Dübeltechnik fixiert. *Sebastian Koch*



Das exakte Ausrichten der Gleise erfolgt mit sensibelst messender Elektronik.



Fotos (2): S.Koch

NBS Köln – Frankfurt: Rechts bereits eingegossene Zweiblockschwellen, links erst die Betontragschicht.





Wohin mag diese Reise wohl gehen? Zu Interpretationen ruft die Anzeige im Frankfurter Hauptbahnhof geradezu auf.

Empfangskomitee an jedem der Mittelwagen: Wenn das bei der DB AG Schule machte, würden wohl mehr Leute Bahn fahren.

Fotos (2): Haucke

senden Stunden-Hotel, in dem nur Inhaber von Netz- und Streckenkarten ohne Aufpreis befördert werden.

Was soll ich also mit der angeblich geschenkten Stunde anfangen? Wenn mich diese genau genommen sogar nur 59 Minuten fast 15 Euro kosten, fehlt dieses Geld doch zur Ausgestaltung der eingesparten Zeit oder nicht oder wie?

Solchen Gedanken nachhängend sind sogar die unvermeidlichen Festreden wie im Flug – Passt doch irgendwie, nicht wahr? – überstanden. „Einsteigen bitte!" Aha, es geht los. Vor jedem Mittelwagen der ICE3-Doppelgarnitur harrt ein freundliches Empfangskomitee. Wenn das bei der Deutschen Bahn Schule machte, würden garantiert noch mehr Leute auf Schienen reisen, denke ich insgeheim.

Oder ist das etwa schon das für heute angekündigte neue Gastronomie-Konzept? In gewisser Weise tatsächlich: Die bisherigen Mitropa-Mitarbeiter und vor allem -Mitarbeiterinnen sind kaum wiederzuerkennen. Sie arbeiten jetzt für DB Ga- →



Foto: DPA

Aufbruch in Siegburg: Gleich fünf ICE3 nehmen am 29. Juli 2002 im Rahmen des Probetriebs nacheinander Kurs Richtung Westen und Köln.



Foto: Glössner

Juni 2001: Unweit von Thomasberg sind die Gleisleger an der Arbeit. Gut zu erkennen ist auf diesem Bild die feste Fahrbahn.



25. Juli 2002: Erster offizieller Sonderzug für geladene Gäste wird in Köln Hbf bereitgestellt, um über die NBS nach Frankfurt zu fahren.

stritis oder so ähnlich. Service am Platz ist angesagt, während ich versuche, es mir auf meinem Sitz bequem zu machen.

Gar nicht so einfach, dabei ist das hier doch die erste Klasse. Erinnert mich irgendwie an seelige Bundesbahnzeiten, als die dritte Klasse abgeschafft wurde. In Wahrheit war's die damalige erste, die beiden anderen wurden einfach nur hochgestuft. Lediglich die gar nicht so unüblen, weil geradezu ergonomisch geformten Holzbänke gingen aufs Altenteil.

Aber wenden wir uns lieber dem so freundlich servierten heißen Kaffee zu, der mir gerade im Wagen 22 gereicht werden soll. „Der ganze Zug ist unser Restaurant", hat erst vor einer Woche Hans-G. Koch, seines Zeichens Vorstand Marketing und Vertrieb im Unternehmensbereich Personenverkehr der DB AG – Wer soll sich das denn merken? – verkündet.

Wirklich der ganze Zug? Nein, da gibt's einen Bereich, der hartnäckig Widerstand leistet: „Wir haben wohl die Reihe für die ganz Armen erwischt", meint lakonisch der neben mir eingezwängte Kollege vom Kölner Stadtanzeiger. In der Tat: Die Klapptischchen in den Rückenlehnen vor uns fehlen. Die sind dafür hinter uns vorhanden: Nur schade, dass sie da keinen Sinn machen, denn unsere Sitze sind die letzten vor der Toilettenwand!

Immerhin, der braune Lebenssaft mundet aus den neuen DB-Tassen ungleich besser als aus den bisher obligaten Plastikbechern.

Ach ja. Nach der pünklichen Abfahrt um 11.35 Uhr erreicht unser „Jungfernfahrt"-Zug um 11.57 Uhr erstmals die magischen 300 km/h. Nebenan der parallel fahrende Sonderzug einer Vierbuchstabenzeitung scheint sogar ein wenig schneller. Seit wann überholt die Bild-Zeitung links?

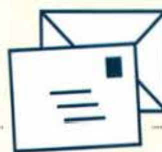
Auf der Kölner Domplatte angekommen, macht die DB AG ihre Drohung wahr und schenkt uns eine Stunde mit Sascha live. Und auch Bundeskanzler Gerhard Schröder trifft noch ein. Das merkt man an der drastischen Vermehrung der Bodyguards.

Auf der Bahnheimreise hätte ich die Stunde übrigens gut gebrauchen können: Mein Anschluss war mal wieder zum Teufel! *Karlheinz Haucke*



Der Beweis: Statt der hintersten war im Wagen 22 die vorletzte Sitzreihe der Klapptischchen entblößt. Das gab B-Noten-Abzüge.

Fotos (2): Haucke



AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE"
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Sprachen-Salat

Betrifft: „Dynamisches Minsk", Heft 8/2002

Wenn der Autor die Absicht hatte, nur deutsche Namen, falls vorhanden, zu verwenden, so hätte er die Strecke „Libau – Romny" nennen müssen. Wenn er aber aktuelle Ortsbezeichnungen verwenden wollte, so hieße die Strecke „Liepaja – Romny". Liepaja ist der litauische Name, „Libawa" der polnische Name für Libau. Inwiefern Romny eine verkehrstechnische Bedeutung besitzt, bleibt Geheimis des Autors.

Dr.-Ing. Gerhard Sickert, 44309 Dortmund

Express-Mischung

Betrifft: Bahnpost „Farb-Außenseiter", Heft 8/2002

Die Zuschrift des Lesers Manfred Jähkel hinsichtlich des nach seiner Meinung nie stattgefundenen Einsatzes der 18,7 m langen Halberstädter WRye mit den 26,4 m langen Halberstädtern Bme des Typs Z in den Städte-Express-Zügen ist falsch. Richtig ist, dass in den ersten Jahren des Verkehrens der Städte-Express-Züge ausschließlich 1.- und 2.-Klasse-Wagen des Typs Y verwendet wurden, aber auf Grund des zunehmenden Zuspruchs im Laufe der Zeit immer mehr Verstärkungswagen an Mon-, Donners- und Freitagen erforderlich wurden und außerdem zu den ursprünglich verkehrenden Ex-Zügen später noch „Berlin-Expreß", „Berliner Bär", „Fichtelberg" und „Lipsia" hinzukamen. Dafür setzte die DR immer mehr neu gebaute lange Halberstädter 2. Klasse des Typs Z in der Farbgebung der Ex-Züge und auch als Kompensation für die in Folge des gestiegenen Bedarfs zu 1.-Klasse-Wagen umgebauten 2.-Klasse-Wagen des Typs Y ein. Es sei noch bemerkt, dass auch zeitweilig einige lange Halberstädter Mittelgangwagen des Typs Bmhe in der Städte-Express-Farbgebung als Verstärkungswagen liefen.

Reiner Bertram, 19057 Schwerin

Geburtstags-Grüße

Betrifft: MODELLEISENBAHNER Heft 8/2002

Zur Ausgabe des MODELLEISENBAHNER Heft 8/2002 beglückwünsche ich Sie. Es ist die 600. Monatsausgabe in Folge seit dem Septemberheft 1/1952. Als Abonnent und stolzer Besitzer aller Ausgaben seit Heft 1/1952 habe ich alle Höhen und Tiefen des MODELLEISENBAHNER miterlebt. Ihre Zeitschrift hat in den letzten Jahren in Qualität und Niveau ihre bisher höchste Stufe erreicht. Vielen Dank für Ihre Arbeit, weiter so.

Reinhard Preßler, 04159 Leipzig

Anzeigetafeln

Betrifft: Top „Neue Bahnhöfe", Heft 8/2002

Unter der Rubrik „Top" loben Sie die neuen Bahnhöfe der DB AG. Im Prinzip haben Sie auch Recht. Aber warum werden Bahnhöfe dann nicht mit den wichtigsten Einrichtungen ausgestattet? Der Bahnhof Nürnberg bekam nur durch massiven Druck der Medien wieder eine Toilette. Früher gab es jeweils im Ostteil und im Westteil Toiletten. Dank eines Artikels im MODELLEISENBAHNER gibt es jetzt Toiletten, wenn auch die teuersten in ganz Nürnberg. Nun gibt es schon wieder ein Ärgernis. Der bauleitende Architekt will seinen Bahnhof nicht durch Anzeigetafeln „verschandeln" lassen. Der Bahnhofsmanager kann sich nicht durchsetzen. Vor dem Umbau gab es Anzeigetafeln. Sie sind auch dringend nötig. Wie soll man sonst beispielsweise wissen, wann und wo ein Sonderzug fährt? Wie erfährt man Gleisänderungen? Am Service-Point hört man nur: „Die Sonderzüge gehen uns nichts an!" Übrigens: Das Bauvorhaben ist abgeschlossen, der Bahnhof wurde bereits eröffnet. Da sollten doch alle wichtigen Einrichtungen bereits vorhanden sein. Die Anzeigetafeln warten seit Monaten vergeblich auf ihren Einsatz. Sind die neuen Bahnhöfe doch nicht so top?

Andi Bosch, 90313 Nürnberg

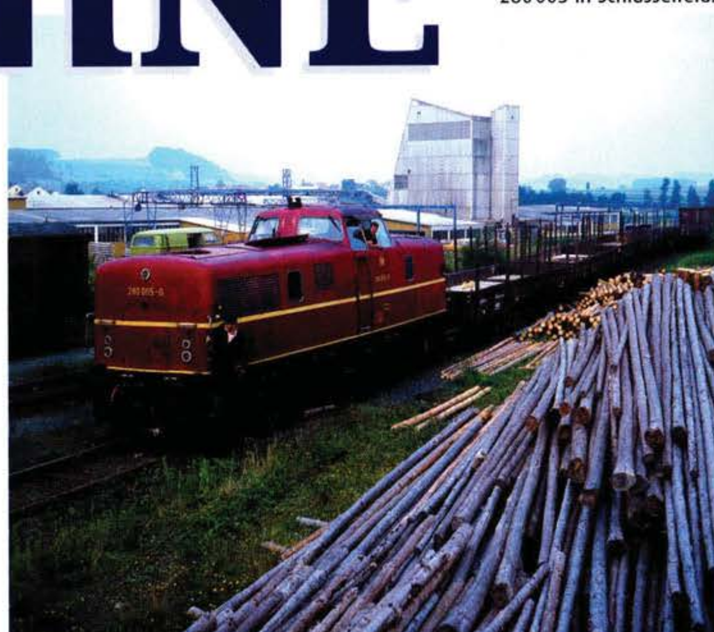


Da beschleunigt sich der Puls des Nebenbahnfans: 280 008 mit Umbauwagen am 1. September 1977 bei Junkersdorf auf dem Weg nach Bamberg.

Die Ahne

Vielseitigkeit war von Anfang an gefragt. Die Baureihe sollte vor Güter- und Eilzügen verwendbar sein: 280 005 in Schlüsselfeld.

Sie war von Anfang an nur ein Technologieträger. Dennoch konnten sich die wenigen Loks der Baureihe V 80 über ein Vierteljahrhundert in der Region rund um Bamberg behaupten.



Während alle übrigen der zehn gebauten Maschinen über die Alpen nach Italien verkauft wurden, bewahrte die DB V 80 002 bis heute als Museumsfahrzeug.

Könnte die V 80 die wichtigste deutsche Diesellok sein? Das läge dann nicht an der gebauten Stückzahl oder der Leistung und auch nicht am Einsatzgebiet der wenigen Maschinen. Aber sie war das Ur-Modell der modernen Diesellok-Baureihen der DB. Die V 80 war die erste deutsche Drehgestell-Großdiesellok mit hydrodynamischem Antrieb und Erprobungsträger für viele Teile der später so erfolgreichen Familien V 100, V 160 und V 200.

Außer der Lust am Neuen gab es Anfang des 20. Jahrhunderts wenig Veranlassung, den noch jungen Dieselmotor in Lokomotiven einzubauen. Dampfloks hatten ein beachtliches Entwicklungsniveau, und die Hürden für die erfolgreiche Verwendung des Selbstzünders müssen den Ingenieuren unermesslich vorgekommen sein. Die Hauptprobleme sind systemimmanent: Verbrennungsmotoren können nicht unter Last gestartet werden und beim Stillstand des Fahrzeugs müssen Motor und Antriebseinheit getrennt werden, da der Motor eine Mindestdrehzahl benötigt. Dafür muss zwischen Motor und Antriebseinheit eine Kupplung zwischengeschaltet werden. Das nächste Problem zeigt die Drehmomentkennlinie: Verbrenungsmotoren besitzen ein relativ konstantes Drehmoment innerhalb eines insgesamt eingeschränkten Motordrehzahlbereichs. Der Einbau eines Drehmomentwandlers,



Fotos: Moritz Lützenberger

Am 14. Mai 1977 steht 280 001 in Neustadt an der Aisch. Der kurze Nahverkehrszug von Forchheim war für die 1000-PS-Maschine eine leichte Aufgabe.

Ursprung der erfolgreichen DB-Diesel: V 80

also eines Getriebes, ist notwendig. In den meisten Ländern beschritten die Konstrukteure deshalb einen scheinbar vernünftigen anderen Weg: Die spezifischen Eigenschaften des Diesels berücksichtigend, flanschte man Generatoren an die Motorwellen und erzeugte Strom. Als Fahrmotoren fungierten Elektromoren mit den spezifischen Vorteilen als Bahn-Antriebsaggregat. Nachteil ist, dass die dieselelektrischen Lokomotiven zu ziemlich schweren Brocken gerieten. Die bekannten US-Maschinen der Serien E und F brachten es auf Achslasten von etwa 25 Tonnen. In Deutschland gab man deshalb nicht auf und der Firma Voith gelang 1932 mit einem neuartigen Strömungsgetriebe der Durchbruch. Krauss-Maffei konnte 1935 die V 140 präsentieren, eine nur knapp über 80 Tonnen schwere 1000-PS-Lok, die bis 1953 die Zuverlässigkeit des hydroynamischen Getriebes bewies.

Die V80 war der endgültige Schritt in den modernen Diesellokomotivbau: Hydrodynamischer Antrieb auf alle Achsen in zwei Drehgestellen. Um so bemerkenswerter war das Erscheinungsdatum der Maschine im Jahr 1951. Das Ende des Zweiten Weltkriegs lag nur sechs Jahre zurück und in Deutschland durften gerade erst wieder Großdieselmotoren gebaut werden. Das Pflichtenheft sah eine echte Allround-Lok vor, die sich im Rangiereinsatz wie auch vor leichten Personenzügen beweisen musste. Außerdem sollte die V80 auch erste Erfahrungen mit dem Unterhalt dieser Fahrzeuggattung liefern, um diese in die Entwicklung der geplanten Lokfamilie, die sich bereits auf den Reißbrettern befand, einfließen lassen zu können. Insgesamt zehn Stück wurden von MaK und Krauss-Maffei gebaut und erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen. Der Schatten der V100-/V200-Familie lag jedoch von Beginn an über der V80 und verhinderte den Bau einer größeren Anzahl. Anfangs waren die neuartigen Loks auf die Standorte Frankfurt und Bamberg verteilt, bevor sie ab 1963 alle in Bamberg zusammengezogen wurden. Zwischen 1976 und 1978 schieden die Maschinen nach einem Vierteljahrhundert bei der DB aus und wurden bis auf eine Museumslok nach Italien verkauft. Die gewonnenen Erfahrungen mit der V80 waren Grundlage des Erfolgs der DB-Diesel. Ihre Gene sind noch heute zahlreich zu bestaunen.

Stefan Alkofer



UNSERE ABOS:

Preisvorteil von 24%

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 39,40

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 54,30

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur € 2,66 pro Heft (HEFT 13 € 7,48 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,50 Einzelverkauf.
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.





- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,70.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 13,58 bezahlen.

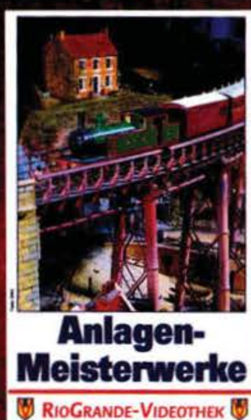


WÄHLEN SIE EIN ABO-GESCHENK!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"

Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder...

LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks.
Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt 1 Woche nach Eingang dieser Karte. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 39,40
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 54,30

10/2

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der
☐ aktuellen Ausgabe
☐ ab Heft ..../2002

für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 39,40 bzw. € 54,30. Die Preise für Österreich, Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"
☐ das Video „Anlagen-Meisterwerke"

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ Kleines Abo
☐ **Großes Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Abo-Nr. (falls vorhanden):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Rhätische Bahn-Enzyklopädie

P. Belloncle, G. Brüngger, R. Grossenbacher und C. Müller: Das große Buch der Rhätischen Bahn. Viafer, Kerzers 2002. ISBN: 3-9522494-0-8, 400 Seiten mit vielen Farb- und Sw-Fotografien, Preis: 81,30 Euro.



● Dass die Rhätische Bahn mit einem Schienennetz von 400 Kilometern die größte Privatbahn der Schweiz ist, dürften viele wissen, und dass ihre Entstehung zum Teil einem Holländer zu verdanken ist, weiß auch noch der ein oder andere, aber dieses umfassende Werk leistet mehr: Es läßt kaum eine Frage offen. Manchmal neigt das opulente Schwergewicht zwar zur Aufzählung von Zahlen und Statistiken. Versöhnlich sind aber dann, immer wenn es etwas zu trocken wird, die etwa 1000 wunderbaren historischen Aufnahmen, die einen guten Eindruck von der Entstehungsgeschichte der Gebirgsbahn vermitteln. Angesichts vieler Schnellproduktionen, die häufig auf dem Eisenbahn-Büchermarkt anzutreffen sind, ist ein solches qualitativ ansprechendes Buch hervorzuheben. Leider hat Qualität auch ihren Preis. Den Deutschland-Vertrieb für das Mammut-Werk hat der bekannte Modellbahnhersteller Bemo übernommen. *al*

● **Fazit: Umfassende Darstellung der bekannten Rhätischen Bahn**

Aktualisiertes Handbuch

Jörg Domke, Ralf Richter: Modelleisenbahnen der DDR. Battenberg-Verlag, 3., akt. Auflg., München 2002. ISBN 3-89441-510-X, 264 Seiten, 432 Abb.. Preis: 29,90 Euro.

● „Sämtliche", „alle": Mit solchen Aussagen sollte man stets vorsichtig umgehen. Jörg Domke und Ralf Richter haben sich zwar redlich um Vollständigkeit bemüht in der dritten, neu bearbeiteten und erweiterten Auflage, doch was beispielsweise der Rezensent im Hinblick auf noch bei ihm offene Modellfragen zu finden hoffte, erwies sich, leider, als Fehlanzeige: H0-Loks und -Triebwagen aus DDR-Produktion, insbesondere aus Vorenteignungszeiten der nicht volkseigenen Betriebe, bedürfen offenkundig noch intensiverer Forschungsarbeit. Sei's drum, den Gebrauchswert des Katalogs mit meist farbigen Abbildungen schmälern solch kleine Lücken kaum. Geteilter Meinung kann man freilich über die Modellauflistung nach Baureihen sein. So ist es mühselig, sich einen Überblick über das Produktionsprogramm der verschiedenen Firmen zu verschaffen. Uneingeschränktes Lob verdienen dagegen die Ausführungen im umfangreichen Einleitungsteil. *hc*



● **Fazit: Kompakter H0-Triebfahrzeugkatalog, nicht nur für Sammler**

Rückblick auf mehr als 30 Jahre

Karl-Heinz Dix: Ein Zug, der unser Leben veränderte. 30 Jahre S-Bahn. Arnold-Verlag, Dortmund 2002. ISBN 3-87025-043-7, 68 Seiten mit vielen Farb- und Sw-Fotografien, Preis: 7,50 Euro.

• Alles entstammte im Grunde einer Wirtshaus-Idee im Jahr 1964: Der Bewerbung für die Olympischen Spiele 1972 in München, die der damalige SPD-Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel 1966 in die bayerische Kapitale lotste. Plötzlich konnte und musste die seit Jahrzehnten dringend erforderliche Neuorganisation des Münchner Nahverkehrs vorgenommen werden. Die sechs Jahre bis zum Beginn der Spiele müssen in der zur Baugrube mutierten Innenstadt sehr ungemütlich gewesen sein. In der kurzen Zeitspanne entstand die modernste Nahverkehrsinfrastruktur Deutschlands. Karl-Heinz Dix, Redakteur der Münchner Boulevard-Zeitung TZ und Kenner des dortigen Nahverkehrs, zeichnet im Jubiläums-Sonderheft in Episoden die Entwicklung bis heute nach. Viele Zeitzeugen steuerten private Erlebnisse und Dokumente bei. Gerade diese kleinen Seitenblicke beleben das Heft sehr und vergrößern das Lesevergnügen. *al*



Fazit: Kurzweilige Lektüre nicht nur für Nahverkehrs-Interessierte

Außerdem erschienen

Dahlhauser Museumsführer

Harald Vogelsang: Die Fahrzeuge und Anlagen des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen. DGEG-Verlag, 12., überarb. u. erw. Aufl., Bochum 2002. ISBN 3-921700-99-X, 162 Seiten, 228 Sw-Abbildungen, Preis: Euro 7,00.

Übersichtlich geordnet und in neuer Aufmachung beschreibt der Führer aus der Hand des Museumsdirektors Harald Vogelsang alle Exponate in Wort und Bild.

Fahrplan in Zweitauflage

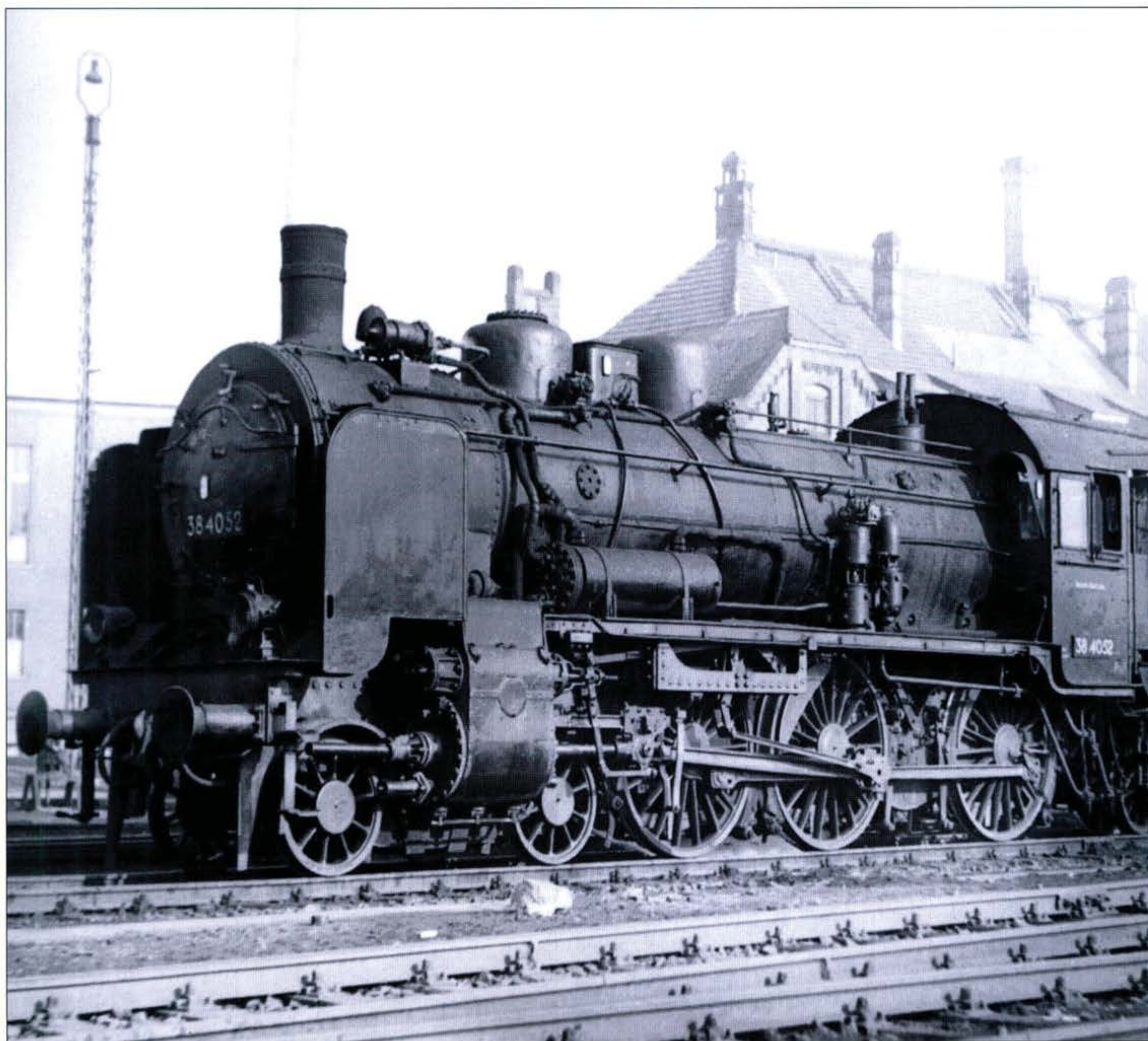
Harald Rockstuhl (Hrsgb.): Amtlicher Taschenfahrplan für Thüringen 1943 (Nachdruck). Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza 2002. ISBN 3-936030-70-7, 274 S., Preis: Euro 19,95.

50 Pfennige kostete seinerzeit das Original des von der Reichsbahndirektion Erfurt herausgegebenen Jahresfahrplans, gültig ab 17. Mai 1943. Beim Reprint ein illusorischer Preis, aber dafür ist die Papierqualität besser.

TEIL 6

Wo einst E18 und 03-Dampfer ihre Hochburg hatten, auch die Castro-Propagandalok zu Hause war, tummeln sich nun 143: Leipzig Hbf West.

Mitten in



Die spätere Jugendlok „Fidel Castro" 38 4052: Die einst an Litauens Staatsbahn gelieferte Maschine verblieb nach dem Zweiten Weltkrieg bei der DR.

Deutschland

Das Schicksal des traditionsreichen Bahnbetriebswerks Leipzig Wahren blieb dem zu seinem Glück auf die Personenzugleistungen ausgerichteten Bw Leipzig Hauptbahnhof West erspart. Statt ungestört wuchernder Natur herrscht in der heutigen DB-Regio-Dienststelle nach wie vor reger Betrieb.

Sieht man von den Akkuschleppern ab, stellt die Baureihe 143 heute den gesamten hier beheimateten Triebfahrzeugbestand. Deren erste Vertreterinnen kamen anno 1985 noch als DR-243 ins Bw. Neben diesen Maschinen, die nach wie vor Rückgrat der lokbespannten Züge im Regionalverkehr sind, werden im Ex-Bw auch Nahverkehrswagen instandgesetzt.

Doch die Zukunft hat schon begonnen: Seit Mai 2002 lässt der hier zu Schulungszwecken eingesetzte Doppelstocktriebzug 445001-1 erahnen, wohin die Reise im Nahverkehr gehen soll.

Für ein ehemaliges Groß-Bw, das mit seinen Leistungen im gehobenen Reisezugdienst einst einen →



Foto: Slg. Kutschke

Große Windleitbleche und Mischvorwärmer: Die DR hatte nur drei Loks, die aussahen wie die 03 098 vor ihrer Rekonstruktion 1970.

Ab 1936 kamen die hochmodernen E 18 ins Bw. E18 31 steht 1938 mit Akkuschlepper E 3 vor Schuppen 1, Wasserturm im Hintergrund.

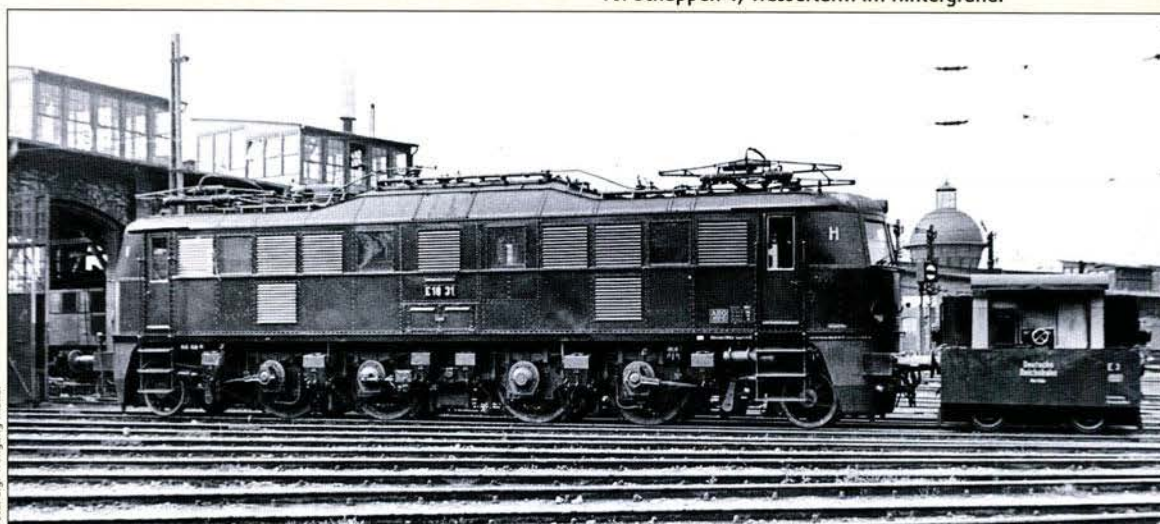


Foto: Slg. Wolfgang Müller

Foto: Slg. Endisch



03058 im Heimat-Bw: Die Ära der Dampfloks in der 03-Hochburg war 1978 vorbei. Letzte Leistung nach Berlin: 032058 und 032254.

Foto: Slg. Kutschke

deutschlandweiten Ruf genoss, ist das sicher ein Abstieg. Wo ehedem die legendären ET 41 stationiert waren, die im Vorkriegs-Städteschnellverkehr Maßstäbe setzten, wo die seinerzeit zu den modernsten E-Loks der Welt gehörenden E 18 ihre Hochburg hatten, geht es heute ums Überleben. Nur das zählt.

Aber es hätte schlimmer kommen können. Auch Leipzig Hbf West wurde Ende des Zweiten Weltkriegs erheblich beschädigt. Bei dem Luftangriff vom 9. auf den 10. April 1945 gab es schwere Zerstörungen durch insgesamt 92 Bombentreffer und mehrere Todesopfer unter dem Bw-Personal. Die Aufräum- und Reparaturarbeiten zogen sich bis nach Kriegsende hin. Im E-Lokschuppen wurden Dampflokomotiven repariert. Bw-Mitarbeiter halfen bei der Instandsetzung der Torgauer Elbbrücke.

Nach der Gattungsbereinigung verfügte das Bw 1947 in der Hauptsache über Dampfloks der Baureihen 03, 38, 74, 80 und 89.70. Vom ET 41 hatte nur eine Garnitur überlebt. Nach der Demontage der Oberleitung wurde auch sie einige Jahre später verschrottet. Die Drehsitze fanden eine Weiterverwendung im Warteraum der Eisenbahner-Poliklinik in Leipzig-Engelsdorf. Ein solcher Drehsitz existiert noch und zwar in der Traditions- und Begegnungsstätte der Eisenbahner im selben Haus.

Wehmütiger Rest einstiger Blütezeit: Alter ET 41-Drehsitz im Eisenbahner-Treffpunkt

Auch um das Bw West machte die sozialistische Propaganda keinen Bogen: Paradebeispiel war die Reserve- und Jugendlok „Fidel Castro". Die BMAG lieferte diese P8 ursprünglich an die Litauische Staatsbahn, die die Lok als 62, später Ts62 bezeichnete. Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieb die Maschine als 38 4052 bei der Deutschen Reichsbahn. Letztes Einsatz-Bw war Leipzig Hbf West. Am 9. Januar 1970 wurde die Castro-Lok z-gestellt, am 3. Juli 1970 ausgemustert und im August desselben Jahres vom Raw Engelsdorf verschrottet.

Die Neuaufnahme des elektrischen Zugbetriebes erfolgte am 9. Juni 1958 als Bw-Leistung mit E 1831 zwischen Leipzig und Dessau. Obwohl der E-Lok-Bestand nun stetig zunahm, blieb das Bahnbetriebswerk noch zwei Jahrzehnte 03-Hochburg. Hier hatte auch 03 098 ihren Standort, die bis zu ihrer Rekonstruktion anno 1970 mit großen Windleitblechen und Mischvorwärmer etwas Besonderes unter ihren Artgenossen war.

Die Dampflok-Ära ging in Leipzig Hbf West, das seine Tenderloks der BR 80 schon Jahre zuvor durch tschechische V 75 abgelöst hatte, am 30. September 1978 zu Ende: 03 2058 und 032254 war die letzte diesbezügliche Bw-Leistung nach Berlin und zurück vorbehalten. Ob die jungen Eisenbahner, die sich auf dem hochmodernen Fahrsimulator schulen lassen, ahnen, welch geschichtsträchtiges Gelände sie betreten? *Rainer Schaefer/Karlheinz Haucke*



Fotos (2): R. Schaefer

243- beziehungsweise 143-Standort seit 1985: Die Instandsetzung umfasst nun neben diesen Maschinen auch Nahverkehrswagen.



Hochmoderne Zeiten in Leipzig West: Hier werden Triebfahrzeugführer am Fahrsimulator ausgebildet.



Nr. 1

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?

Modell Eisen Bahner



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 6

Neu! nur € 9,80



Nr. 7

- In exzellenten Fotos, exakten Zeichnungen und anschaulich geschriebenen Beiträgen stehen namhafte Fachleute dem Modellbahner mit Rat und Tat zur Seite. Die vorgestellten Umbauten und Bastelideen haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade.
- Wir beginnen mit der kleinen Feierabendbastelei und zeigen, dass auch der Modellbahnprofi noch mit Tipps versorgt werden kann.
- Aktuelle Trends und herausragende Produktentwicklungen werden ebenso berücksichtigt wie die unverzichtbaren Marktübersichten. Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr: Umfangreiche Tabellen mit Bestellnummern, Kaufpreisen, Detaillierungshinweisen sowie Schwierigkeitsstufen bei Bausätzen machen das Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.
- Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

M09/02

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

✗ *Bitte ankreuzen*

- ☐ Heft 1 ______ Anzahl
- ☐ Heft 2 ______ Anzahl
- ☐ Heft 3 ______ Anzahl
- ☐ Heft 4 ______ Anzahl
- ☐ Heft 5 ______ Anzahl
- ☐ Heft 6 ______ Anzahl
- ☐ Heft 7 ______ Anzahl

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Das verhinderte PARADIES


Symbole des US-Einflusses: Budd-Edelstahltriebwagen 2306 und Pick-Up in Havanna am 14. Februar 2000.

Foto: Carsten Gussmann

Kuba, die größte Karibikinsel, könnte das Land sein, wo Milch und Honig fließen. Doch die übrige Welt hat seit der Entdeckung durch Kolumbus etwas dagegen. Imperiale Interessen ließen das Paradies verarmen. Spiegelbild der jüngeren Geschichte als Bananenrepublik, Trabantenstaat und einsamer Kämpfer ist die Insel-Eisenbahn.

Die politische Schizophrenie, die die Geschichte Kuba auferlegt hat, ist auf der größten Antillen-Insel im karibischen Meer an beinahe jeder Ecke zu bestaunen. Neben Autos aus Comecon-Produktion fahren immer noch Ami-Schlitten aus pre-revolutionärer Zeit. Die Spaltung zwischen historischem Erbe und gegenwärtiger Politik findet sich auch in der Eisenbahnlandschaft wieder: Fahrzeuge von eindeutig nordamerikanischer Provenienz begegnen Wummen aus Woroschilowgrad.

Wer direkt ins kalte Wasser springen will, wählt das kleine Städtchen Cardenas als erstes Reiseziel. Der reizvolle Kopfbahnhof ist restauriert, die Gleise im Bahnhof lassen hingegen der Spekulation freien Raum: Hat sich hier eine schwere Kollision ereignet oder handelt es sich um einen Schrottplatz mit Bahnsteig? Cardenas selbst ist heruntergekommen und hinterlässt bei unvorbereiteten Erstbesuchern einen nachhaltigen Kulturschock. Wesentlich gemütlicher ist die Hafenstadt Matanzas, deren Bausubstanz ist vom spanischen Kolonialstil geprägt. Unweit der Bucht liegt ein Endpunkt der Hershey-Bahn. Milton Hersheys Schokoladenkonzern bezog seit der vorvergangenen Jahrhundertwende Rohstoffe von der Karibik-Insel, in erster Linie Zucker. Vier Zuckermühlen erhielten ihren Grundstoff über das ausgeklügelte, teilweise elektrifizierte Netz der Hershey-Bahn. In den 20er-Jahren zu Zeiten der Prohibition fuhr halb New York über einen Eisenbahntrajekt bei Miami ins Sündenbabel Kuba. Ein Tornado zerstörte 1956 diese Verbindung und kündigte die entscheidende kommende Veränderung auf der Insel an. Im selben Jahr begann der Aufstand gegen Diktator Batista, der von der Armee und den USA gestützt wurde. 1959 gelang der Sturz des Regimes und Fidel Castro übernahm die Macht.

Die vormals sich bekämpfenden Privatbahnen wurden in der Staatsbahn Ferrocarriles (FC) de Cuba zusammengeführt und die Hershey-Bahn nach dem Revolutionär Camillo Cienfuegos umbenannt. Dennoch ist der Name Hershey bis heute mit der Bahn verbunden und niemand wird zurechtgewiesen, wenn er ihn verwendet. Die drei noch im Einsatz befindlichen Brill-Triebwagen aus früherer US-Produktion tragen inzwischen wieder stolz den Namen Trans-Hershey. Zu den US-Veteranen gesellen sich noch Triebwagen von Westwaggon und eine Reihe anderer Exoten. Im Jahr 1998 erhielt die Bahn 27 Trieb- und Beiwagen von den spanischen Ferrocarrils de Catalunya. Diese Fahrzeuge bewältigen heutzutage fast den gesamten Personenverkehr und fahren mit Dieselvorspann über einen nicht elektrifizierten Streckenabschnitt bis nach Havanna, spanisch La Habana, der Inselhauptstadt.

Habana Central ist ein imposanter Kopfbahnhof mit einem eigenen Fahrkartenschalter für Touristen. Diese zahlen grundsätzlich ein Mehrfaches des landesüblichen Peso-Preises in US-Dollar. Der Besitz der Landeswährung Peso ist Ausländern untersagt. Vor einigen Jahren noch servierte die Bahnhofskantine den Reisenden gegen Pesos auf einem Blechteller eine braune Masse aus gekochtem Reis und schwarzen Bohnen. Heute erinnert nichts mehr an den Ort profaner Sättigungskultur. Gegen Dollar ist nun alles zu haben, die Jagd nach dem Greenback ist längst eröffnet.

Wenige Schritte entfernt erinnert die 2'A1'-Lokomotive La Junta aus dem Jahr 1837 an →

Foto: Wolfgang Clössner

Ein uralter Brill-Triebwagen erfreut sich einer frischen Lackierung. Auf der Seite steht Trans-Hershey nach dem US-amerikanischen Schokoladenkönig.

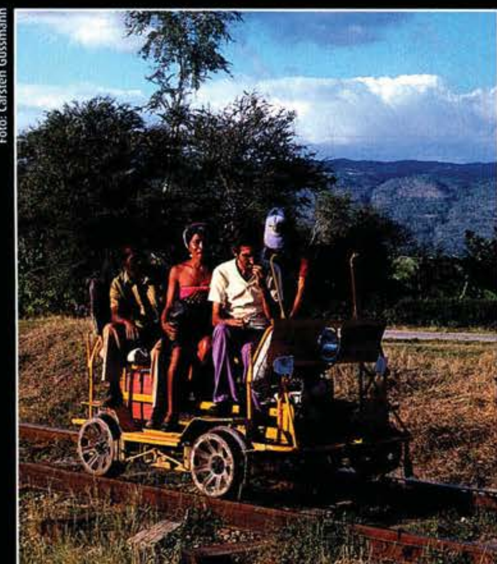


Foto: Carsten Gussmann

An Fahrzeugen der Marke Eigenbau mangelt es auf der Zuckerrohrinsel nicht. Diese Draisine entstand auf der Basis eines Motorrades.

Foto: Wolfgang Clössner



Das Wummendepot in Cienfuegos erhält Besuch von einer Herde Ziegen, die zwischen den Gleisen reichlich saftige Nahrung finden.

Fotos (3): Wolfgang Clössner



Not macht erfinderisch: Die Baldwin-Dampflokomotive der Zuckermühle (Central) Australia mutierte zur Diesellok und wird gerade betankt.

die Anfänge des Eisenbahnwesens. Gebaut wurde die Dampflok von Rogers, Ketchum & Grosvenor of Paterson. Von der einstmals berühmten Lokschmiede in New Jersey ist heute nur noch eine weitere Lokomotive erhalten geblieben. Damit verkehrte bereits zehn Jahre früher als im spanischen Mutterland der erste Zug zwischen La Habana und Bejucal. Genau diese Mischung aus spanischen und nordamerikanischen Einflüssen macht für den Eisenbahnfreund noch heute den großen Reiz der FC aus. Wenigstens ein Zugpaar befährt täglich die Strecke von Havanna nach Santiago de Cuba. Seit einigen Jahren ist die Strecke teilweise neu trassiert und mit schweren Schienenprofilen ausgestattet. Dem lateinamerikanischen Temperament entsprechend wird gefahren, bis Flammen aus den Auspufftöpfen schlagen. Minutenlange Hupkonzerte sind unabdingbar, besonders wenn sich ein unbeschrankter Bahnübergang nähert. Szenarien, die man mit Klischees aus den USA verbindet. Die lateinamerikanische Würze sind jedoch viele Eigenkonstruktionen und Improvisationen wie Polizeidraisinen mit vergitterten Anängern. Wer die Reise von Havanna im Westen der Insel nach Santiago auf der Osthälfte macht, hat auch die Gelegenheit, ein weiteres Relikt aus der Zeit des Kalten Krieges aus relativer Nähe zu erleben: Guantanamo Bay, der 110 Quadratkilometer große Marinestützpunkt der Vereinigten Staaten auf Kuba, der durch die dort inhaftierten Al-Quaida-Kämpfer seit einem Jahr wieder verstärkt im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit steht. Guantanamo selbst ist ein verschlafenes Städtchen umgeben von einer verträumten Landschaft und reizvollen Nebenbahnen. Früher erschlossen zwei Nebenbahnen das Umland und jede besaß ihren eigenen Bahnhof in Guantanamo. Nach der Verstaatlichung entschloss sich die FC für einen gemeinsamen Endpunkt. Seitdem müssen viele



Die größte Antilleninsel ist etwa 1250 Kilometer lang und maximal 200 Kilometer breit. Die Fläche beträgt ungefähr 105 000 Quadratkilometer.

Grafik: Andreas Illert/Fern-Express

Züge Sägefahrten einlegen, um auf ihr Streckengleis zu gelangen. Nach einigen Rangiermanövern erreicht auch der Triebwagen nach Novaliches sein Gleis und poltert anschließend als Straßenbahn durch das Städtchen. In Novaliches beginnt die Sperrzone und Touristen sind dort nicht gerne gesehen.

Fotografieren auf den mittlerweile überlaufenen dampfbetriebenen Plantagenbahnen ist kein Problem. Auf den dieselbetriebenen Staatsbahnstrecken hingegen sind derartige Freizeitbeschäftigungen unbekannt. Gesunde Vorsicht ist deshalb angesagt, und ein paar Vorzeigebilder sollte der Eisenbahntourist griffbereit halten. Bestens bewährt haben sich Fotos von ICE- und Wendezuggarnituren. Das grenzenlose Erstaunen bewirkte des öfteren einen Gesinnungswandel und brachte meist die Erlaubnis, das kubanische Alteisen abzulichten. Spätestens in großen Depots, Industriebetrieben und bei Hafenanlagen hört aber auch bei den lässigsten Kubanern der Spaß auf.

Kennzeichen der kubanischen Staatsbahnen ist der Mangel an einsatzfähigen Fahrzeugen. Viele Züge fallen deshalb aus. Und selbst wenn eine einsatzfähige Maschine vorhanden ist, kann es noch vorkommen, dass kein Diesel da ist. In den Jahren 1974 und 1975 erhielten die FC zwar 21 Taigatrommeln aus Woroschilowgrad, diese als 61600 eingereihten Loks sind aber inzwischen schon wieder beinahe vollständig aus dem Dienst geschieden und wurden von 20 dieselelektrischen Loks aus Kanada verdrängt, die auf Kuba als Baureihe 52400 fahren. Ein weiterer wichtiger Loktyp auf der Zuckerrohrinsel ist die Tropenversion der bei uns bekannten 232, die auf Castros Insel als 52600/62600 verkehrt und einen stark veränderten Lokkasten im Vergleich zu den hiesigen Ludmillas hat.

Bahnreisen auf Kuba sind die Alternative zu klapprigen Omnibussen auf katastrophalen Straßen. Inlandsflüge erhalten einen speziellen Reiz, wenn man einen Blick auf die Unfallstatistik der staatlichen Fluggesellschaft Cubana wirft. Als ziemlich sicher ist die FC einzustufen – sicher, aber unzuverlässig.

Wolfgang Clössner/al



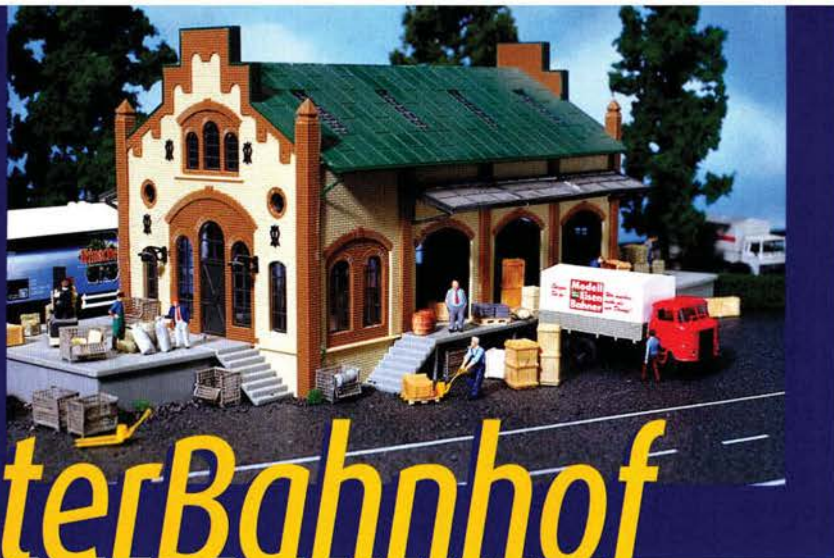
Neben Zucker ist die Karibikinsel bekannt für Tabak und handgerollte Zigarren. Die weltberühmten Havannas füllen Castros leere Devisenkassen.



Dieselllok 52421 (Montreal Locomotive Works) verlässt am 11. Februar 2000 den restaurierten Bahnhof von Cardenas.

Foto: Carsten Gussmann

Verkaufen Suchen Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Trix-Express-Anlage, 3,3 x 1,4 m, neuwertig. 5 Dampf-, 2 E-, 1 Diesellok, 2 Triebwagen, 25 Pers.-, 32 Güterwagen, 18 Weichen, 8 schaltbare, 4 Entkupplungsgleise, 1 Schaltpult, 2 Trafos, 1 Netzgerät. VB 2000,- Euro. Tel. (0911) 4468445

Verkaufe div. Märklin-M-Gleismaterial, Weichen, Bogenweichen, 3 Kreuzweichen sowie M-Drehscheibe und Formsignale; P. Busar, Tel. (02636) 8419 nach 18 Uhr

HO-Anlage 550/100/430 cm, Fleischmann-Profigleise u.-Fahrzeuge, sowie Roco. 120 m Schienen, 23 Loks, 10 komplette Züge, Schaltpult, Gebäude, Brücken, Signale usw. Für Euro 8500,- zu verkaufen. Tel. (09129) 7494

Verkaufe Modelleisenbahnanlage Flm. HO kompl., Brettgr. 260x150 cm mit div. Dampfloks Kat. Nr. 4170 4175 4177 u. div. Dieselloks Baur. V60 221 u.a. u. Güter- u. Personenwaggons gegen Gebot, alles neuwertig mit Originalkarton U. Siegel Breslauer Str. 251 38440 Wolfsburg Tel. (05361) 308499

Flm-N212 Set + zus. Gl. + Trix-Mus 99 + BMF kompl. 80,- Euro / H0 Brawa Köf 1 70,- Euro / Trix Club-Wagen 00 + 01 + Mus. 99 + Mä.-Treff 01 kompl. 90,- Euro / 66 x M-Gleise + 6 Handw. 55,- Euro / Mä. RAG3A-Umb. + G 10 20,- Euro Tel. (07022) 36023

Computergestützte Gleisplanung und Planung von Gleisbildstellpulten für alle Nenngrößen und Systeme. Ausführliche Info gegen EUR 2,56 in Briefmarken (Vergütung bei Auftragserteilung). Kostenlose Kurzinfo unter RainerDold@t-online.de, R. Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden.

www.kehi-modellbau.de G

http://people.freenet.de/modest Modest-Modellbahnsteuerung per PC G

www.miki-klose.de G

Div. Gartenbahnleuchten Spur G, eig. Herstg., Mat.: Holz, MS, AL, Plast. Prospekt geg. Freiumsch. Hans Kroker, Freiligrathstr. 6, 02797 Oybin (0173) 5619274

Zubehör H0, TT, N und jetzt auch LGB, auch rollendes Material und Gleismaterial. Andere Produkte auf Anfrage. www.Marios-Modellbahnwelt.de G

Schiebebilder für 4-achs. Turmwagen 700 265, bad lg (70.1), Schmalspurloks sä. IVK 99 534/35, Franzburger Kreisbahn 99 5621/22, Pfalz-Kastenlok L1 99 087/89, Feldbahnlok/Trüm-merlok Nr. 1 - 12, Triebwagen VT 137 (rote und rot-beige Lackierung). 2 Bo-gen für 10,- Euro (im Briefumschlag zusenden). Hans-Joachim Spieth, Bärenhofstr. 27, 70771 Leinfelden-Echterding.

www.eisenbahn-pin.de G

Märklin digital und delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks, Booster-5A, auch für Mä.-6021, Delta-Lokdecoder, Weichendecoder, Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. G

LGB-Beschriftungssätze. Katalog gegen 4,08 Euro in Briefmarken. Info bei Tröger Modellbahnbeschriftungen Ilm, Im Winkel 1 A, 14974 Ludwigsfelde. Tel. (03378) 874285 G

Märklin Posten HO: 1xV200 + BR89 + Triebw. + Beiw. 3xD-Zugwagen + 6 x Güterw. komplett 120,-; EHEIM O-Bus+Hänger rot-weiß Stadtilm BR64 275,-; Zeuke 0 T55 140,-; Güterw. je 33,-; Schranke elekt. 45,-; Signal 20,-; 46xSchienen+Kreuzung 70,-; Roco HOe Kasten 31010 170,-; Piko Saxonia Leder 150,-; Gamma Auto Police 104 110,-; Technofix 302 120,-; alles i.O. Tel. (0340) 2212094

www.bierwagenmodelle.de G

Märklin-Spur-Z-Anlage im Bau, auf Sperrholz ca. 250/100 cm, ca. 35 lfm. Gleise u. Oberleitung, Startpackung 25 Jahre Spur Z mit Sonderlok u. Sonderwaggon, Museumswagen 97 u. 98, 9 Weichen, Häuser, 1 Kreuzungsweiche, 11 Signale, Brücken, Lokschuppen, Fabrik,.... alles neuwertig, Neupreis ca. 2.100 EUR, VK n. VB, Tel. (08681) 45745

Für LGB: Gleise 2,50 Euro; Wagen 10,- Euro; Loks 49,- Euro; Trafo 19,- Euro; Pola ab 10,- Euro u. viel Zubehör, auch Bachm./Aristo Loks neu u. neuwertig u. viel Zubeh. Liste v. Tel. (08633) 913 ab 18 Uhr und Fax

www.hsb-fahrzeug-cd.de **G**

Biete diverse russische Modelle H0, Liste frei. Peter Kondratiev, Postfach 7 80, RUS- 199155 St. Petersburg **G**

www.harzbahnmodelle.de **G**

Modellautos H0: Rietze, Busch, IMU, SES. Lagerräumung bis 50 % billiger. Peter's Spielkiste, Am Römer 18, 55234 Monzernheim, Tel. (06244) 57167 und Fax **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Rokal TT oder Egger-Bahn: Einzelmod. oder Sammlung, Kataloge, Werbemat., usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506, ab 17 Uhr

Suche Faller-AMS, Autos, Zubehör, E-Teile, Brawa/Eheim-Trolleybus u. Zubehör, Billerbahn, Piko-/Schuco-Einschienenbahn, Faller-Bausätze 50-70er Jahre. Auch Sammlungen. Tel. (05665) 922402

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlung oder Einzelstücke, alt oder neu, befahren oder unbefahren. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800-er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Faller-AMS, Wiking! Hole ab, zahle bar - rufen Sie an! Wengler, Tel. (07308) 921918 abends

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Märkl., Fl., Roco, usw., auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Nordstr. 2a, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923666 und Fax

Sammler sucht Loks, Wagen, neu oder befahren, alle Spurw. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld Tel. + Fax: (06621) 78273

Alte Blecheisenbahnen Spur 0 und I sowie Zubehör, auch defekt, von den Firmen Märklin, Bing, Bub, Krauss. Doll von Blechfreund gesucht. Tel. (02161) 590081

Umfangreiche Sammlung: Spur I oder H0 bis EUR 50.000,- im Tausch gegen Eigentumswohnung in Ludwigshafen oder Dietzenbach, vermietet. Tel. (06324) 1633 (0173) 3075036, W. Kamb

TT und LGB: Suche alles von LGB und TT, Einzelstücke oder ganze Anlage oder ganze Sammlung. Tel. und Fax (0341) 4613285

Suche Spur S Stadtilm, rollendes Material, auch defekt oder stark bespielt und Spur 0 Stadtilm, gerade Schienen und Liebmann-Triebwagen und -Anhänger. Tel. (0351) 4012437

Kaufe Modellbahn Spur H0 u. N, auch ganze Sammlung/Anlage. Zahle 35 % vom Neupreis. Daniel Kühne, Tel. (02421) 123877 Fax (02421) 123878

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Bezahlung!!! Zentral-Station, An- u. Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Metrop 207 DRG E 7132 grau 800,- EUR; Kat.-Nr. 796 SBB Ae8/14 11801 1000,- EUR; 717 SBB C4/5 2702 600,- EUR; 713A SBB Ae3/6 II 10409 450,- EUR;709 BCS Ce4/6 800,- EUR; 692 BCS Ce2/4 781 weinrot 1000,- EUR; Fulgurex 2022 SBB Ae8/14 11801 zwei Versionen á 900,- EUR; 2210 DR 18201 hellgrün 1350,- EUR; 2058/2 SBB Ae8/14 11852 700,- EUR. Die neuen Modelle werden pers. überbracht. Tel. (01272) 5519

Flm: BR 38 DB Flm: BR 38 DB (4160/91) 120,-; BR 55 DRG (4154) 120,-; BR 98 DRG (4098) 85,-; BR 78 DRG (4077) 120,-; Brawa : BR 219 (0406) 80,-; BR 219 (0405) 75,-; Roco: BR 57 DB (43220) 85,-; Br 57 DRG (43230) 85,-; BR 58 DRG (43203) 85,-; BR 50 DR (43302) 130,-; BR 74 DRG (43270) 90,-; E 18 DB blau (43659) 75,-; BR 112 (43681) 75,-; BR 151 rot (43380) 75,-; Gützold: BR 219 (33300) 75,-; BR 229 (36100) 75,-; alles neuwertig. Tel. (03385) 505162

Drehscheibengarnitur el. 500; E-Lokschuppen zweigleisig 2 Stück; 8 530 zusammen 80,- EUR Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Verk. Märklin, Mallet BR 530002, Mä. 3301, kriegsgrau, ungef., orig. verpl. 300,- Euro. Tel. (03773) 882171

Aus Trix-Expr.-Anl. u.-Samml.-Aufl. viele Wagen u. Zubehör zu verk., z. T. Raritäten, Liste m. Freiumschl. 1,12 EUR anfordern. Tel. (05632) 5471 ab 18 Uhr

Raritäten zu verk.: Trix BR 18, schw., S3/6 grün, BR 01 grün, ELD 3-teil. rot, VT 08, Fleischmann VT 1371, verschiedene Versionen, BR 41, grau, Hamo V 80, V 160, E 18 blau, grün. Klaus Füngers sen., Am Volkspark 43a, 59269 Beckum Tel./Fax: (02525) 4108 ab 18 Uhr.

Märklin: H0-Diesel-Urahnen in Metalledition (3 Loks) absolut neuwertig. Liliput 3-Ltr.: BR 45 neu, gerne im Tausch gegen Original-Bundesbahn-Lokbeschilderungen oder Betriebsbücher. Angebote / Gebote bitte schriftlich an: Klaus Kreußel, Nordbahnhofstraße 90, 70191 Stutt-gart **G**

Verk. Epoche I, 2-Ltr. ROCO: 43025 Pers.-Zugset T12 + 4 Pers.-Wg. KPEV 150 EUR, 43312 S10 KPEV 150 EUR, 63260 T14 KPEV 150 EUR, 4209S/10S/11S/29S/ 3-Pers.-Wg., 1 Pack-Wg. KPEV 65 EUR, 44013 Ergänz.-Set zu 43025, 2-Pers.-Wg KPEV 30 EUR, 44006 4 Sch.-Zugwg. + 1 Salonwg. blau KWST.E 150 EUR, PIKO: 50015 Sächs XII (BR38) neue Fertigung 100 EUR, FLM: T16 Brün. Räder 900 EUR, Michael Fritz, Tel. (06126) 4525

Piko 01 49,-; BR 41 + 03 je 60,-; BR 106 + 81 + 52 + VT 135 + Beiw. + BR 120 je 55,-; BR 38 69,-;BR 50 55,-; BR 24 + 75 + 64 je 39,-; BR 86 35,-;BR 118 +E 211 + 242 + 130 je 35,-; E 69 + BN 150 je 20,-; BR 110 + V 100 je 35,-; SVT 2-teil. 35,-; 3-teil. 70,-; E 244 25,-; BR 80 25,-; Doppelstock 30,-; 4-teil. 60,-; Y-Wagen + Oberlicht + Reko je 10,-; Gützold neu BR 56 120,-; V 60 Karsdorf 85,-; Set Fas 126 60,-; Weichen á 5,-; Signal usw. Tel. (0340) 2212094



Gehäuse Roco 212001 50,-; PIKO 41 ohne Kessel 30,-; Bügelkunnl. 25ct 6954 8,-; 6960 35,-; 6927 6,-; 6 6,50; 6923 6,-; 6920 5,-; Motor Roco 132 15,-; BR 35/50 15,-; Lil 52 15,-; BRAWA 132 15,-; FL 6460 16,-; 6153 15,- alles neu; gebr. 6920 3,-; 6925 5,-; 6165 25,-; 6157 25,-; PIKO BR 95 45,-; 242 45,-; FMZ-Loks neu Roco, AEG, Messzug 150,-; Güzzold 155/250 150,-; 143 150,- Tel. (035200) 20221

Verkaufe Spur H0: Lemaco 01 1515-4 DR 1550,-; 01 1100 DB 2200,-; 001 173-4 DB 1950,-; E 16 DRG 950,-; Lemke 18 201 950,-. Tel. (030) 67689806 nach 18 Uhr

Roco, ÖBB-E-Loks: 63660 BR 1018 neu; 63577 BR 1141; 43766 BR 1110 je 99 EUR; 43700 1045 80 EUR; Paul Haag, Fr.-v.-Sickingen-Str. 8, 75038 Flehingen, Tel. (07258) 7303 abends.

Sammlermodelle von Roco u.a. BR 1044, Märklin, Fleischmann, Liliput, Trix-Int. u.a. Ersatzt. u. Wiking, Liste g. Rückporto, Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 6263848

1.Mä-Teilauflösung, wg. Krankheit Sofortabzug: 1x3051; 1x3055; 4152; 4174; 4262; 3x4264; 3x4265; 3x42 4910; 4911; 4914; 34989; 42692; 3169. Ihre frdl. Anfragen m. Porto an Wolfgang Schönherr, Josef-Schmitt-Str. 70, 97922 Lauda 1

Epoche III: Roco 43011 VT 11.5, 4-teilig Euro 119,-; 43018 VT98 Euro 99,-; Roc 43248 BR 23105 Euro 140,-; Flm. 4094 BR 94 Euro 89,-; Hamo 8313 BR 75 Euro 99,-. Tel. (05109) 9485 Liste! Mail: HW-Neumann@t-online.de

HOe: Liliput (Wien) Baureihe U, Lok 298.14, schwarz/grün, verbesserte Fahreigenschaften durch Faulhaber-Motor, div. Zurüstteile, VB 80,- EUR. Horst-Günter Marx, Hollweghstr. 4, 51103 Köln

MHI-E-Loks, Märklin-Sondermodelle 34352 / EURO 120 und 33532 / EURO 95 (BR152 und 120), Info: (07741) 670368 oder: GrosserKürbis@gmx.d e

Verkaufe Märklin-HO, alles unbesp., 3701 DRG Borsig; 37184 DRG 18.4; 37911 DRG 03.10; 34881 DRG 44 grau; Schürzenwagen DRG 43221, 43251, 43261, 43231, 43211, 43201; Wagen Set DRG 4510 Württemberg; 45091 Telegrafie; 46801 Kohlentr.; 47893 Gleisbau; 47895 650 Jahre Sonneberg 4892; André Jaech, Tel. (05158) 1747 ab 20.00 Uhr o. (0171) 5486388

Liliput Wien BR 05 tarn + Foto + DB Reko, BR 45 DRG + Foto, BR 214, grau BR 12 DRG, BR 95 DRG, BR VIc Baden grau, Bachmann BR IVh Baden grau, BR 62 grau, Flm BR 56 grau, SoSe 4892/95, Trix BR P3/5H grün, Rivarossi BR Pt3/6H grün + pfälz.P5 grau + BR 18 grau M+F BR 19 017 DRG Messing VHB ab 125 EUR. Tel. (0172) 3501264 ab 19 Uhr

Einzelstück PIKO-E44002 grau BW München 1930; DMV-Schürzenbausatz für 01504; PIKO-Express-Puffer - suche Starrpantografen; B1ETE FLM 897462 suche 89811. Tel. (03473) 814610

Werksneue Vitrine 106x63 cm, NP 200,- für HO 150,-; BR24, 50, 52, 55, 64, 66, 81, VT137, BN150; Pico- VT 33 E44, 46, BR64; V60 "GDS"; Oberlichtwg., Doppelst., Minitanks, Picotrafo. Tel. (03473) 814610

Epoche I: Flm. 4800 P8 + 4 Abteilwagen 5800 - 5803, zus. Euro 241,-; Roc-Set 43025 Euro 175,-; Erg.-Set 44013 Euro 39,-; Riv. 1370 Pfälz P5 Euro 128,-. Tel. (05109) 9485 od. E-Mail: HW-Neumann@t-online.de

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben.
   Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit **redaktion@modelleisenbahner.de** und die Anzeigenabteilung mit **anzeigen@modelleisenbahner.de**

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: **(07524) 9705-45**
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee



ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet

☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)

☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl   Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € ________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; n 01558 Großenhain: Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7; n 01773 Altenberg: Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bernmann Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Haupstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertstr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dürnchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str. Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1;
- **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83;
- **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal: Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modell & Hobby HPA Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Manfred Wolter, Lange Reihe 17;
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a;

22767 Hamburg-Altona: Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;

- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6;
- **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel: Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153**
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbauner Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal; Hobby + Technik**
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
- **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-

Ebert-Str. 34;
• **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
• **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
• **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
• **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
• **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
• **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA, H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Floßer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78056 Villingen-Schwenningen:** Zum Lokschuppen, Körnerstr. 3;
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
• **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85764 Oberschleißheim; Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B**
• **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1;
• **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98530 Dillstädt: Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A**
• **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pforterstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Fleischm.: Loks/Wagen/Zubehör, z.B. 1350 BR 24 001 DB 73,-; 1364S BR 41-1364 DB 129,-; 4061 BR 64 DB 95,-! 4139K BR 39 DRG 153,-; 4147 Preuß G8 97,-; 4157 BR 56 DB 128,-; 4175 BR 50 DB Kabinentend. 138,-;4814 preuß. P10 169,-;1306 Werksl. rot 46,-; 1384 BR221 DB 67,-; 4230 BR 2112 DB rot 62,-; 1302G E69 DB grün 46,-; 4330 BR E44 DB grün 102,-; 4367 BR 1043 ÖBB orange 99,-; 4418K Pendolino neurot 158,-; 5224 Doppelst. Autotransportw. DB 13,-;5385K Großraumgüterw. "Bosch" 26,-;5081K Speisew. "MITROPA" DR 25,-; 5141K Silberling 25,-; usw.!!! Umfangr. "Fl-HO-Liste (auch gebrauchte und ältere Fahrzeuge und Zubehör) nur gegen 1,12 Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./ Fax (030) 8736356 G

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Modelleisenbahnen H0, TT, N, Z, LGB u. Spur I. Einzelne u. auch größere Sammlungen. Reinhard Stöckel, Leipziger Str. 46, 37284 Wald-kappel, Tel. (05656) 923966 und Fax

Suche Märklin-Eisenbahnen. Zahle fairen Preis. Tel. (07304) 41426 Fax (07304) 921216, Bäckerei Saile

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Fax 581926

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Märkl., Fl., Roco usw., auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Nordstr. 2a, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923666 und Fax

Ich kaufe gerne Ihre Modellbahn von Märkl., Flm. Roco usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Bin Selbstabholer u. Barzahler. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Sie möchten Ihre H0-Modelleisenbahn verkaufen? Dann ist dies die richtige Tel.-Nr.: (02256) 695 oder Fax (02256) 7408. Rufen Sie einfach an!

Suche Märklin-H0-Lok BR 523329 ohne Tender, suche Mä.-H0-E-Lok-Gehäuse BR 120001-3 oder 120114-4, suche Fahrwerk für belg. Triebwg. Nr. 3426, suche Gehäuse Triebwg. SBB blau Nr. 3127 oder 33865, suche Motor für 3450 oder 3451 oder 3452 oder 3453, suche Fahrwerk für 3526 oder 33201, suche Fahrwerke für 3345, 3340, 3331, 3156, 3040, 3039. Anrufe unter: Tel. (02203) 12666

Suche Hamo 8310 BR 012 Öl, 8390 BR 011 Kohle, nur neuwertige Modelle anbieten. Tel. (07258) 7303 abends.

!! Bitte beachten !!
Private Kleinanzeigen kosten:
1 - 5 Zeilen 5 Euro,
6 - 10 Zeilen 10 Euro usw.

Liliput-HOe-Waldenburgbahn: Lok oder Set; Angebot: Tel. (0921) 67697 Fax (0921) 50709011

Suche von Fleischmann Zugset 6350 Lufthansa-Airport-Express von 1991 mit Lok BR:111 und drei Wagen, sowie Lok 4378 BR:103 und Wagen 5677, 5678, 5679 von 1992. Nur neuwertige Modelle ohne Gebrauchsspuren im Originalkarton. Werner Kaufmann, Kölner Strasse 12, 28327 Bremen, Tel. (0421) 470218 ab 18.00 Uhr

Suche Märklin H0: 4278 D-Zug-Gepäckwagen, grün. Tel. (0911) 764101 abends

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax (06061) 921693 G

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Verkaufe von Rokal, Zeuke u. BTTB/ Tillig Loks u. Wagen, Persw. + D-Zugwg. Werner Röstel, Oberbornstr. 11, 56154 Boppard, Tel. (06741) 2769

www.tt-koch.de G

TT Tokaio-Triebwagen, rot-weiß, 2-teilig, sehr gut erhalten gegen Gebot. Bernd Dahlitz, Peter-Dörfler-Str. 15, 89426 Wittislingen, Tel. (09076) 2284

Limitierte TT-Sondermodelle! Info gegen 1,12 Euro in Briefmarken bei: MODIST Modellbahndistribution, Wallburgstr. 4, 42857 Remscheid, www. modist.de G

Edelweißexpress; BR23 Zeuke; Roco-Weichenantriebe für Modellgleis; Set 50 Jahren TT: BTTB-Set mit 2 braunen SJ-Wagen; Kataloge von Zeuke&BTTB. Suche Sets & Werbematerial von Zeuke&BTTB (z.B. Loks in Chrom/Glasklar). Wer hat Handentkuppler mit Logo von Zeuke oder BTTB? Alles anbieten! Verkaufe oder tausche Chromdampflok für HO. Tel. (03448) 410090

TT-Loks: BR35+119+BR56 grün + BR110 gelb je 55,-; BR 56 +250 + 254 je 49,-; VT 172 + Beiw. + BR118 + BR110 + BR211 + 242 + Noka b M61 je 35,-; BR86 42,-; BR81 + 92 + V36 je 24,-; BR103 28,-; BR130 27,-; BR221 30,-; Kasten Touristenexpress 120,-; Kasten BR250+3Wagen Leder 100,-; Doppelstock 133,- blau 25,-; viele Wagen, Weichen á 5,-; Signal á 9,-; elekt. Schranke 10,-; Trafo F21 25,-; Tel. (0340) 2212094

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal und Berliner TT-Bahnen gesucht, Loks, Wagen, Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Suche TT-Lok Diesel T435 CSD-Art.-Nr. 02621, BR107 Art.-Nr. 02620, YM-DER SZD Art.-Nr. 02622, Triebwg. m. Beiwg. Art.-Nr.02810 in gutem Zustand. Bitte an Rainer Dietze, Löbauer Str. 11, 02730 Ebersbach/Sachsen, Tel. (03586) 362596 oder Fax (03586) 300085

Rokal TT gesucht: Loks, Wagen, Schriftmaterial. E-Mail: manfred.albersman@t-online.de Manfred Albersmann, Hochstr. 28, 41334 Nettetal, Tel. (02153) 405555 ab 18 Uhr

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur N: Roco 02158C Serie 1310 NS gelb/grau 69,-; 02158 A BR 1044 ÖBB orangerot 69,-; 02166B Re 4/4 SBB 10103 69,-; 23230 BR 191 DB grün 85,-; 23234 (2156) Serie 59 NMBS grün/gelb 59,-; 23244 ET 90 DR rot 79,-; 23248 E60 grün 69,-; 23252 Re 4/4 SBB 10104 69,-; 23291 BR 150DB neurot 79,-; 23310 BR 101 DB neurot 94,- usw.! Alles neuwertig! Weitere Fahrzeuge auf Anfrage, auch gebrauchte! Zentral-Station, An-, Verkauf, Günzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 **G**

Ladegut: Verschiedene Ladegüter für Spur N zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag an: René Greifendorf, Postfach 10 04 26, 41004 M.-Gladbach oder Mail: RGreifendorf@web.de

! Anzeigen helfen Verkaufen !

Super günstig! Fleischmann BR 120 (7351) für nur 79,- EUR zu verkaufen. Vergleichen Sie die Preise zu dieser BR und melden sich: Thomas Böhnke, Tel. (0174) 1367979

Piko BR55 69,-, BR 65 35,-; BR 118 + T 445 + BB 2200 je 19,-; Dop-pelstock 20,-; Y-Wagen 10,-; Persw. 2-achs. 5,-; offene + gedeckt je 3,50; Fleischmann ICE 3-teilig 120,-; Roco BR 221 40,-; Trix BR 14 DRL 110,-; Roco 23001DRL 80,-; Trafo F21 2 5,-; Tastenpult á 3,-; Spur Z Märklin 14 x Weichen á 13,-; 4 x Entkupp. á 6,-; 65 x Gleis á 0,50; 5 x Lichtsignal á 13,-; 3 x Relais á 10,- usw. Tel. (0340) 2212094

Arnold, Fleischmann, Minitrix, Piko, Roco, Zubehör sowie N-Straßenfahrz., Liste gegen Rückporto, Stefan Klos, Schulstr. 18, 36320 Kirtorf bzw. klosstefan@gmx.de

Sammlungsauflösung -N-, Liste gegen Rückumschlag. Eberhard Winkler, Castorring 20, 16321 Bernau, Tel. (03338) 707418 ab 19 Uhr

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche: Spur N BR 120 oder 220 "Taigatrommel" v. Minitrix und Reisezugwagen Typ Y 4-achs. rot der DSB von Piko. Tel. (0172) 3427028 ab 18.00 Uhr

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (092 88) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail wkuli@t-online.de

Spur N: Fahrzeugsammlung oder große Komplett-Anlage von Sammler gesucht. Rolf Luitjens, Tel. (0421) 5288938 oder (0177) 5180889, Fax (0421) 5286778

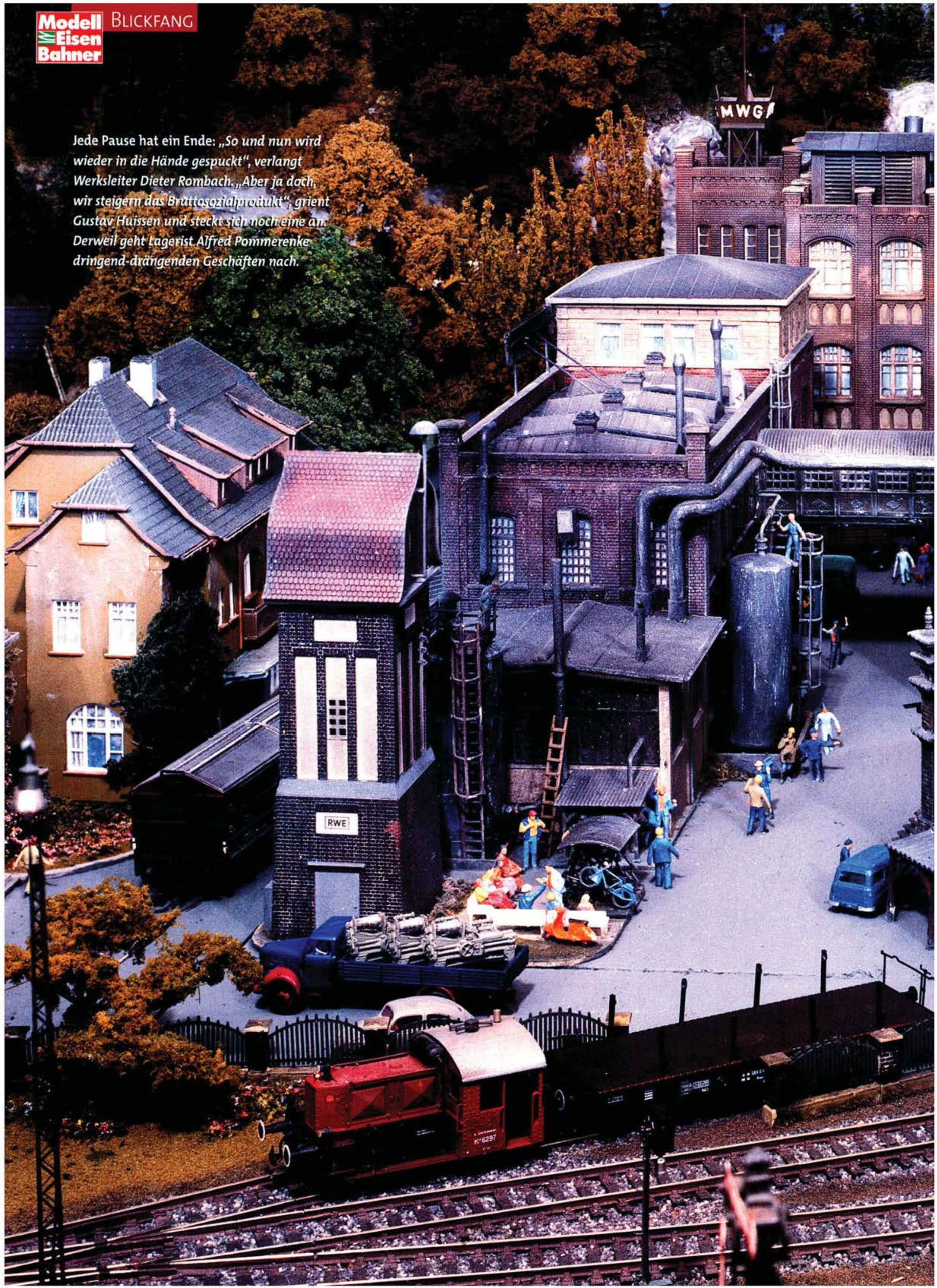
VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Faller Spur 0, Hit-E. - Train, unbespielt, Lok 18,-; Wagen 7,-; Gleis 2,-; Trafo 15,-; Kranbrücke 15,-; E-Teile auf Anfrage. Tel. (05665) 922402 ab 21 Uhr

Die 01504 in Spur I, Livesteam, hat Funkfernsteuerung, Ölpumpe im Rahmen. Die Mischgasheizung reicht für 1 Stunde Fahrzeit, heizt zügig. H. Zeuschner, Enckestr. 4 10969 Berlin. Tel. (030) 2512361

LGB-HSB-Dampflok 997243-1, limitierte Edition von 1999, Vitrinenmodell - gegen Erstattung des Kaufpreises. Tel. (040) 6553146

Tausche hochw. Damendiamantschmuck gegen Güterzug-Tenderlok Märklin-Spur I, (55910), Rechn. und Echtheitszertifikat vorh., Tel. (0160) 4065904



Jede Pause hat ein Ende: *„So und nun wird wieder in die Hände gespuckt", verlangt Werksleiter Dieter Rombach. „Aber ja doch, wir steigern das Bruttosozialprodukt", grient Gustav Huissen und steckt sich noch eine an. Derweil geht Lagerist Alfred Pommerenke dringend-drängenden Geschäften nach.*



Foto und Modellbau: Rolf Siedler

Aristo Craft: Lok Alco RS 3 1:29 180,- EUR, Tel. (0351) 2019673

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223)49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

Suche LGB: Höhne-Loks, Goldener Zug, kleine E-Lok 2030 - 2035. Tel.:(0160) 4384049 (abends)

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen sauber und gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

Suche Märklin-Eisenbahnen. Zahle fairen Preis. Tel. (07304) 41426 Fax (07304) 921216, Bäckerei Saile

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Fax 581926

HOe: Modelle der Jagsttalbahn sowie vom Öchsle und Österreicher Schmalspur Ep I-II gesucht. Wolfgang Eisenmann, Fasanenstr. 19, 47055 Duisburg E-Mail: mannheimer@gmx.de

Hübner Spur I: Suche Staubgutwagen Art.Nr. 20361 A "Clubmast", sowie Art.Nr. 20364 A "Heidelberger Zement", nur neu in OVP, Angebote bitte an Fax (07135) 4498

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

H0-Zubehör, Stadthäuser Faller, Kibri, Vollmer, BW komplett z.B. 3 St. Lokschuppen, Wasserturm, Kohlenbansen, usw.; 2 St. Stellwerke, Güterschuppen, Fabrikgeb., Gärtnerei, Stadtmauer, div. Stadtlaternen Brawa, Viessmann, Sägewerk m. Motor, Windmühle, elektr. Schranke, div. Figuren und Bäume. Horst Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin

Noch-Fertiganlage (2m x 1,20m) komplett mit 13 Weichen, HO-Fleischmannschienen u. viel Zubehör. Ein Zug inklusive. VB 650. Tel. (06003) 1789

Fleischmann HO: Bahnbetriebswerk mit 15-ständigem Ringlokschuppen, Drehscheibe, Großbekohlungsanlage und vielen weiteren Bausätzen und Ausschmückungsteilen zu verkaufen. Gesamtgröße 6,24 qm. Tel. (05353) 5542 o. Fax (05353) 990426

Gehäuse Roco 212001 50,-; PIKO 41 ohne Kessel 30,-; Bügelkuppl. 25ct 6954 8,-; 6960 35,-, 6927 6,-, 6 6,50,-; 6923 6,-; 6920 5,-; Motor Roco 132 15,-; BR 35/50 15,-; Lil 52 15,-; BRAWA 132 15,-; FL 6460 16,-; 6153 15,- alles neu; gebr. 6920 3,-; 6925 5,-; 6165 25,-; 6157 25,-; PIKO BR 95 45,-; 242 45,-; FMZ-Loks neu Roco, AEG, Messzug 150,-; Güzzold 155/250 150,-; 143 150,- Tel. (035200) 20221

Restp. H0-Anl.-Aufl.: LKW, PKW/Herpa, Rietze, Wik. u.a. - Sonst. Zubehör, Eisenbahn-Schilder, V 180059 / Gü., Gü.Wa./ Piko. Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche: Lauers Universal-Blockbaustein UBS 10 evtl. auch mehrere. Andreas Pratz, Tel. (07133) 6644

Alte Bausätze, Fertigmod., Kataloge ges. von Owo, Temos, Mamos, Scheffler, Degreno, Ethner, Vero, Auhagen vor 1980. Thomas Gluth, Tannenweg 11, 85399 Hallbergmoos, Tel. (0170) 4338296

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Ladegut: Verschiedene Ladegüter für Spur N zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag an: René Greifendorf, Postfach 10 04 26, 41004 M.-Gladbach oder Mail: RGreifendorf@web.de

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Märklin Spur I: Suche Oberleitungen, speziell Nr. 5632, 5633 sowie 5636, nur unbenutzt in Originalverpackung, Angebote bitte an Fax (07135) 4498 oder jo.till@t-online.de

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

MIBA Jge 1984-1990 110 EUR; MIBA Hefte 50er u. 60er Jahre, Stck. 1,50 EUR; Tel. (040) 66997232

Eisenbahnhefte, Liste gegen Rückumschlag. Eberhard Winkler, Castorring 20, 16321 Bernau, Tel. (03338) 707418 ab 19 Uhr

Sammlungsauflösung: DV, DB-Beschreibungen, Pläne, Kursbücher, EK, EM, MEB + andere, Sonderhefte, Bücher, Literatur, Kataloge, Kalender, Zuglaufschilder, Teller, Verschiedenes. Mehrseitige Liste anfordern von: Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Div. Eisenbahnliteratur u.a. Bildbände teilw. antiquarisch zu verkaufen. Liste gegen Rückporto 1,12 Euro. Willi Krüppel, Luise-Vollmar-Str. 11, 41065 Mönchengladbach

Verkauf EM 12/77 1/78 2/78 3/78 4/78 6/78 7/78 11/78 1/79 2/79 4779 7/79 2/80 5/80 8/80 10/80 3/85 3/86 11/86 3/87 4/87 8/87 3/88 4/88 12/89 4/90 1/92 3/95 898. Tel. (0741) 12489

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung Fax (07524) 970545

Umfangreiche Eisenbahn- + Straßenbahn-Literatursammlung, kompl. o. einzeln. Liste anfordern: werschub@t-online.de - Tel. (02381) 487166

Biete Eisenbahnmagazin 1982-1987 im Ordner; 1988 - 2000 lose, sehr gut, Preis VS. Suche Modelleisenbahner 4/56, alles vor 6/54. Garlipp-Braunschweig@t-online.de - (0171) 37419 30

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

R. Preuß "Schmalspurbahnen in Deutschland" Geschichte-Strecken-Fahrzeuge. Tel. (03871) 66197

Suche Transpress: Schmalspurbahn-Archiv, Straßenbahnarchiv 3 und 7, Handbuch Triebfahrzeugdienst, Güterwagenhandbuch, Fahrplanwesen A-Z, Die DR A-Z, Leitfaden Bremstechnik, Handbuch Anschlußbahnen, Strecken- und Rangierdiesellokomotiven, Eisenbahn Oberbau, Gleisbautentechnologie, Weichenhandbuch, Mitropa zwischen gestern und morgen, Ausbesserung von Reisezugwagen, Verkehrsströmungslehre, Leitfaden Diesel-Tfz Bd. 1+2, Reprint Umzeichnungsplan DR 1925. Ferner Titel vom Fachbuchverlag Leipzig, DMV-Schriften Schmalspur- und Kleinbahnen, Streckenjubiläen, DR-Kursbücher und Zugbildungs- sowie Buchfahrpläne 1950-1970. S. Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny.

VERKAUF
Fotos + Dias

Verk. Postk., folg. Verlage: Bahnladen + BEM + Beelfoto + EK + Bild + H- S + W - Holzb. + Jacobi + Schaefer + Mini Rex + Radke + Boettger + Perthel + Adoculos + Reiju. Bitte Gew. Verlag angeben, EUR 2,80 beif. J. Schmahl, Postf. 1366, 52014 Aachen Jürgen Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (02408) 2328

Postkarten von Schweizer Bahnen, Trams, Bussen und PTT. Einzelkarten und Serien (inkl. Deutschland). Liste anfordern. Giangiorgio Helbling, Via G. Motta 15, CH6500 Bellinzona

Dia-Sammlung (6000 Stück) zu verkaufen. Schweiz mit Privatbahnen, auch ÖBB, DB, SNCF, USA. Preis VS. Otto-Nicolas Staubli, Hans-Dieter-Str. 24, 88709 Meersburg, Tel. (07532) 7190

ANKAUF

Fotos + Dias

Suche Bilder und Dias von der DR-Dampflok BR 50-Nr.3562-1, R. Engelhardt, Tel. (04203) 9623 Mo-Do ab 18.00 Uhr, E-Mail: HaroEngelhardt@aol.com

Modellbahn-Koster GmbH
Bergstr. 5, D-36167 Nüsttal
Tel.: 0 66 84-13 71, Fax 0 66 84 - 5 96
bitte besuchen Sie unseren Online-Shop mit täglich wechselnden Angeboten
www.modellbahn-koster.de

Stellwerk Kalthof
Ihr Modellbahn-Profi

LGB-MESSENEUHEITEN - BEI UNS SCHON VORRÄTIG:

LGB 22872	SNCF-Mikado m. S.	€ 1219,90
LGB 20872	SF-Mikado m. S.	€ 1219,90
LGB 20520	ÖBB-Diesellok 2091	€ 314,90
LGB 22261	Dampflok "Frank S."	€ 404,90
LGB 22660	DR-Schienenbus	€ 279,90
LGB 22741	DEV-Dampfl. Spree.	€ 342,90
LGB 29192	Santa Fe-Mogul	€ 859,90

LGB-GLEISE ZU SOMMERPREISEN:

LGB 12050	E-Weiche R1 rechts	€ 39,90
LGB 12000	Handweiche R1 re.	€ 27,50
LGB 16050	E-Weiche R3 rechts	€ 50,90
LGB 10000/12	Gleis 300mm 12 St.	€ 45,90
LGB 10600/12	Gleis 600mm 12 St.	€ 91,90
LGB 15000/12	Gleis R2 12 St.	€ 83,90
LGB 16000/12	Gleis R3 12 St.	€ 91,90
LGB 18000/12	Gleis R5 12 St.	€103,90

POLA - SOMMERAKTION

VIELE G-GEBÄUDE UND ZUBEHÖR ZU ABSOLUTEN HAMMER-PREISEN !! INFOS IM INTERNET, PER FAX ODER GEGEN FRANKIERTEN RÜCKUMSCHLAG

Stellwerk Kalthof Inhaber J. Kaiser e.K.
58640 Iserlohn-Kalthof Tel. 02371/94494-0
Leckingser Straße 200 Fax 02371/94494-9
Bitte Versandliste für € 2,80 in Briefmarken anfordern ! (Baugr. angeben)
Internet: www.stellwerk-kalthof.de
E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

URLAUB

Hasselfelde/Harz: Komf. Fewo bis 4 Pers., ruh. Lage, Harzquerbahn u. Bahnh. nahegel., Herbst/Winter frei. Auch m. kl. Hund. Tel. (039459) 72768 **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Erzgebirge Satzung-Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV u. Frühstück ab 17,50 EUR/P. Speisen von 3,60 bis 6,- EUR, Pressnitztal Museumsbahn 10 km, Prospekt unter Tel. (037364) 8273 www.Hirtenstein.de/Erbgericht **G**

Mit der Dampfeisenbahn nach Dresden. Url. a. d. dienstältesten Dampfeisenbahn Freital-Kipsdorf. Haltestelle im Ort. FeWo, FH i. ländl. ruh. Lage zu verm. Bitte Hausprospekt anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

Modellbahnland Erzgebirge
tägl. 10:00 - 18:00
09488 Schönfeld
direkt an der B 95
kurz vor Annaberg-B.
Tel: 03733 / 59 63 57
www.annaberger-modellbahnen.de

Eisenbahn-Literatur
www.der-fachbuchladen.de
Tel.: 02538 91 46 990
Fax: 02538 91 46 991

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften

BR 01,03	85,00/87,00 Euro
BR 41	85,00 Euro
BR 38	69,00 Euro
BR 75/86	53,00/61,00 Euro
BR 52	51,00 Euro
BR 56	69,50 Euro
BR 110	46,00 Euro
BR 118	49,50 Euro
BR 130	54,00 Euro
BN 150	41,00 Euro

Fertigmodelle in Metallausführung zu Top-Preisen!
der sächs. Regelspurbahnen · der sächs. Schmalspurbahnen der Harz. Schmalspurbahnen
Ladegut in versch. Ausführungen der Spurweiten TT, H0, H0e aus eigener Produktion
Preisliste gegen Einsendung von 2,00 Euro
Hobby-Eck
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · Fax (0 37 2 6) 70 05 75

MODELLBAHNLAND Bonn-Rhein-Sieg e.K.
Ihr Modelleisenbahnfachgeschäft
Stiftsplatz 5, 53111 Bonn, Telefon: (0228) 34 24 10

PIKO	50034	Dampflok BR 95 DRG	109,00 €
PIKO	50061	Dampflok BR 94 DR *Ep. IV*	199,00 €
PIKO	50260	Dampflok BR 94 DR *Ep. III*	199,00 €
PIKO	51091	Elok BR E93 DRG	149,00 €
PIKO	51290	Elok BR E93 DB *Ep. III*	199,00 €
PIKO	51291	Elok BR E93 DRG	199,00 €
PIKO	52500	Diesell. BR 218 DB *Ep. V*	49,00 €
PIKO	53102	Doppelsteuerw. 2. Kl DB *Ep.V*	29,00 €
PIKO	53111	Doppelsteuerw. DB *Ep. V*	39,00 €
PIKO	53202	Durchgangsw. DR *Ep. IV*	29,00 €
PIKO	53203	Durchg.steuerw. DR *Ep. IV*	39,00 €
PIKO	54122	off. Güterwagen DB *Ep. IV*	9,00 €
PIKO	56102	Wageninnenbeleuchtung	9,00 €
PIKO	57411	Elok BR 1116 Siemens	49,00 €
PIKO	57412	Elok BR 182 DB *Ep. V*	49,00 €
PIKO	57501	Diesell. BR 218 DB *Ep. IV*	49,00 €
PIKO	57502	Diesell. BR 218 DB *Ep. V*	49,00 €
PIKO	58055	Personenwagenset S-Bahn	49,00 €

Versandkostenanteil: € 4,50 mit Vorausrechnung *Besuchen Sie uns auch im Internet unter* **www.modellbahnland.com**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., 5-7 Pers. Zimmer mit WC-Dusche, TV-Radio - Frühstück - Pension-Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de/de/Harz/Hotel/Fuellgrabe **G**

Urlaub im Schmalspurland Sachsen. Im Ort Pressnitztalbahn (Museumsbahn) Hochburg der Gattung IV K, ca. 15 km entfernt die Fichtelbergbahn (tägl. Plandampf). Komf. EZ u. DZ, 3 Übern. m. Frühst. u. HP 75,- EUR/P. Hotel "Heilbrunnen", 09477 Jöhstatt, Tel. (037343) 21660 www.Hotel-Heilbrunnen.de **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl - Oberwiesenthal. Komf. FEWO, direkt an der Schmalsprbahn/Waldrand, 3 Pers. 35,- EUR. 3 Gehmin. bis Bhf, Tel. (037342) 16980, Fax 16978 **G**

Urlaub direkt an der Bahnstrecke des "Rasenden Rolands", auf Rügen, ca. 150 m zur Haltestelle, 15 m zum Bahngleis, in moderner Fewo., ab 40,- Euro/Tag. Sonderangebote: 7 Tage Urlaub - 6 Tage bezahlen. Anfrage bei: Claus Pisch, Feldweg 6, 18586 Ostseebad Sellin, Tel. (038303) 86870 und Fax **G**

Goldener Herbst im Schwarzwald, Bräunlingen, ruhige FEWO im Gebiet von Sauschwänzle-, Höllental-, Donautal- und Schwarzwaldbahn, ab 23 EUR/Tag, Tel. (0771) 61307 **G**

- Eimerkettenbagger - in H0, TT, N
Kartonmodelle, incl. div. Feldbahnloks, -wagen, farbig, Set 6,95 + 2,50 Porto
M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau

USA: 3 Traumziele in einer Woche
Cajon-Pass, Tehachapi-Loop, Fillmore + Western Rail-Road
geführte Eisenbahnreise vom Profi
22.10. - 28.10.02 + 19.11. - 25.11.02
ab EUR 1.500,00
Tel. 06139/960454 oder E-Mail: icpag@web.de

www.eisendo.de

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

BR 01	€ 59,00	BR 77 Riva	€ 69,00
BR 03	€ 59,00	BR 84	€ 59,00
E 05 Trix	€ 69,00	BR 86	€ 55,00
BR 05 Lili.	€ 75,00	BR 89	€ 69,00
BR 18.4 Lili.	€ 69,00	BR 91	€ 59,00
BR 23	€ 69,00	BR 95	€ 59,00
BR 24	€ 55,00	BR 106/V60	€ 55,00
E 36/EP 3.6 Trix	€ 69,00	BR 110/V100	€ 46,00
BR 38	€ 55,00	BR 118/V180	€ 49,00
BR 41	€ 59,00	BR 130	€ 49,00
BR 45 Lili.	€ 75,00	SVT 137 2-tlg.	€ 49,00
BR 55	€ 55,00	SVT 137 3-tlg.	€ 55,00
BR 56	€ 55,00	231E SNCF Riva	€ 75,00
E 60 Röwa	€ 79,00	4010 ÖBB Lima	€ 79,00
BR 61 Lima/Riva	€ 59,00	TGV Lima	€ 79,00
		Motor 1U/Min	€ 11,00
BR 64	€ 55,00		
BR 66	€ 59,00		
BR 75	€ 55,00		

Schürzenbausatz DMV, für 01504 usw., Giesl-Ejektor 19,- € Nur solange Vorrat !

Einschicken -> fahrbereit zurück mit super Langsamfahrt * hoher Zugkraft * langem Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

DIES + DAS

Suche Bildmaterial, Bücher, Postkarten oder Ähnliches über die Bahn Chemnitz - Leipzig und abzweigende Bahnen zu kaufen oder leihweise. Rückgabe zugesichert. **Chiffre M10/36294**

Lenz/Win-Digital-Fahrer zum Erfahrungsaustausch gesucht. Raum Schleswig-Holstein wäre angenehm. Tel. (04509) 707834

Gay und Bahn?! Schwule Bahnfans treffen sich in Vereinen! Infos über: FES e. V., Postfach 131106, 70069 Stuttgart. www.pinkrail.de

Eisenbahn-Videos, Liste gegen Rückumschlag. Eberhard Winkler, Castorring 20, 16321 Bernau, Tel. (03338) 707418 ab 19 Uhr

Spur TT mit Fleischmann-N-Kupplung! Gibt es das nochmal rund um Berlin? Erfahrungsaustausch, Mitfahrgelegenheit gesucht. Tel. (030) 7969810

Feldbahndraisinen und diverse Loren, Spurweite 600 mm, zu verkaufen. Tel. (0170) 4328259

Russischsprachige Damplok-Fabrikschilder: "UDSSR Nr. 6088, Staatliche Vereinigte Maschinenbau-Betriebe, Betrieb Kolomensk, W.S. 1930 N.H." (Lok BR SU). "Betriebe names Gottwald, Nationales Unternehmenb, Brünn, Fabrikats-Nummer 27775, gebaut 1950" (Lok ER 772-72). DR-Gattungsschild "K 57.9" (Lok 99 1773). Matthias Koch, Tel. (0341) 5503627

www.kartonmodelle.de

Toto´s Eisenbahnladen
Ankauf *Verkauf*
Modellbahnfundgrube
H0-Roco Sonderangebot E17 NEU nur € 99,95
Pestalozzistraße 28
10627 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 0 30 - 3 13 51 59 ab 12:30 Uhr

Klaus Graeber
Langerfelder Str. 129
42389 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 74 13 01
Telefax (02 02) 2 74 13 03
Von der IHK Wuppertal/SG/RS
Öffentl. best. u. vereid.
Sachverständiger für gebrauchtes Spielzeug (Blechspielzeug aller Art, Automodelle, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Militaria)

Original Eisenbahnsitzbank ca. 1910, voll restauriert B 90 cm x 40 cm, H 94 cm, VB 238 EUR. Minitrix A+B+C Nv 51104100 gegen Höchstgebot. Tel. (01625) 24439

Verkaufe: Ehemaliges Bahnwärterhaus, sanierungsbed., mit Nebengebäude, 393 qm Grd., mitten im Wald, Bergen/Vogtland, Preis VS, Tel. (07308) 921753

Lokschilder der BR V15, V60, V180, 50, 52, 35, 86, 110, 242, 243, 132, Signalfl., Waggon-Emaille-Alus Nur gegen frankierten Rückumschlag. Rene Guther, An den Eichen 7 B, 14513 Teltow/OT Ruhlsdorf

Dampf total im Selketal 18. bis 20. Oktober 2002. IG HSB e.V. c/o Volker Baake, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt. Tel. und Fax (03943) 22361 oder http://www.ighsb.de **G**

Private Kleinanzeigen, die nach Anzeigenschluß eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Börsen + Auktionen

Große Fahrzeugausstellung am 12/13. Oktober 2002, anlässlich des Weimarer Zwiebelmarktes mit großer E-Lokparade, Führerstandsmitfahrten und Souvenirverkauf. Info: TEV e. V., Postfach 100105, 99001 Erfurt. Tel.: (0163) 2040111. **G**

1. Regenstaufer Modellbahnausstellung mit Modellbahnbörse am 9.11. 2002 und 10.11.2002, von 10.00 - 17.00 Uhr in der Jahnhalle, Jahnstr. 4, 93128 Regenstauf bei Regensburg. Info: Schienenfreunde Regen-stauf, Bahnweg 3, 93128 Regenstauf. Tel. (0941) 7501130 **G**

Markgräfler Modellbahn- und Spielzeugmarkt, am 05.10.2002, in 79576 Weil/Rhein. Info u. Tischreservation unter Tel. (07621) 64486 und Fax **G**

19. Modelleisenbahn- u. Autobörse, am 29.09.02 in 66386 St. Ingbert-Rohrbach, von 10 - 16 Uhr, in der TG-Halle. Info: (06894) 383569, ab 17 Uhr. Veranstalter: MEC St. Ingbert eV. **G**

http://home.tiscalinet.de/modelleisen-bahnboerse-neuenhagen **G**

Greizer Modellbahn- und Spielzeugbörse am Sonntag, 29.09.2002, im Theater der Stadt Greiz, von 9 - 14 Uhr Info: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz, Tel. (03661) 670139 Fax (03661) 455649 **G**

Prignitzer Modellbahntauschmärkte, sonntags, 29.09., 03.11., 15.12.2002 von 9 - 13 Uhr, in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Tischbestellung bei Schmidt, Tel. (03877) 405755 **G**

6. Lippstädter Modelleisenbahntage mit großer Tauschbörse, 3.10. - 6.10. 2002, jew. 10 - 19 Uhr, in 59 Lippstadt, Südliche Schützenhalle, Nähe Wasserturm. Veranstalter: Lippstädter Eisenbahnfreunde 1984 e.V., Tel. (029 41) 79062, Fax: (02941) 910439, E-Mail: lef1984@t-online.de **G**

22.09.02 Modellbahnbörse in 04435 Schkeuditz im "Gasthof Wehlitz", Merseburgerstr. von 9-13 Uhr. Info Tel. (0341) 4798428 u. Fax, Mobil (0172) 3412573 **G**

www.modellbahnboerse-leipzig.deG

Fulda-Künzell Modellbahnbörse am 3. November im Gemeindezentrum von 10.00 bis 16.00 Uhr. Info Tel. (0661) 34605 oder 3804611 **G**

Große Modellbahnbörse am Samstag, dem 2. November 2002 in der Thüringenhalle Erfurt von 9 bis 15 Uhr. Info: TEV e.V., PF 100105, 999001 Erfurt. Tel. (0361) 7924779 od. (0177) 7924779 **G**

Sonntag, den 29.09.02 von 10-15 Uhr Modelleisenbahnmarkt im Höhlenheim v. Syrau (V.) b. Pl. (B282) Fundgrube für Sammler + Bastler, Info Steglich, Tel. (08805) 8138 und Fax **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de: 12679 - Berlin Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55, am 20.10.2002 von 10 - 14 Uhr. 09111 - Chemnitz Stadthalle, Theaterstr. 03, am 27.10.2002 von 10 - 15 Uhr. Bahnhofsfest 2002, 04109 - Leipzig-Hauptbahnhof am 01.12.02 von 11 - 17 Uhr. Info: Herzog / (030 / 56400 536) / Postfach 520555 / 12595 - Berlin **G**

Modellbahnbörse + Ausstellung 27. 10.02 in 50127 Bergheim-Niederaussem, Tennishalle 10-17 Uhr, Info MEC Bergheim, Tel. (02271) 989565 **G**

Tauschmarkt 09.11.2002 in Stendal, veranstaltet von den Stendal-Tangermünder Eisenbahn-Freunden von 1 bis 15 Uhr im Vereinshaus (Bruchstr. 1); Info-Tel. (03931) 257368 Frank Barby, Espenweg 30, 39576 Stendal**G**

Sonnabend am 28.09.02 v. 10-15 Uhr Modelleisenbahnmarkt, Dresden, Kulturpalast Eingang Galeriestr., I Steglich, Tel. (08805) 8138 und Fax. Vorsichtsmaßnahme: Eine eventuelle kurzfristige Terminabsage wegen Hochwasseraufräumarbeiten erfragen Sie bitte unter den Telefonnummern (08805) 8138 oder (0171) 7940676 oder telefonische Terminansage (24 Std) (08805) 8785 Gerhard Steglich, Föhrenweg 9, 82383 Hohenpeissenberg **G**

3. Nov. 02, 11 - 17 Uhr, Bonn-Endenich, J.-Strunck-Halle: 11. Bonner Modell-Bahn-Fahrtag mit großer Börse, veranstaltet vom Eisenbahn-Amateur-Club Bonn e.V. **G**

Neu in Bornheim/Vorgebirge: 16. und 17. Nov. 02: Große Modellbahnausstellung mit Börse, jeweils 11 - 17 Uhr. Aula der Europaschule. Veranstalter: Eisenbahn-Amateur-Club Bonn e.V. **G**

Hallesche Modellfahrzeugbörse am 01.09., 20.10. und 15.12.2002, im Straßenbahndepot Seebener Str. 191, 06118 Halle/S., von 10 bis 14 Uhr. Infotel (0172) 7970754, abends **G**

23.11.02, 9.30 bis 16 Uhr, Eschachhalle, 88214 Ravensburg-Eschach: Ausstellung Modellbahn Spur I, H0, N, Spur N computergesteuert, Tauschbörse: Eisenbahnen, Modellauto, Puppen, Spielzeug. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V., Tel. (0751) 42484 **G**

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 24.11.2002 von 9 bis 13 Uhr, in der Stadthalle am Steintor in 16 Bernau, Berliner Straße. Die Termine für das Jahr 2003 sind: 16.2. / 13.4. / 21.9. / 23.11. Tel. (030) 9446355 **G**

20.10. Görlitz Landskron-Brauerei Modelleisenbahn- + Modellauto-Börse, 9 - 14 Uhr. Info + Tisch Tel. (03581) 661748 **G**

Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin, von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr (Eingang Barnetstr.). Bitte beachten: Einlass für Besucher bis 14.00 Uhr. 6. Oktober 2002 und 24. November 2002 Eintritt 2,- Euro, Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei. Info unter Tel. (030) 6858650 ab 20.00 Uhr **G**

Am 03.10.02 "Tag der Deutschen Einheit" veranstaltet der Modelleisenbahnclub Wemmetsweiler e.V. im Gasthaus Kleer-Altenhofen, Schulstraße 37 im Ortsteil Wemmetsweiler der Gemeinde Merchweiler/Saarland von 10 - 16 Uhr einen Modelleisenbahn- und Modellautotauschmarkt. **G**

6. Neuwürschnitzer Modellbahn-, Auto- und Biertruckbörse am 6.10.02, von 10 bis 15 Uhr, in 09376 Neu-würschnitz, Schulstrasse 16. Tel. (0372 96) 87564 **G**

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 21. September 2002, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30 - 32. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225. Nächste Termine: 26.10. und 07.12.2002 **G**

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag 26. Oktober 2002, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30 - 32. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225. Nächster Termin: Samstag, 07. Dezember 2002. **G**

Ausstellung mit Tauschbörse am 27.10. und 08.12.2002 von 9.30 bis 15.00 Uhr. Im AWO-Treff Max-Planck-Straße 3-5 in 08066 Zwickau-Eckersbach. Info: MAC Zwickau e.V., Tel. (0375) 4610061 und Fax **G**

Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Samstag den 12.10.2002 in Karlsruhe - Mühlburg, Sternstr. Carl-Benz-Halle von 10-15 Uhr. Info Tel. (0721) 401465 **G**

Dachauer Modellbahn- u. Autobörse So. 29.9.02, So. 1.12.02, Mo 6.1.03 v. 10-15 Uhr im Ludwig-Thoma-Ha Augsburger Str.23, Dachau-Altstadt, Info: Tel. (089) 51099130 und Fax **G**

Modellbahnbörse am 3. November 2002 und am 8. Dezember 2002 im Gasthaus "Zum Lindenhof" Neuendorfer Strasse 70 14480 Potsdam - Drewitz 9.00 bis 13.00 Uhr. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 **G**

21. + 22.9. 94315 Straubing, Ausstellungshallen, 10 - 17 Uhr, 28.9. 71522 Backnang, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, 5.10. 74821 Mosbach, Alte Mälzerei, 10 - 16 Uhr, Info: Ehlert, PF 21, 74867 Neunkirchen. Tel./Fax: (06262) 918102 **G**

Modellbahnausstellung / Börse am 26./27.10.02 in 96365 Nordhalben (Kreis Kronach). Gezeigt werden u.a. große Spur-I-Anlagen des Spur-I-Teams Modellbahngruppe Süd, Modulanlagen von Paul Hartmann, Schaustücke von Markus Tiedtke, Modellbahn Pürner und dem Lokland Selbitz, Fleischmann, Piko. Info: Eisenbahnfreunde Rodachtalbahn e.V., Postfach 1209, 96362 Markt-rodach, Tel. (09261) 950514 www.rodachtalbahn.de.vu. **G**

Das neue Filmporträt in der Reihe Stars der Schiene

Die Baureihe 50.35

Die erfolgreiche Reko-Version der berühmten 50er

Zwischen 1939 und dem Kriegsende entstanden 3164 Exemplare der neuen Baureihe 50, die eine richtige Erfolgsgeschichte wurde. 354 Maschinen blieben bei der Deutschen Reichsbahn der DDR. Probleme mit den Kesseln veranlaßten die DR Ende der 50er Jahre zu einer umfangreichen Rekonstruktion. 208 Lokomotiven erhielten von 1958 bis 1963 einen neu entwickelten Kessel mit Mischvorwärmer und die Baureihenbezeichnung 50.35. Die 50.35 war über ein Vierteljahrhundert lang eine der wichtigsten Gattungen im DR-Lokpark. Mit der 50.35 beendete die DR dann 1988 ihren planmäßigen Dampfbetrieb. Viele dieser bewährten Dampfrösser stehen noch heute als robuste Zugpferde in den Diensten von Museumsbahnen. Diese ungewöhnliche Erfolgsgeschichte wird gekonnt nachgezeichnet – mit vielen technischen Informationen, mit herrlichen Fahraufnahmen und seltenen historischen Filmausschnitten.

45 Minuten • € 12,75 • Bestellnummer 335



Super-Preis: nur € 12,75
bei 45 Minuten Laufzeit!

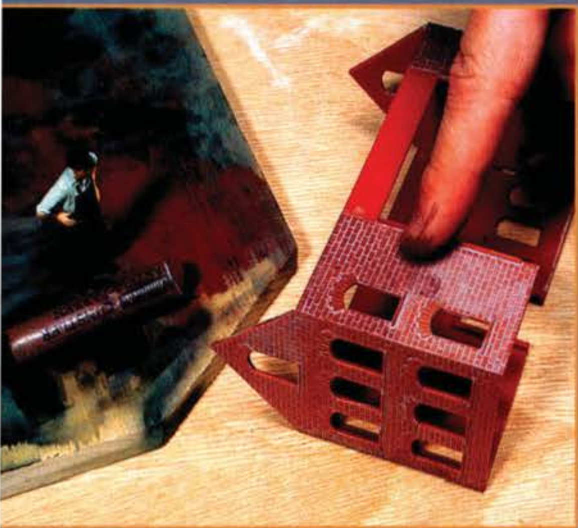
Versandkostenpauschale € 3,00 pro Bestellung!

Bestell-Hotline: 08141/5348136
Fax 08141/5348133
VGBahn/RioGrande-Videothek
Postfach 1453 • D-82244 Fürstenfeldbruck
www.riogrande.de



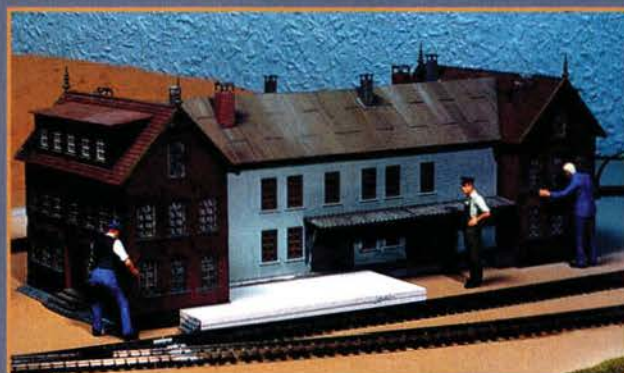


Aus zwei Bausätzen der Faller-Fabrik entsteht der VEB Oberschmieda, ein auch für TT-Verhältnisse recht imposantes Bauwerk.



„Alle zugleich!" Das eifrige Modellbauteam rückt den volkseigenen Betrieb zurecht. Die Rampe aus Kunststoffprofilen passt.

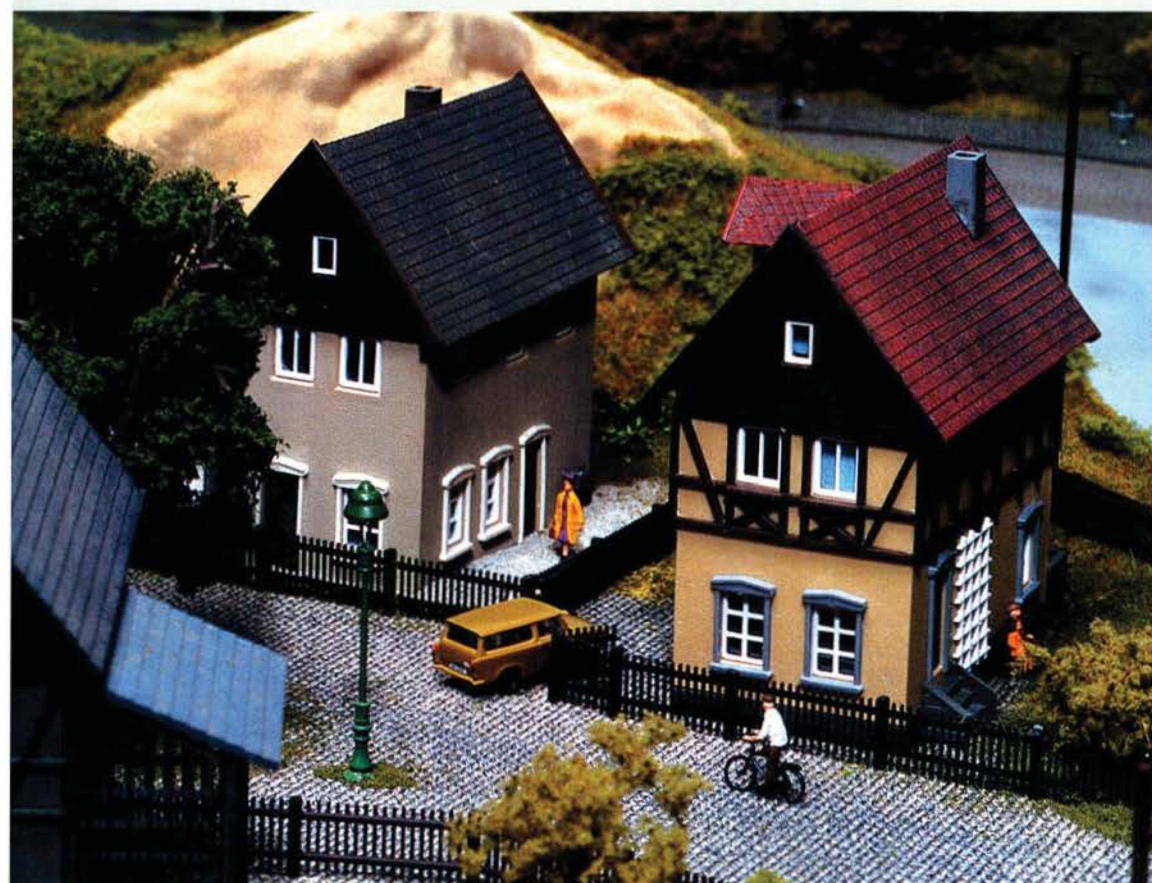
Mit entspanntem Wasser angerührte graue Farbe hebt die Fugen hervor. Mit Pulverkreide setzt man die einzelnen Ziegelsteine ab.



Neues aus Unters

Folge 5

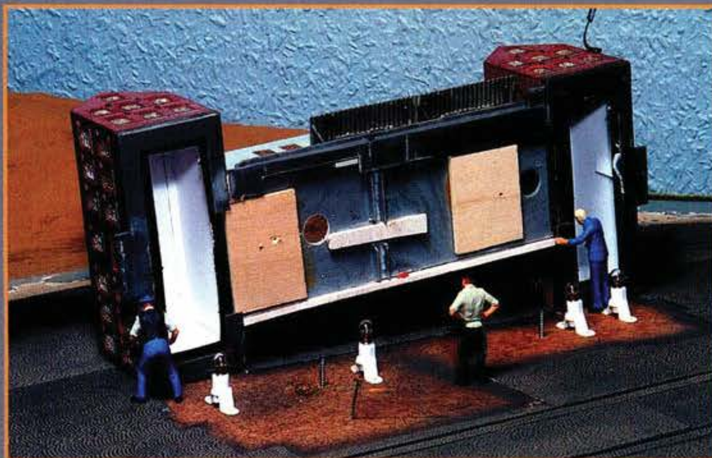
Ohne Wohnraum und Arbeitsplätze kein TT-Leben: Gefordert sind daher Ralf Reinmuth und Alexander Schatz als Modellarchitekten.

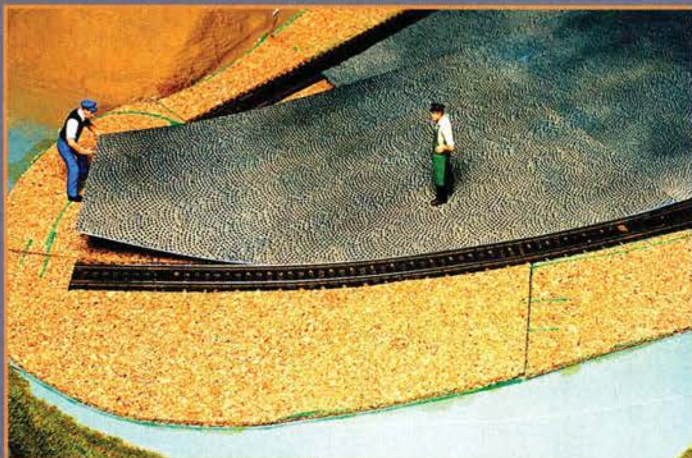


„Das wird nun aber wirklich langsam Zeit, dass ich endlich ein Dach über dem Kopf bekomme", murrt Theobald Mittenspur. Seit Wochen kampiert er jede Nacht in einem Straßentunnel und arbeitet tagsüber unter freiem Himmel, da, wo eigentlich schon seit dem letzten Fünfjahresplan der neue volkseigene Betrieb stehen müsste.

Dabei hatte man der Belegschaft schon vor einem Monat fest zugesagt, umgehend für die erforderliche Infrastruktur Unter- und Oberschmiedas zu sorgen. Doch heute hat Brigadeführer Mittenspur endlich einmal Grund zur Freude: Architekten-Duo und Facharbeiter sind vor Ort und ziehen in Nullkommanix zunächst die Fabrikgebäude hoch.

Der VEB Oberschmieda entsteht vor Mittenspurs staunenden Blicken aus zwei


Die Fabrik von unten: Die Papiereinsätze dienen der Dämpfung des Lichts, die Holzbrettchen erleichtern das Verschrauben mit der Anlagengrundplatte.


Modellbaumeister Alf lässt seinen Gehilfen kontrollieren, ob der Schnitt des Pflasterbogens passt, bevor Paule mit Weißleim zum Fixieren agieren darf.

chmieda

Bausätzen der Faller-Fabrik (Art.-Nr. 293081). Durch geschickte Kombination der zur Verfügung stehenden Bauteile gewinnt das Gebäude an Überzeugungskraft. Eine Alterung der Wände und Dächer erfolgt durch die Anstreicher-Brigade mit sozialisierten Revell- oder Tamiya-Farben.

Zunächst erhalten die Ziegelmauern einen Anstrich aus wässriger grauer oder schmutzigweißer Farbe, die sich vor allem in den Fugen ablagert und so später den Mörtel hervorhebt. Mittels Finger oder feinem Pinsel und rötlicher Pulverkreide von Schmincke erfolgt hernach die Nachbehandlung der Ziegel.

Dächer und Einbauten werden ebenso mit Farbe, zum Beispiel dunklem Braun oder mattem Schwarz, gealtert.

Auch der Innenausbau schreitet zügig voran. Eine Raumunterteilung mit Hilfe von Wänden aus schwarzem Zeichenkarton verhindert, dass die künftige Innenbeleuchtung gleichzeitig aus sämtlichen Büro- und Fertigungshallenfenstern strahlt. Zusätzliche Papierringe dämpfen das Licht. Dabei ist unbedingt ein ausreichender Abstand zu den Glühbirnen zu beachten, denn deren Wärmeentwicklung wird häufig unterschätzt. Aber wer möchte schon, dass seine Modellbahnwelt in Flammen aufgeht?

Derweil erhält der VEB noch aus Faller-Fabrikteilen sein Heizkraftwerk, ergänzt um den Kohlebansen der Gütenbacher. Da Rohstoffsparen schon zu frühen DDR-Zeiten eine wesentliche Rolle spielte und auch heutzutage Sinn macht, erhalten die Bansenabteilungen zunächst eine Unterfütterung aus Styropor, ehe mit Modellkohle, am besten aus echter Braunkohle, aufgefüllt wird.

In der Zwischenzeit sind auch die Pflasterer nicht untätig geblieben. Schließlich gilt es, das weitläufige Fabrikareal befahr- und begehbar zu machen, ohne dass man nach Regenfällen gleich im Schlamm versinkt. Zuerst wird die gesamte zu pflasternde Fläche mit einer zwei Millimeter dicken Korkschicht belegt. Während der Kleber aushärtet, ist Zeit, sich mit der Decklage zu befassen. Mit den Kopfsteinpflasterbögen aus dem →


Um Modellkohle zu sparen, erhält der Bansen des Heizhauses zunächst eine Unterfütterung mit Styropor, ehe das Schwarze Gold aufgeschüttet wird.


Die fabrikeigene Wärmeerzeugung des VEB Oberschmieda mit Vorratslager, Heizhaus und Schornstein ist kaum fertiggestellt, da rollt schon Kohle an.


Volkseigener Betrieb Oberschmieda aus der Vogelperspektive: Das großzügig bemessene Areal belegt, dass die Produktion von einiger Bedeutung ist.



Kaum steht das Empfangsgebäude, schon kommt Leben in die Szene: Die ersten TT-Reisenden lassen sich ihre Plätze zuweisen.



Dank des Raumzellensystems ist die Montage der Dorfhäuser einfach. Matte, schmutzigbraune Farbe eliminiert den Plastikglanz.

Fallerprogramm geht die Arbeit schnell von der Hand.

Damit zu den im Planum verlegten Industriegleisen keine Lücken entstehen, legen die pfiffigen Modellhandwerker einfach die Bögen auf die bereits fixierten Schienen, fahren unter Druck mit der Gummirolle darüber und erhalten so auf der Bogenunterseite einen Abdruck der Schienenprofile. Mit einem scharfen Bastelmesser oder einem Skalpell, notfalls auch mit einer Nagelschere, ist nun das Pflaster exakt passend zuzuschneiden.

Nach der Schlusskontrolle auf Passgenauigkeit kann damit begonnen werden, die Pflasterfolie dauerhaft zu verlegen. Dazu ist die Unterseite mit Weißleim oder Schaumstoffkleber ganzflächig einzustreichen. Begonnen wird mit dem Verlegen sinnvollerweise am Gleis, damit nicht später Bogenstücke mit dem Lichtraum- und Schienenprofil in Konflikt geraten. Von da aus arbeiten sich die Pflasterer unter stetem Druck weiter vor.

Brigadier Mittenspur staunt noch mehr. Kaum sind die Pflasterarbeiten beendet, die Viessmann-Laternen gesetzt, rollen schon die ersten IFA und eine Übergabe heran, die Kohle für das Heizkraftwerk liefern.

Unterdessen ist man auch am Stationsgebäude von Unterschmieda nicht untätig. Die Pflasterarbeiten auf dem Bahnhofsvorplatz sind wie beim VEB Oberschmieda erfolgt. Beim Empfangsgebäude selbst entschieden sich die beauftragten Architekten für das Basismodell Altmittweida von Auhagen.

Vor der Montage tuen Airbrushpistole und Pinsel ihr Farbveränderungs- und Alterungswerk. Die Wahl der Farben bleibt dem jeweiligen Geschmack überlassen. Kleine Ver-



Von Altmittweida zum Bahnhof Unterschmieda ist es kein weiter Weg: Hier ein offenes Fenster, da ein farblich abgesetztes Gesims.

Fotos: Reinmuth

änderungen wie ein offenes Fenster oder eine geöffnete Tür sorgen für Belebung und Abwechslung. Und da kann dann auch die Frau des Stationsvorstehers Fritze Butterweg ihrem Manne zuwinken, wenn der zu wichtigen Dienstgeschäften in die Bezirkshauptstadt reisen muss.

Die Dorfhäuser Unterschmiedas stammen aus Auhagens Startset. Das Konstruktionsprinzip des Raumzellensystems beschleunigt die Bausatzfertigstellung. Gewisse Maßtoleranzen machen allerdings Anpassungsarbeiten notwendig.

Bei allen Gebäudemontagen gilt: Klebstoff ist sparsam zu verwenden, sonst gibt's unschöne Glanzstellen!

R.Reinmuth/A.Schatz/hc

Folge 6 im November-Heft

Materialliste

- Bahnhof Altmittweida von Auhagen
- Dorfset von Auhagen
- 2x Fabrikgebäude von Faller
- Schwarzer Karton
- Kunststoffplatten
- Kopfsteinpflasterfolie, römisch, von Faller
- Straßenlaternen von Viessmann
- Beleuchtungssockel von Faller
- Kork
- Styropor
- Holzplättchen
- Plastikkleber
- Leim oder Schaumstoffkleber
- Schmelzkleber
- Pastellkreide von Schminke
- Farben von Revell und Tamiya
- Figuren von Preiser

Werkzeugliste

- Feine Säge
- Bastelmesser/Skalpell
- Feile
- Airbrushausrüstung/Pinsel
- Feiner Lackierpinsel
- Gummiroller
- Heißklebepistole

Von der IIk alt blieben wenige Dokumente erhalten. Bemo wagte sich dennoch an einen H0-Bausatz, und Rainer Albrecht zeigt, was beim Bau zu beachten ist.

Eine Engländerin in Sachsen

Im Buch aller urigen und eigenartigen Dampflokomotiven, die es bis in den Streckendienst schafften, hat die sächsische IIk (alt) einen würdigen Platz verdient.

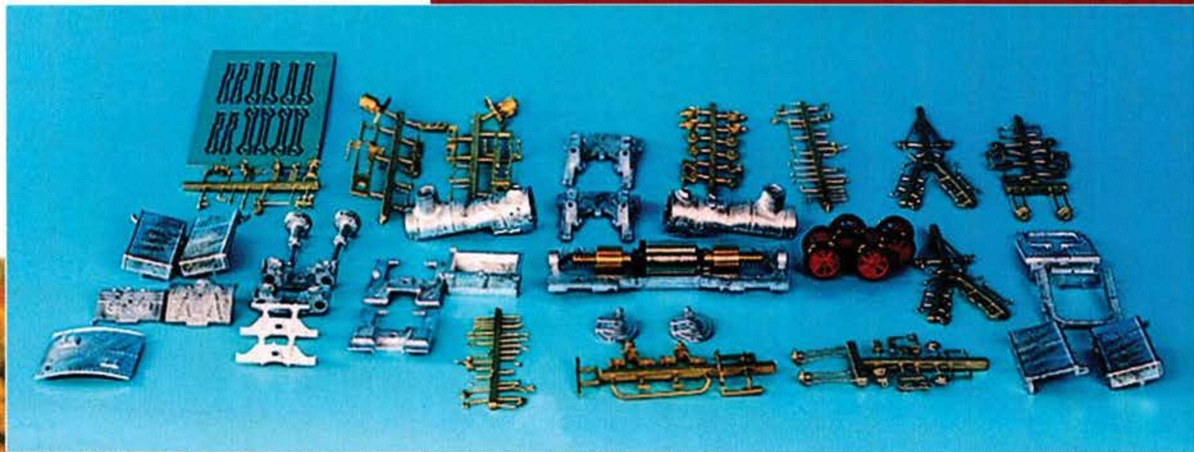
Immer schwerer werdende Züge auf den erzgebirgischen Schmalspurstrecken erforderten im ausgehenden 19. Jahrhundert ein leistungsfähigeres Modell als die im Einsatz befindliche Ik. Das neue Fahrzeug musste aber zudem beweglich sein und etwa die engen Radien zwischen Hainsberg und Kipsdorf meistern. Deshalb bestellte Sachsen 1885 bei den Angelsachsen zwei vierachsige Maschinen (B'B'n4), so genannte Fairlie-Loks. Typische Kennzeichen waren zentral gelegener Führerstand, zwei Langkessel mit gemeinsamem Stehkessel und die beiden angetriebenen Drehgestelle. Der englische Hersteller hieß R. & W. Hawthorn mit Sitz in New Castle upon Tyne. Für ihren Einsatz in Sachsen erhielten die beiden Fairlies die Betriebsnummern 18 und 19. Die Bauart IIk war die erste sächsische Lok mit außenliegender Heusinger-Steuerung. Ein großer Erfolg war den Maschinen

Symmetrische Schönheit aus dem Eisenbahn-Mutterland

jedoch nicht beschieden. 1903 (18) und 1909 (19) wurden die Schmalspurdampfer ausgemustert, die nur auf der Weißeritztalbahn schnauften. Dabei scheiterten sie nicht an ihrem Leistungsvermögen. Mit 235 PS erfüllten sie die Erwartungen. Beim Personal waren sie jedoch sehr unbeliebt: Die Arbeitsplätze von Lokführer und Heizer waren eng und unkomfortabel. Hohe Betriebskosten dürften ihr frühzeitiges Aus besiegelt haben: Sie waren für die IIk fünfmal höher als bei einer nur unwesentlich schwächeren IIIk, Bauart Hartmann.

Die Baureihe IIk alt (IIk neu waren am Tender zusammenge-





Die Teile des IIk-Bausatzes von Bemo auf einen Blick: Insgesamt ist die Anzahl noch überschaubar

kuppelte Ik) ist auf jeden Fall eine historisch interessante Baureihe. Der H0-Schmalspurspezialist Bemo hat sich ihr angenommen und eines der auffälligsten Fahrzeuge der sächsischen Schmalspurbahnen dem H0-Modellbahner zugänglich gemacht.

Der Bausatz ist, wie bei Kleinserien üblich, aus sauber gegossenen Weißmetall-, Messingguss- und Plastikteilen zusammengestellt. Löcher sind bereits vorgebohrt, so dass nach dem Versäubern der Angüsse und Studieren der Anleitung der Bau beginnen kann. Die Frage, wer solche diffizilen Modelle bauen kann, ist leicht zu beantworten: Jeder, der sich ernsthaft bemüht, gewisse Ausdauer hat und den Willen besitzt, etwas Besonderes zu schaffen. Fähigkeiten und Fingerfertigkeiten lassen sich erlernen, ebenso der Umgang mit Feile, Zange und Pinzette.

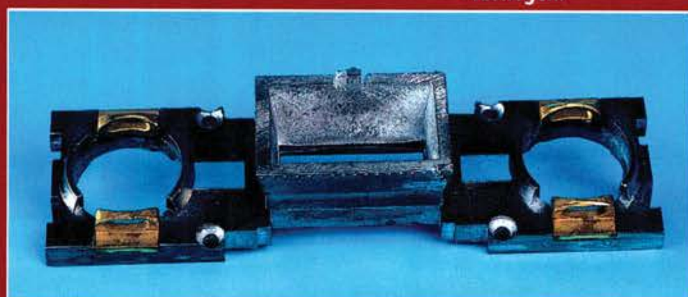
Der Teilesatz der kleinen Maschine ist passgenau und benötigt kaum Nacharbeit. Die Gusstoleranzen und Montagespalten sind bereits im Urmodell berücksichtigt, so dass die Farbdicke nicht beachtet werden muss. Hilfreich ist es nach dem Studium der Explosionszeichnung Rahmen und Aufbau (Führerhaus und die beiden Kessel) mit V und H zu kennzeichnen. Dazu wird mit einer Anreißnadel an unsichtbarer Stelle die Kennzeichnung eingeritzt. Dadurch verliert der Monteur während der Arbeit auch nach →

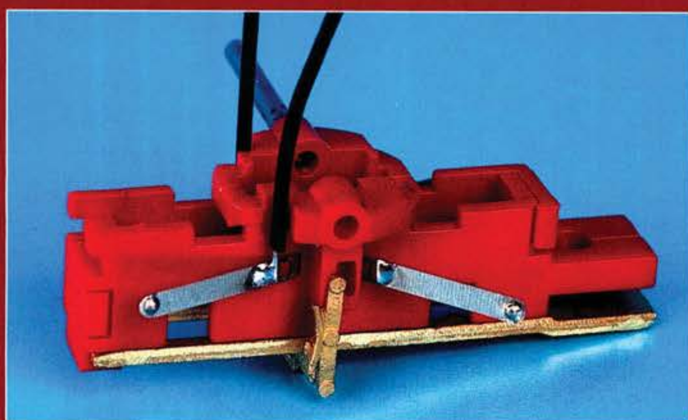


In erster Linie die Auflagen sollten an den Trennstellen etwas bearbeitet werden.

Bei den Umläufen ist auf die Winkligkeit der Pufferbohle zu achten.

Wenn der Bastler diesen Bauabschnitt erreicht hat, muss er die Richtung des Fahrzeugs festlegen.





Bei diesem Bauabschnitt ist auf eine saubere elektrische Trennung zu achten. Die Kontaktfedern dürfen das Messing nicht berühren.

Bei genauer Betrachtung und dem Blick auf die Heizerseite ist die IIk nicht so symmetrisch, wie es für den entfernten Beobachter scheint.



dem Lackieren nicht die Orientierung. Eigentlich sind alle Bauschritte gut beschrieben. Auf einige wichtige Erfahrungen beim Bautest muss dennoch hingewiesen werden.

Die Radschleifer sollen möglichst ohne Spiel an der Getriebeplatine abgewinkelt und so ausgerichtet werden, dass sie auch an den Metallradreifen anliegen und guten Kontakt bieten. Der Andruckweg darf aber nicht zu groß gewählt werden, damit die Schleifer nicht zu stark bremsen. Die Bremsbacken der aus Messingguss bestehenden Getriebegrundplatte (Teil 16) dürfen mit den Steuerungsträgern (Teile 90 und 91) nicht in Kontakt kommen. Eine kleine Nachjustierung ist schnell erledigt und erspart später Ärger.

Damit die Schnecken in Verbindung mit den beiden Schwungmassen nicht in Schwingungen geraten und damit Geräusche und unsauberen Lauf verursachen, wurde auf beiden Seiten ein Gegenlager in Form eines Passbolzens vorgesehen. Wichtig ist, dass diese mit Fett (Roco 10905 oder ähnliches Teflonfett) eingesetzt werden. Sollten sie im Rahmen zu leicht sitzen, hilft ein winziges Tröpfchen Kleber zum Fixieren (Skizze1).

Wenn der Motor ebenfalls mit wenig Kleber befestigt ist, die Drähte sauber verlegt und verlötet sind, kann die erste Probefahrt gestartet werden. Die Steuerung ist zwar sehr fein detailliert, aber mit Hilfe einer Lupe, feiner Flachspitz-Zange und Pinzetten ist die Montage kein Pro-

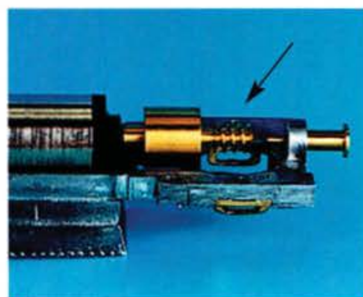
Passgenaues Modell mit guten Fahreigenschaften

blem. Laufen auch die Fahrwerke mit den Stangen leicht und rund, kann zum Lackieren alles wieder zerlegt werden. Die Getriebeplatinen aus Plastik und auch die Radsterne weisen ein helleres Rot wie zu Sachsens Zeiten auf. Wen dies stört, sollte die Getriebeseiten überlackieren, ebenso die Räder, wobei die Laufkränze und die rückseitige Schleiferzone abgeklebt werden sollten. Erst nach der Lackierung und Montage des Getriebes und der beiden Fahrwerke werden die Zahnräder gefettet und die Radlager sowie

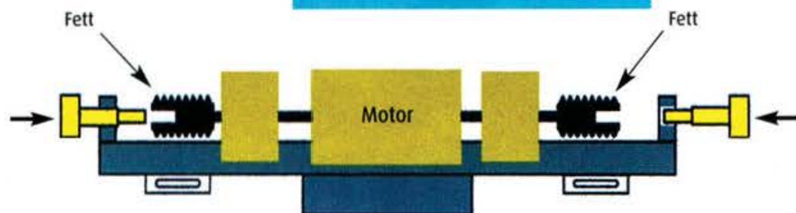




Mit einer selbst gebastelten Lochstanze können kreisförmige Kunststoffteile ausgestanzt werden. Bei der IIk wurde sie für die Laternenscheiben verwendet.



An diesen beiden Stellen muss gut mit Teflonfett geschmiert werden.



die Stangenlager leicht geölt. Das Gehäuse wird mit Sekundenkleber befestigt und anschließend mit Zweikomponentenkleber in den Ecken von innen gesichert. Der untere Schornsteinkranz muss bündig auf der Rauchkammer sitzen. Notfalls sind die Gussnarben etwas nachzuarbeiten. Fenstereinsätze liegen bei, jedoch leider keine für die Lampen. Aber das ist auch kein Problem. Wer nicht auf die Verglasung der Lampen verzichten möchte, baut sich eine kleine Stanze, die sich später auch für weitere Größen verwenden lässt (Skizze 2).

Nach einer gründlichen Reinigung und Grundierung folgt die Lackierung. An die Farbangaben sollte man sich halten, allerdings war nicht eindeutig zu klären, ob es zum Zeitpunkt der Außerdienstsetzung 1909 eine schwarz-rote Maschine gab. Grün, Schwarz und Rot und die Nummer 18 haben wir für das Modell gewählt. Sicherlich ist die mehrfarbige Gestaltung aufwendiger, aber sie sieht dafür auch sehr edel aus!

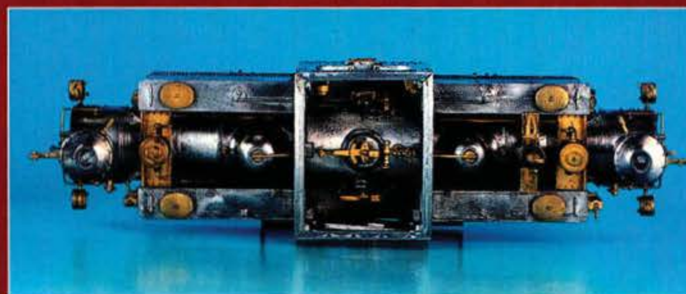
Erst grün, dann wird mit Tape abgeklebt und die Rauchkammern schwarz gespritzt. Nach ausgiebiger Trocknungspause wird wiederum das Grün und Schwarz abgeklebt, um alles unterhalb und die Kanten der Umläufe rot zu lackieren. Lampen und Manometer werden weiß ausgelegt, die Griffe an den Armaturen messingfarben.

Die Bemo-Ilk ist ein passgenauer und sehr fein detaillierter Bausatz. Mit ein wenig Ausdauer und Fingerspitzengefühl gelangt man zu einem schönen und betriebstüchtigen Modell.

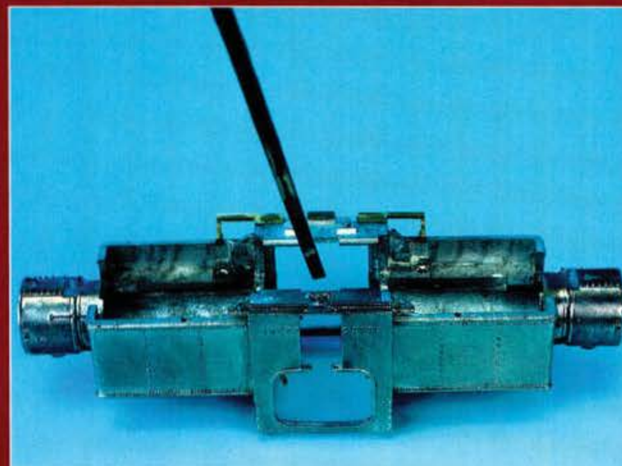
Rainer Albrecht/al



Ein zusammengebautes Drehgestell ist fertig zum Lackieren. Die Streichholzschachtel zeigt die Größenverhältnisse.



Auch das H0-Modell der Ilk vermittelt einen guten Eindruck von den beengten Verhältnissen auf dem Führerstand.



Eventuell vorhandene Gussrückstände werden problemlos mit einem kleinen Stichel vorsichtig beseitigt.

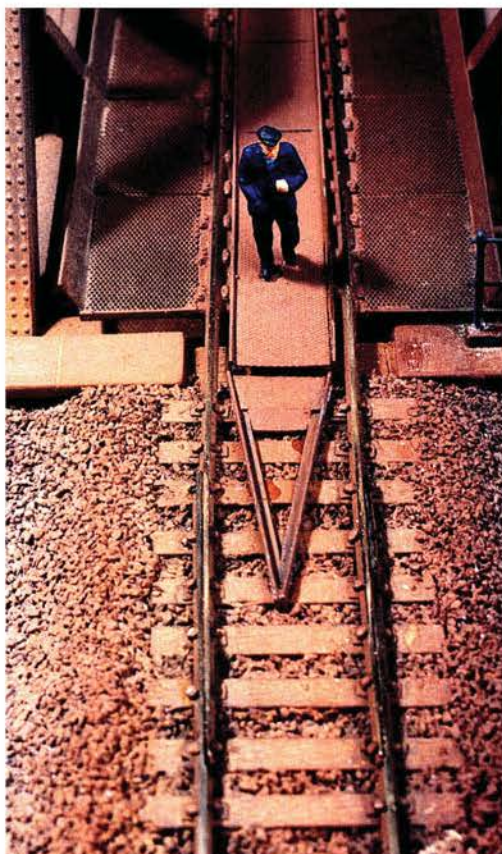
Fotos/Grafiken: Rainer Albrecht



Normalerweise befinden sich die Auszüge auf derselben Seite der Brücke wie die beweglichen Lager des Bauwerks.

Auszugs-Weise

Eine fein gestaltete Brücke erregt die Aufmerksamkeit des Betrachters. Um eine bei längeren Exemplaren oft realisierte Auszugsvorrichtung vorbildgerecht ins Modell umzusetzen, bedarf es keines großen Aufwands.



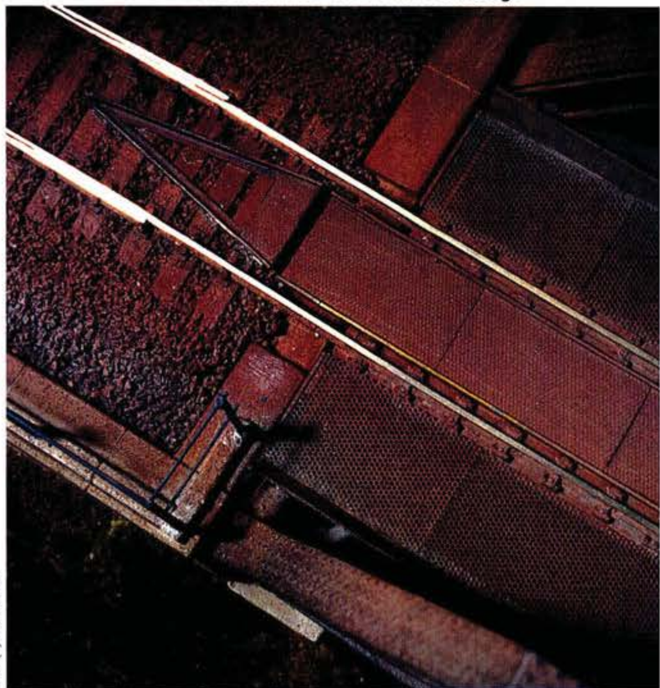
Der Streckenläufer kontrolliert von Zeit zu Zeit den Zustand der Brücke. Auch im Modell sollte man auf Gleisverwerfungen achten.

Oftmals sind es die vom Vorbild übernommenen Kleinigkeiten, die das Besondere einer Modellbahnanlage ausmachen. Zudem benötigt man für deren Umsetzung zumeist nicht viel Arbeitszeit und Material. So eine kleine Bastelei für einen Abend ist in unserem Beispiel die Herstellung einer vorbildgerechten Schienenauszugsvorrichtung.

Bei der großen Eisenbahn gestattet ein Schienenauszug, größere temperaturbedingte Längenänderungen in den Gleisen auszugleichen, ohne dass eine Lücke im Schienenstrang oder eine Verwerfung entstehen kann. Diese Anforderung besteht insbesondere bei Gleisen auf Brücken, dort vor allem in der Nähe des beweglichen Auflagers. Genügt bei kurzen Brücken noch ein verbreiterter Schienenstoß (Spalt zwischen zwei Schienen), so ist bei größeren Brückenspannweiten die Anwendung einer Schienenauszugsvorrichtung unumgänglich. Da Stöße auf Überbauten generell zu vermeiden sind, ergeben sich häufig größere Ausgleichslängen, insbesondere bei mehrzügigen Stahlbrücken. So gelangt bei Konstruktionen ohne Schotterbettung der Gleisoberbau der Bauart „K" mit einer Schienenauszugsvorrichtung ab einer Brückenspannweite von 45 Metern zum Einsatz. Bei Stahlbrücken mit anderen Schienenbefestigungen verwendet man den Gleisauszug schon ab einer Spannweite von 30 m. (Zeichnungen 1 und 2) Bei Massivbrücken aus Stein sind Schienenauszüge erst ab einer Länge von 120 m vorgeschrieben.

Für die Erstellung einer Auszugsvorrichtung werden in der Nähe des beweglichen Aufla- →

Bei einer Brücke dürfen natürlich auch die Schutzschienen nicht fehlen. Die durchbrochenen Bleche verbessern die vorbildliche Wirkung.



Fotos (4): M. Tiedtke

Anordnung der Schienenauszugsvorrichtungen bei einer Stahlbrücke, zwei oder mehreren Stahlbrücken

Zeichnung 1

AUFSICHT

Fahrtrichtung →

Brückenkopf

Brückenseite mit Backenschiene

SEITENANSICHT

bewegliches Auflager (Widerlager)

Ausgleichslänge l_d > 45 m (30 m bzw< 120 m)

Zeichnung 2

AUFSICHT

Fahrtrichtung →

Zungenseite

Gleitplatte

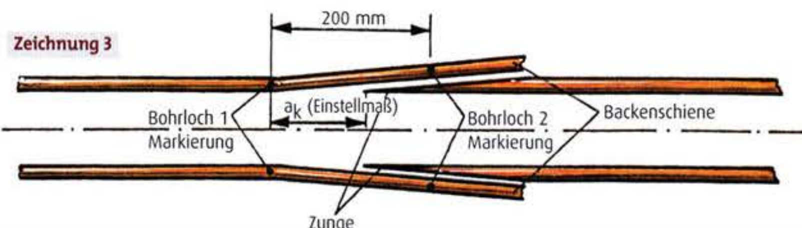
Backenschiene

SEITENANSICHT

bewegliche Auflager (Wiederlager)

Ausgleichslänge l_d > 45 m (30 m bzw< 120 m)

Zeichnung 3



$a_k = l_d \cdot (45\text{-}t)$

a_k = Einstellmaß

l_d = Ausgleichslänge

α =Ausdehnungskoeffiziert

t= Schienentemperatur zum Zeitpunkt des Einbaus

gers der Brücke die festen Schienen, die sogenannten Backenschienen, unter einer flachen Neigung (1:60 bis 1:40) nach außen gebogen. Das bewegliche Gleis wird vor dem Auflager mit Spannplatten festgehalten und wie eine Weichenzunge abgehobelt. Die so entstandenen Zungenspitzen werden auf Gleitplatten geführt und durch keilförmige Stützknaggen ständig gegen die Backenschienen gedrückt. (Zeichnung 4)

Die Wirkungsweise dieser Konstruktion besteht darin, dass sich die Schienen (Backenschiene und Zunge) auf einer festgelegten Auszugslänge gegeneinander verschieben können. Dabei soll die Zungenspitze des beweglichen Gleisteils bei höchsten Brückentemperaturen genau am Knickpunkt der Backenschiene liegen (Zeichnung 3). Mit sinkenden Temperaturen bewegt sich die Spitze der Zunge Richtung Backenschienenende. Da sie ständig anliegt, ergibt sich eine geringfügige Spurerweiterung, die aber in Kauf genommen werden muss.

Bei Neu- und Umbauten werden nur noch Auszugsvorrichtungen mit 200 und maximal 400 Millimetern Auszugslänge vorgesehen. Bis vor einigen Jahren wurden noch Konstruktionen mit 100 und 340 mm Auszugslänge gefertigt.

Die Nachbildung eines solchen Schienenauszuges lässt sich im Modell schon mit geringen Mitteln verwirklichen. Man verwendetet dafür am besten Flexgleise. Für die Auszugsvorrichtung über dem beweglichen Brückenlager werden für jeden Gleiskörper zwei Gleise benötigt. Dazu entfernt man auf einer Länge von je 50 mm die Kunststoffschwellen und klebt stattdessen in identischem Abstand Holzschwellen, zum Beispiel jene von Hobby-Ecke Schuhmacher, auf den vorbereiteten Untergrund aus Kork oder Moosgummi.

Bei dem Flexgleis, das auf der Stahlbrücke zu liegen kommt, werden mit der Schleifscheibe einer Minibohrmaschine die Schienenprofile so geschliffen, dass sie wie die spitz zulaufenden Zungen einer Weiche aussehen.

Am zweiten Flexgleis feilt man an den Schienenprofilen auf der Innenseite die Füße auf einer Länge von 50 mm ab. Die beiden ineinander greifenden Gleise werden mit Lehren für die entsprechende Spurweite fixiert und anschließend mit Gleisnägeln auf die Holzschwellen genagelt. Dies geschieht am einfachsten mit einer kleinen Flachzange, mit der sich die Nägelchen präzise und mit geringem Kraftaufwand in die Holzschwellen drücken lassen.

Abschließend hilft eine Probefahrt mit einer Lok, eventuell vorhandene Ungenauigkeiten im Gleisverlauf zu erkennen. Nach deren Beseitigung ist ein neuer Augenschmaus entstanden, der zwar erst auf den zweiten Blick entdeckt wird, doch das macht gerade eine gut gestaltete Modellbahnanlage schließlich aus. *Dirk Rohde*

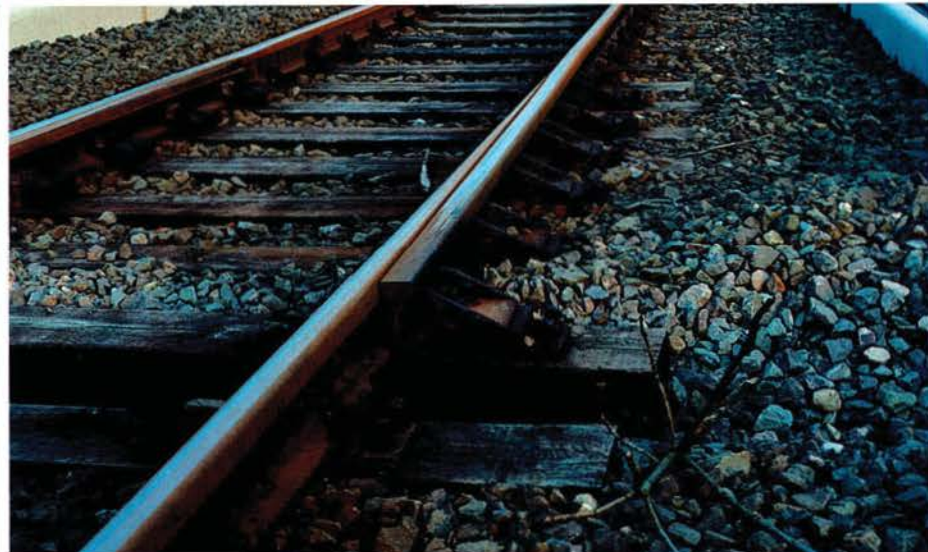


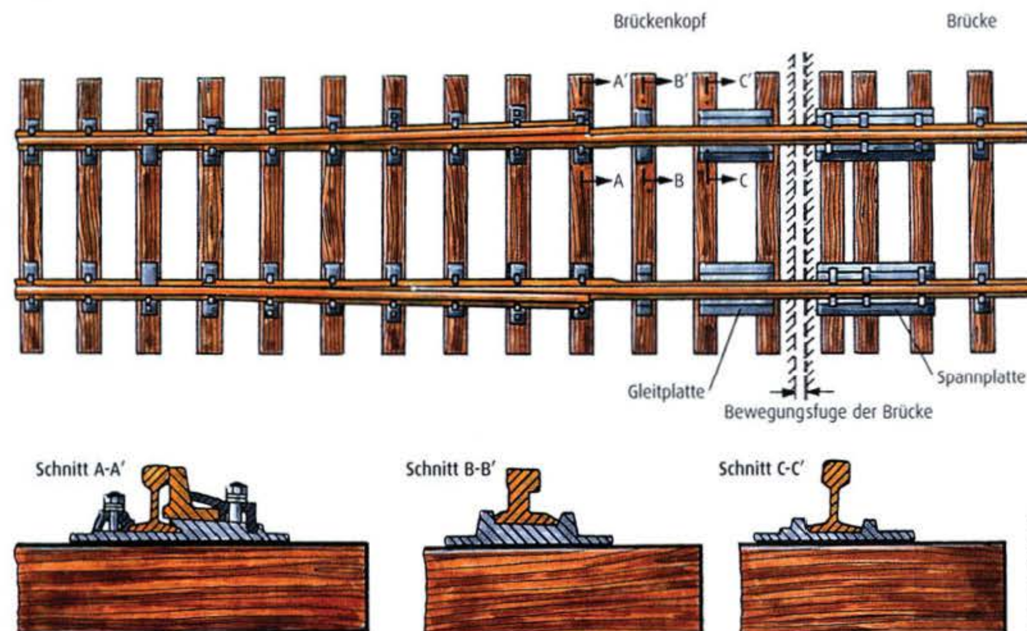
Foto: D. Rohde

Der Kopf der Backenschiene hat am Ende etwa dieselbe Breite wie ein Standardgleis.

Auszugsvorrichtung beim Vorbild

Bei eingleisigem Betrieb liegen Gleitplatte, Zunge und Backenschiene auf dem Überbau und die Spannplatte außerhalb der Brücke. Laut einer Reichsbahnvorschrift sollte beim zweigleisigen Betrieb die Schienenauszugsvorrichtung so verlegt sein, dass die Zungen in der Regel nicht spitz befahren werden. In der Praxis liegen die Einrichtungen aber im Gegensatz dazu meist beide auf der Seite der Brückenlager. Grundsätzlich müssen Gleitplatten und Spannplatten durch die Bewegungsfuge der Brücke getrennt sein.

Zeichnung 4 Schienenauszugsvorrichtungen mit markanten Querschnitten





TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

home.t-online.de/home/feldbahn-salon/

Geschichtlicher Zusatz

Die Feldbahngemeinde scheint, wenn man sich im Web umsieht, ziemlich groß und deshalb findet der Neugierige dort manch erhellenden Beitrag wie den Volker Wollnys.

● Die Feldbahn ist im industriellen Einsatz im Rohstoffabbau oder Agrareinsatz inzwischen weitestgehend verdrängt. Zu unrecht, meint zumindest Volker Wollny auf seiner Internetseite, denn Feldbahnen hätten einige unschlagbare Vorteile: Sie seien vergleichsweise energiesparend, ihre große Auflagefläche sorge für nur geringe Bodenverdichtung und im Grunde mache sie ihre Einfachheit auch preiswert. Dem kann man zustimmen oder nicht, dass sie fast überall verschwanden, ist trotzdem leider Tatsache. Dennoch lohnt sich der Besuch von Wollnys Homepage, die sich übersichtlich in Form eines Rundgangs präsentiert. Startthema ist die frühere Bedeutung der Bahnen mit den fliegenden Gleisen und ihre umfangreichen Einsatzgebiete. Danach widmet sich der Autor den verschiedenen Fahrzeugtypen: Dampf-, Diesel- und E-Loks und ihre besonderen Einsatzaspekte. Auch die verschiedenen Wagen erhalten ein eigenes Kapitel. Und dann hat der Autor noch zwei Anliegen: Zunächst plädiert Wollny für eine Renaissance der Feldbahn beim Holztransport im Wald und außerdem möchte er die Geschichte der Feldbahnen in seiner Heimat der Ostalb dokumentieren.

www.Bahn-Fan.de

Zehn auf einen Streich

Er nennt sich selbst „Tom von der Elbinsel", Thomas Koppermann, der eine umfangreiche Eisenbahninsel im Internet platziert hat und die beinahe jedem etwas bieten kann.



● Die Modelleisenbahn gehört genauso zu seinen Interessen wie das große Vorbild. Aber nicht so sehr die Bahn, die alltäglich an uns vorbeifährt, eher die Randerscheinungen faszinieren den knapp über 50-Jährigen. Im Modell hat es ihm die Egger-Bahn angetan und natürlich die Spurweite IIm. Und wer sich im Modell für diese Themen begeistert, der hat im Vorbild natürlich auch ein Faible für Feldbahnen. Koppermanns Internetseiten können Feldbahn-Neulingen wertvolle Hinweise geben: Er stellt seine eigene kleine Feldbahnanlage vor, auf der eine Eigenbaulok rumpelt. Weiterhin ist seine Homepage Bühne für eine Vielzahl weiterer Feldbahnvereine: Genaue Lagepläne, fahrbares Material und die Betriebstage sind hier nachzuschlagen. Tom von der Elbinsel hat sich viel Mühe gegeben und dafür ein Lob verdient.

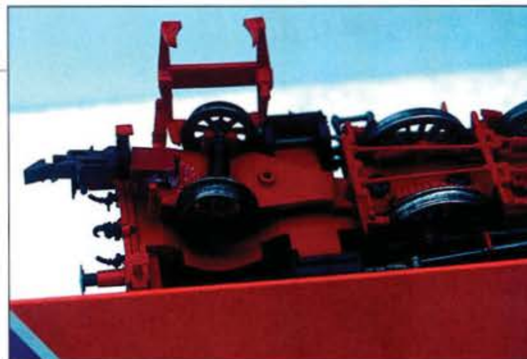
BASTELTIPPS

Frontkupplung für Rocos 35

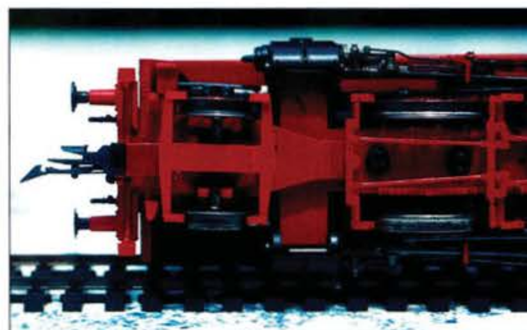
Nach dem Umbau braucht die DR-Lok am Fahrtende nicht mehr gedreht zu werden.

● Auf diversen Vorbildaufnahmen zieht die Baureihe 35 der Deutschen Reichsbahn (DR) ihren Zug mit dem Tender voraus. Das gut gelungene H0-Modell der BR 35 von Roco hat hervorragende Rückwärts-Fahreigenschaften. Leider sah der Hersteller keinen Kupplungsschacht an der Rauchkammerseite vor. Um einen solchen zu montieren, braucht der Modellbahner lediglich einen einzelnen Normschacht und etwa 20 Minuten Zeit. Zunächst löst er die Schraube, die das Vorlaufgestell hält, nimmt es ab und klipst dann die beiden Zapfen der Bremsbacken-Halterung vorsichtig aus. Nun gibt es zwei Verfahrensweisen. Bei der ersten wird die vordere Halterung am Vorlaufgestell komplett abgefeilt. Anschließend klebt man den Kupplungsschacht mit Sekunden- oder Zwei-Komponenten-Kleber exakt mittig zur Deichsellängsachse ein. Je enger die zu befahrenden Kurven, um so weiter muss der Schacht herausstehen, da der Vorläufer keine Kulissenführung aufweist. Nun feilt man den vorderen Zapfen der Bremsbackenhalterung so weit ab, dass er auf dem Kupplungsschacht aufliegt. Diese Variante erwies sich bei Zuglasten von maximal sieben Vierachsern als ausreichend. Höhere Lasten machen eine andere Verfahrensweise nötig. Der Normschacht erhält 2 mm vom hinteren Ende entfernt eine mittige M3-Bohrung (entspricht dem Zapfen-Außendurchmesser der Bremsbackenhalterung). Die Zapfenaufnahme am Laufgestell befeilt man nun so, dass sie nurmehr so weit in den Schacht hineinragt, dass man noch eine Kupplung einstecken kann. Diesselbe Arbeit steht auch beim Zapfen selbst an. Wenn die Bremsbackenhalterung nach dem provisorischen Zusammenbau mit eingesteckter Kupplung waagerecht liegt, wird die Kupplung nochmals abgezogen und der Schacht eingeklebt. Erst wenn der Klebstoff getrocknet ist, steckt man die Kupplung ein.

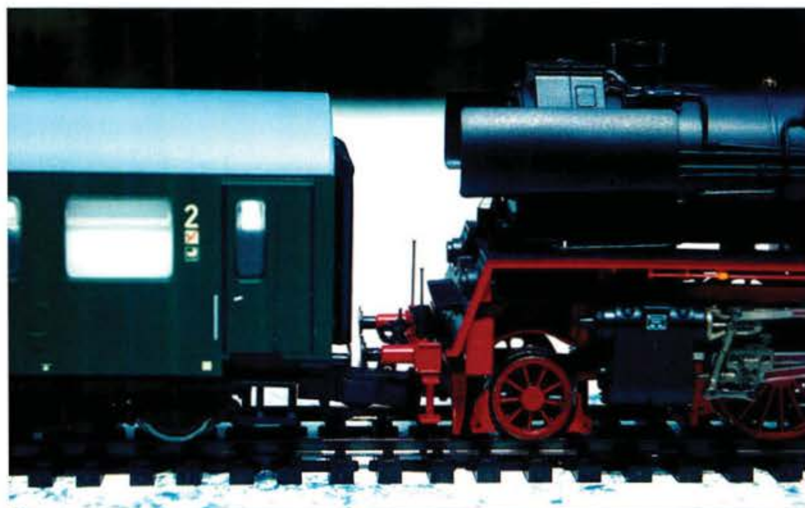
Knut Franke/yo



Damit die Verbindung von Normschacht und Deichsel von Dauer ist, sollte man mit dem Kleber nicht zu sparsam sein.



Um Kollisionen der Kupplung mit den Pufferbohlenzurüstteilen zu vermeiden, sind letztere zurückzuschneiden.



Nun zieht die 35 ihren Zug auch Tender voran. Gerade auf Anlagen ohne Drehscheibe wird die Maschine noch vielseitiger einsetzbar.

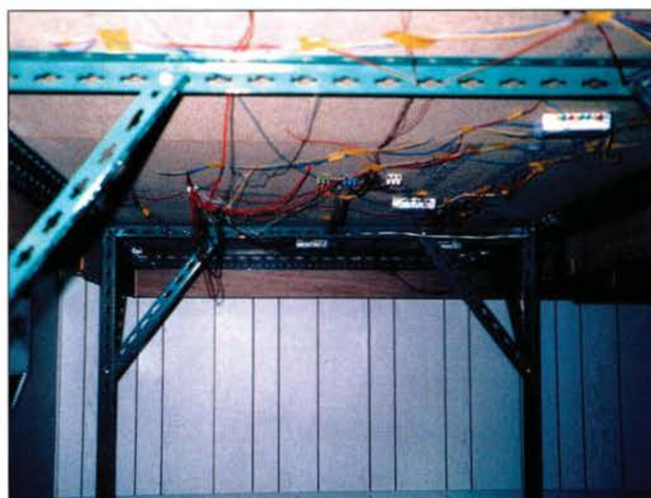
Fotos (3): K. Franke

Gerüst für Plattenbau

Ergänzend zu einem Basteltipp aus Heft 8 weitere Infos zum Thema Anlagenbasis Regal.

● Die als Anlagenbasis recht preiswerten Pressspanplatten neigen normalerweise dazu, sich selbst bei geringer Luftfeuchtigkeit zu verziehen. Ein stabiler Rahmen ergibt sich mit der Verwendung von Stahlprofilen der Marke Tixit (Internet: http://www.tixit.com). Mit dem stärksten Material lassen sich Pfostenabstände von maximal vier Metern realisieren. Das ermöglicht eine große Bewegungsfreiheit unter der Anlage. Weitere Vorteile sind die mögliche nachträgliche Installation eines Schattenbahnhofs, die einfache Verschraubung der Träger mit den Platten und nicht zuletzt die Stabilität des Unterbaus, die im vorliegenden Fall durch Verwendung von 21 mm starken Spanplatten für Feuchträume sogar ein Begehen zulässt. Der Hersteller bietet als Füße beispielsweise Rollen oder Gleiter an.

Manfred Hudasch



Bei der Verwendung eines solchen Rahmensystems bleibt viel Raum für Kabelsalat, Unterschränke, Regale oder Schattenbahnhöfe.

Foto: M. Hudasch

Aus der Ideenkiste

Kronkorken als Mischgefäß

● Als Modellbauer muss man häufig Zwei-Komponenten-Klebstoff anrühren. Für die zumeist eher kleinen Mengen fehlen geeignete Gefäße. Biertrinker greifen dann zur Flasche und entfernen den Kronkorken. Da möglicherweise diffizile Basteleien anstehen, leert der Modellbahner die Flasche natürlich erst nach getaner Arbeit. Der Kronkorken muss zum Anmischen des Klebstoffs herhalten. Wenn die verwendeten Kleber oder Flüssigkeiten auch Nitro enthalten, ist die Kunststoffeinlage im Kronkorken zu entfernen. Nach Gebrauch sind die Teile als Sondermüll zu behandeln und als solcher sachgerecht zu entsorgen. *Willi Kühlen*

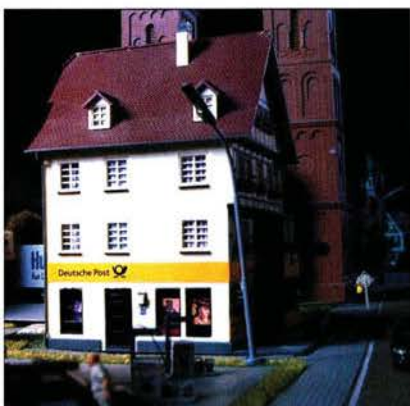
Verpackungsverwertung

So wird aus der Verpackung eines Fast-Food-Menüs ein Modell-Burger-Restaurant.

● Ein großzügiges McDonald's-Restaurant gibt es zwar im Modell, jedoch eignet es sich nicht für eine Innenstadt-Szene. Dort bedient man sich eines gewöhnlichen Stadt-Hauses mit Schaufensterfläche. Der nächste Weg führt in einen der Fast-Food-Tempel. Sofern die Beschäftigten nicht Willens sind, dem Modellbahner eine lose Verpackung zu schenken, schlemmt man ein Super-Spar-Menü und begibt sich anschließend mit dem Karton zur Anlage. Mit einem Skalpell und einem Lineal schneidet man die firmentypischen Schriftzüge aus und klebt sie auf ein Kunststoffplättchen als Leuchtreklamen-Imitation. Die Deutsche Post AG schließt immer häufiger unrentable Filialen und vergibt einen Teil der bisherigen Serviceleistungen an Einzelhandelsgeschäfte, die dann als Postagenturen fungieren. Diese führen auch die vielen Prospekte des gelben Riesen, die sich hervorragend zur Nachstellung einer Agentur eignen. Der Modellbahner wählt ein bestehendes Ladengeschäft aus, im vorliegenden Fall eine Buchhandlung, und versieht das Haus oberhalb der Schaufenster mit einer aus dem Prospekt geschnittenen Bandarole. Sieht man vom Kleber ab, entstehen bei dieser Variante keine Kosten. *Helmut Fietz*



Moderne Ess-Kultur in alten Gemäuern prägt heute viele europäische Innenstädte.



Fotos (2): H. Fietz

Trari-trara, die Post ist da! Mit der Agentur bleibt dem Stadtteil-Zentrum eine wichtige Dienstleistung erhalten.

Papierkörbe in 1:160

N-Bahnsteige sehen mit Mülleimern richtig aufgeräumt aus.



Foto: M. Rüger

Die neuen Abfalleimer machen sich gut auf dem Bahnsteig. Jetzt müssen die N-Preiserlein nur noch Notiz von ihnen nehmen und sie füllen.

● Leider bieten die Zubehör-Großserienhersteller bislang keine brauchbaren N-Papierkörbe für Bahnsteige oder öffentliche Plätze an. Im Industrie-Zaun-Sortiment von Faller findet sich für den Selbstbau ein feiner Maschendrahtzaun. Aber auch feines Fliegendrahtgeflecht, das Baumärkte führen, eignet sich. Aus dem Material schneidet man nun einen etwa 3,5 Millimeter breiten Streifen. Die Länge richtet sich nach dem gewünschten Durchmesser des Papierkorbs. Den Streifen legt man nun um einen Stahlstift. Mit etwas Klebstoff wird verhindert, dass sich die beiden Enden wieder trennen. Von einem geeigneten runden Spritzlingsrest schneidet man eine dünne Scheibe ab und klebt sie als Boden in den Eimer. Mit einem feinen Pinsel und dünnflüssiger Farbe erhält der Abfallbehälter den letzten Schliff. Das Gittermaterial kann man auch zu Maschendrahtrollen wickeln und als Ladegut verwenden. *Manfred Rüger*

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:
MEB-Verlag GmbH
Redaktion MODELLEISENBAHNER, Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Die Freunde der frühen SBB können sich die Hände reiben: Liliput bietet ihnen ein Set mit sechs verschiedenen Bierwagen.



Die vielfarbige Bedruckung weist keine Mängel auf und die authentische Beschriftung entspricht dem Vorbild.

Zum Wohl!

Die Entwicklung des ersten Schweizer Bierwagens geht auf das Jahr 1873 zurück. Anfänglich wurden zum Bier-Transport gewöhnliche Güterwagen benutzt, doch schon 1873 beschaffte die Brauerei Löwenbräu aus Burgdorf bei Bern einen eigenen Bierwagen mit 3,2 m Radstand. Ab 1905 kam eine größere Serie von Bierwagen mit einem Radstand von fünf Metern, zu denen auch die Liliput-Vorbilder gehören, dazu. Bis 1913 wurden insgesamt 187 Bierwagen von 25 verschiedenen Brauereien in Betrieb gesetzt, davon hatten 32 Wagen einen Radstand von 5 m.

Alle 187 Bierwagen hatten eines gemeinsam, sie waren wunderschön bemalt und die Visitenkarte der betreffenden Brauerei. Eine Auswahl an Bierwagen hat Liliput mit dem Sechser-Set nun als HO-Modelle wieder zum Leben erweckt.

Die Actienbrauerei WYL in Wil besaß zwei Bierwagen aus dem Jahr 1905. Die Brauerei wurde 1918 von Löwenbräu, Zürich, aufgekauft und bald geschlossen. Die beiden Wagen, SBB Pc 90811 und Pc 90812, wurden 1918 verkauft. Die Brauerei zum Gurten in Wabern bei Bern braute ihr Bier von 1864 bis 1998. Gurten besaß lange Zeit lediglich zwei Bierwagen (Baujahre 1897 und 1899), die zuerst bei der SCB (Schweizerische Centalbahn), danach bei der SBB und später bei der G.T.B. (Gürbetalbahn, gehört zur BLS-Gruppe) verkehrten. Für das Liliputmodell wurde die SBB-Variante mit der Bezeichnung Pc 90206 gewählt. Ein noch heute selbständiger Betrieb ist die Bierbrauerei Falken aus Schaffhausen. Sie hat immer noch eigene Schienenfahrzeuge und besaß Anfang des 20. Jahrhunderts vier Bierwagen der Baujahre 1904 bis 1908. Der von Liliput gewählte Wagen hatte bei der Ablieferung 1905 die Bezeichnung SBB Pd 90590, wurde aber im selben Jahr wegen Doppelbelegung der Nummer zum Pd 90683. Er erhielt 1924 die SBB-Nummer Pd 518003. Bereits 1928 wurde er zum Pd 516357. Auch die Welschschweizer Brasserie Bière Beauregard in Lausanne, Fribourg und Montreux hat eine bewegte Geschichte. Entstanden durch Übernahmen und Fusionen mit verschiedenen kleineren Brauereien, fusionierte sie selbst 1980 mit Cardinal, Fribourg, zur Sibra-Gruppe. Gemäß einer Rollmaterialstatistik von 1913 besaß Beauregard neun Bierwagen (Baujahre 1905 bis 1911). Das gewählte Vorbild mit dem schönsten Motiv der damaligen Eisenbahnwagen hatte die SBB-Nummer Pc 90061. Er wurde 1905 abgeliefert, 1924 zum Pc 511001 und 1948 zum Pc 517006 umgezeichnet. Die Brauerei zum Cardinal in Basel wurde von Feldschlößchen 1923 gekauft und anschließend stillgelegt. Auch sie hatte 1913 mit acht Fahrzeugen aus den Jahren 1893 bis 1911 einen ansehnlichen Wagenpark. Liliput produziert die SBB-Nummer 90342: Ein farblich interessanter Wagen aus dem Jahr 1893, mit einem ursprünglichen Radstand von 4,4 Metern. Anfangs trug er die SCB-Nummer OG1 962, ab 1902 die SBB-Nummer Pc 90342. Beim Umbau 1914 wurde der Radstand auf fünf Meter erhöht. Das Fahrzeug erhielt 1924 bei Feldschlößchen die Bezeichnung Pd 516342. Eine weitere, bis heute existierende Brauerei, ist die Bière du Cardinal, Fribourg. Das Modellvorbild gehörte 1913 zu einem Wagenpark von 17 Fahrzeugen mit den Baujahren 1893 bis 1913. Das Original wurde als SBB Pd 90007 1906 gebaut, ab 1924 zum Pd 510707.

Die frühen Schweizer Bierwagen hatten Sonnendächer und manche auch Bremserhäuser, die bei den Liliput-Modellen fehlen. Ihre Ablieferung erfolgte teils mit Vollrädern, teils mit Speichenrädern, was Liliput bei seinen Modellen berücksichtigt. Die Beschriftung entspricht exakt den Vorbildern und die lupenreine, vielfarbige Bedruckung ist von hervorragender Qualität. Das einzige, was an den Bier-Wagen zu bemängeln ist, sind die Bremsklötze, die zu weit von den Radreifen abstehen, und die etwas unproportioniert wirkenden Geländer der Bremserbühne. Ansonsten sind die Gravuren des Holzaufbaus und der übrigen Spritzlinge gut gelungen. Positiv fallen die guten Rolleigenschaften der Wagen auf, die sogar mit Federpuffern ausgestattet sind. Standardmäßig werden die sechs historischen Bierwagen mit Kurzkupplungskulissen und Normschächten in einer ansprechenden Geschenkpackung ausgeliefert. Welcher nun wirklich der schönste der sechs Wagen ist, ist kaum zu sagen und bleibt Geschmacksache. *Roland Arnet/al*

Auf einen Blick

PRO Außergewöhnliche Motive; saubere Bedruckung und Beschriftung; gute Detaillierung, feine Gravur der Spritzlinge; gefederte Puffer, guter Preis

KONTRA Die Bremsklötze stehen deutlich zu weit außen; die Geländer der Bremserbühnen könnten feiner ausfallen

PREIS 70 Euro

URTEILE ⊠⊠⊠⊠

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Die aufwendig bemalten Brauereiwagen waren für die kleineren Brauerein rollende Werbeträger. Auf der Modellbahn sind sie auffällige Farbtupfer.



1280 der Chicago & North Western befördert einen Gondola der benachbarten Bahngesellschaft Chicago, Burlington & Quincy.

Oberhalb der linken Schwungmasse erkennt man das Gewicht, das nach Herstelleransicht beim Einbau eines Decoders weichen soll.



Life-Like stellt die Neuauflage seiner Rangierloks SW8/900/600 vor. Brawa versorgt die deutschen US-Fans.

Yard Goat

Unter dem Begriff „Yard Goat" kennt der amerikanische Eisenbahner Lokomotiven, die speziell für den Rangierdienst gebaut wurden. Die launische Übersetzung lautet Rangierbahnhofs-Ziege.

Von der etwa 600 PS starken SW 600 wurden zwischen 1954 und 1962 gerade einmal 16 Exemplare gebaut. Von den beiden stärkeren Versionen SW 8 und SW 900 konnte die Electro-Motive Division (EMD) über 700 Stück absetzen.

Wer das Modell auf die Gleise setzt, merkt schnell, dass Nummer 1280 der Chicago & North Western (C&NW) wenig mit dem namengebenden Tier gemein hat. Nahezu geräuschlos setzt sich der Vierachser bei einer Spannung von 3,4 Volt in Bewegung. Dabei zeigt der Tacho umgerechnet 2 km/h an. Dieses Tempo hält die Lok auch in Kurven und Weichenstraßen. Im Gegensatz zum Vierbeiner, der bei Bedarf ungemein schnell läuft, hält sich das H0-Modell mit 100 km/h fast ans Vorbild, das mit maximal 96 km/h unterwegs sein durfte. Aus dieser Geschwindigkeit rollt die 1280 bei Stromunterbrechung noch 17 Zentimeter weiter. Die beiden Schwungscheiben ermöglichen aus 30 km/h noch einen respektablen Auslauf von 1,8 cm. Die Spannungsabnahme erfolgt von allen Rädern.

Leider spendierte der Hersteller Life-Like seiner Neuauflage der SW 600 keine Digital-Schnittstelle. Angesichts einer Zugkraft von elf US-Güterwagen in der Ebene, sieben bei dreiprozentiger Steigung und vier Vierachsern auf der Acht-Prozent-Rampe wird der Modellbahner kaum jubeln.

Die weitgehend dem Vorbild entsprechende grüne und gelbe Lackierung des Gehäuses franst an den Farbtrennkanten am Führerhaus ein wenig aus. Ein rundum erfreuliches Kapitel stellt die Formgebung dar. Die Gravur erfüllt auch gehobene Erwartungen. Aus dem geräumigen Führerhaus blicken zwei unlackierte Lokführer durch passgenau eingesetzte Scheiben. Die Griffstangen bestehen aus Kunststoff, gefallen durch vorbildgerechte Stärke. Die durchbrochen ausgeführten Lochbleche sucht man selbst in höheren Preisklassen europäischer Hersteller oft vergebens.

Da Life-Likes SW 600 in Deutschland von Brawa vertrieben wird, sollte die Beschaffung für den Modellbahner kein Problem darstellen. Und über den Preis von etwa 85 Euro kann man auch nicht meckern, oder?

Jochen Frickel



Die feinen Griffstangen tragen viel zum guten Eindruck der Gravuren an der Wiederauflage bei.

Auf einen Blick

PRO Feine Detaillierung; hervorragende Getriebeauslegung; leiser Lauf; sehr gute Fahreigenschaften; günstiger Preis

KONTRA Schlechte Zugkraft; teilweise fransige Farbtrennkanten

PREIS Etwa 85 Euro

URTEILE 3,5 Schluss-Signale

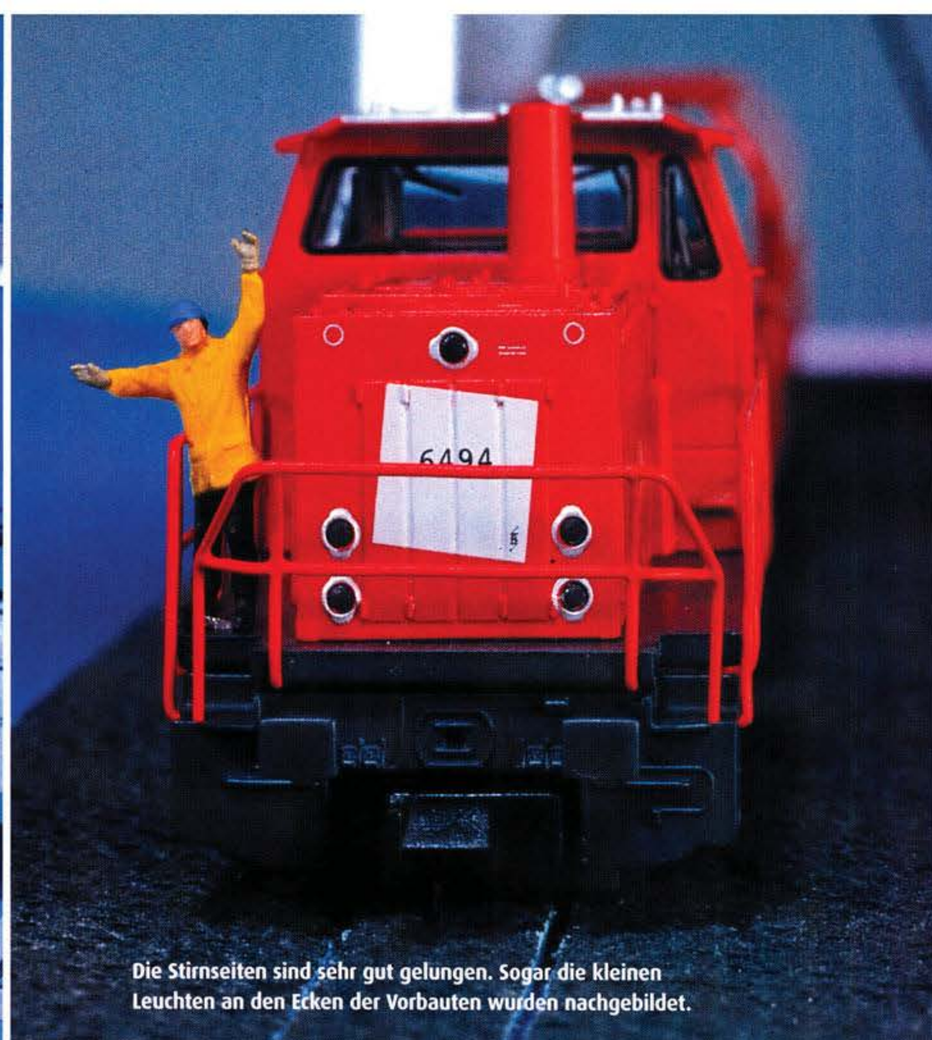
5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Das Innenleben entspricht mit Schwungmassen und digitaler Schnittstelle dem heutigen Stand der Technik.

Das Flaggschiff der niederländischen Dieselflotte stand als Großserienmodell für N schon geraume Zeit auf dem Wunschzettel.




Die Stirnseiten sind sehr gut gelungen. Sogar die kleinen Leuchten an den Ecken der Vorbauten wurden nachgebildet.

Seit 1988 rollen bei den Niederländischen Staatsbahnen MaK-Loks als BR 6400. Minitrix bringt nun das erste stimmige Großserienmodell in N auf den Markt.

Schiff ahoi!

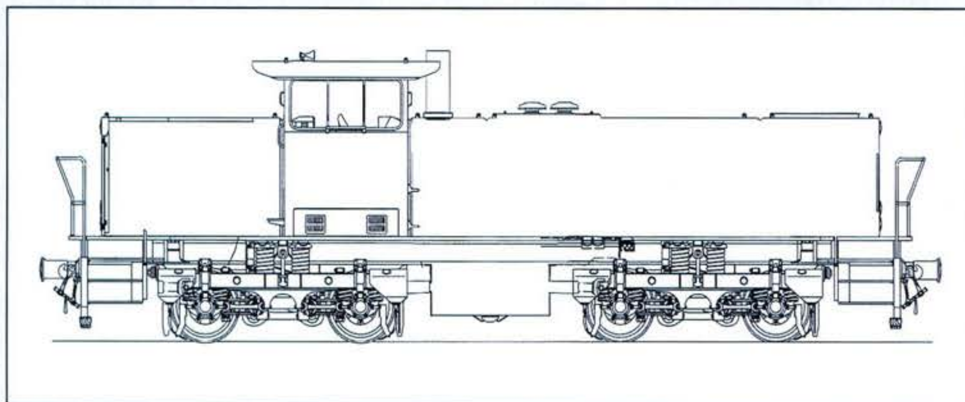
Ein Schiff wird kommen, sang schon Lale Andersen in den 50er-Jahren. Ob heute Lokführer der niederländischen Diesellokbaureihe 6400 dieses Lied auf den Lippen haben, wenn sie beispielsweise im Rotterdamer Hafen auf die Ladung für die Waggons warten, entzieht sich unserer Kenntnis.

Die bei MaK in Kiel gebauten Maschinen fahren, sofern sie wie 6494 mit der notwendigen Indusi ausgerüstet sind, auch deutsche Binnenhäfen im Ruhrgebiet an. Ein wenig maritim sieht mit ihrer Reling um die Vorbauten die MaK-Diesellok ohnehin aus. Wie bei einem Schiff schützt das Geländer auch bei 6494 Mitfahrer vor dem Absturz. Das Rohrgebilde der 160-fachen Verkleinerung von Minitrix macht einen sehr zierlichen Eindruck, ist aber, weil aus Metall gefertigt, in der Lage, auch groberer Behandlung durch den Modellbahner zu widerstehen. Am vorderen →

MESS- UND DATENBLATT

BR 6400 der NS von Minitrix in N

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Trix, Nürnberg
Bezeichnung: 6494 der NS
Nenngröße/Spur: N/9 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: V
Katalognummer: 12217
Im Handel seit: Juli 2002
Andere Ausführungen: 2070 der ÖBB
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 48 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 190 mm
Kupplung: Beidseitig kulissengeführte N-Standard-Kupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 125 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer von allen Rädern
Motor: Dreipoliger Flachmotor mit schräg genutetem Anker
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot
Digitale Schnittstelle: NEM 651

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle 4 Achsen
Schwungmasse: Zwei, ø 10 x 5 mm; 6 x 3 mm
Haftreifen: Zwei
Zugkraft:
Ebene: 11 Gramm (Zug mit 96 Achsen)
3 % Steigung: 6 Gramm (Zug mit 28 Achsen)
8 % Steigung: 3 Gramm (Zug mit 16 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Vorbauten an äußeren Enden zusammendrücken und Gehäuse abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen und Ersatzteilblatt
Verpackung: Kunststoffkasten mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}**NEM:** Zuschlag von 60 Prozent für N

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:160	Modell
Länge über Puffer	14400	90	90
Drehgestellachsstand	2400	15	14,3
Raddurchmesser	1000	6,3	6,1
Drehzapfenabstand	7400	46,3	46,2
Höhe über SO	4220	26,4	28,3
Größte Breite	3100	19,4	21

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,9	3	-
Kriechen	1,9	3	-
U_{Nenn}	12	120	39
$V_{Vorbild}$	10,4	100	29
bei 60 km/h	7	60	12

Ende des langen Vorbaus finden sich fein gravierte Lüftergitter und auch an der Positionierung der anderen Klappen und Deckel merkt man, dass die Konstrukteure das exakte Vorbild vor Augen hatten und nicht aus verschiedenen anderen MaK-Typen eine Variante zusammenphantasierten. Es entging ihnen allerdings, dass einige Maschinen mit Windstauschuten an den seitlichen Lüftergittern aus-

Die Gravuren am Gehäuse fielen sehr akkurat aus

gestattet wurden. Die schwarzen Linien an den Vorbauten imitieren die Gummidichtungen der bei den echten 6400 abnehmbaren Hauben. Dass die Pfosten des Führerhauses geringfügig zu dick ausfielen, tut der guten Wirkung des Formenbaus keinen Abbruch. Die Gesamthöhe über Schienenoberkante und die maximale Breite fielen aber selbst für N-Verhältnisse etwas reichlich aus. Dafür ermöglicht die kompakte Technik sogar einen freien Führerhausdurchblick.

Die beim Original-Drehgestell recht großen und fast bis an die Fahrzeugumgrenzung reichenden Sandbehälter wurden im Modell viel zu mickrig ausgeführt. Auch die Federung zwischen Drehgestell und Rahmen ist zu flach graviert. Dafür liegen die Bremsbacken in Radebene. Die einwandfreie Lackierung und die konturenscharfe Bedruckung erreichen dagegen gewohnten Trix-Standard. Beim Testmodell fehlte ein wenig Farbe bei der Darstellung des kleinen Fensters am kurzen Vorbau.

Eine Modell-Lokomotive, die auf Hafenanlagen operiert, muss über ein gut abgestuftes Getriebe verfügen. Bei allzu ruppigen Fahreigenschaften läuft das Personal andernfalls Gefahr, Waggons im nachgebildeten Nass zu versenken. Solche Befürchtungen sind bei der Minitrix-6400 absolut unbegründet. Bei 1,9

Volt setzt sich der Vierachser mit umgerechnet 3 km/h in Bewegung. Mit diesem Tempo kroch er auch durch Weichenstraßen. Mit leisem Zirpen im gesamten Geschwindigkeitsbereich beschleunigt 6494 bis zu einem Maximaltempo von 120 km/h bei 12 Volt. Somit überbietet die N-Lok das Vorbild nur geringfügig. Die Konstrukteure spendierten der Maschine auf beiden Seiten eine Kurzkupplungskulisse.



An diesen feinen Griffstangen findet der N-Rangierer auch bei starkem Wind problemlos festen Halt.

Die kippbar gelagerten Drehgestelle ermöglichen den Dienst sogar an stark gekrümmten Ablaufbergen. Die Lokführer des 1180 kW starken Originals würden sich angesichts der etwas dürftigen Zugkraft in der Steigung sicher vor Lachen krümmen. Mehr als sieben leicht rollende Vierachser werden auf der Drei-Prozent-Steigung nicht angezogen. Auf der Acht-Prozent-Rampe endet die Bergauf-Bewegung bei vier Waggons. In der Ebene dagegen reicht das Eigen-Gewicht von 48 Gramm zur Beförderung von 24 Wagen. Zwei Schwungscheiben verhelfen der Maschine bereits ab Geschwindigkeiten von 20 km/h zu einem guten Auslauf bei Stromunterbrechung. Aus dem Vorbild-Höchsttempo steht sie erst nach etwa drei Zentimetern. Bereits bei vier Volt erkennt man die fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung. Zur Abnahme des Gehäuses drückt man die seitlichen Enden der Vorbauten und hebt es dann einfach ab. Darunter kommt die übersichtliche Technik zum Vorschein. Der Einsatz eines Digital-Decoders ist dank der serienmäßigen Schnittstelle nach NEM 651 kinderleicht, ebenso einfach gestalten sich die anfallenden Wartungsarbeiten.

Die noch aus dem vergangenen Neuheiten-Jahr stammende 6400 sollte sich beim Händler für faire 125 Euro an Land ziehen lassen. Wer die vorbildgerechte MaK-Lok besitzen möchte, sollte sich beeilen, da die schicke Niederländerin einer Sonderserie entstammt.

Jochen Frickel

Diesel-Meilenstein

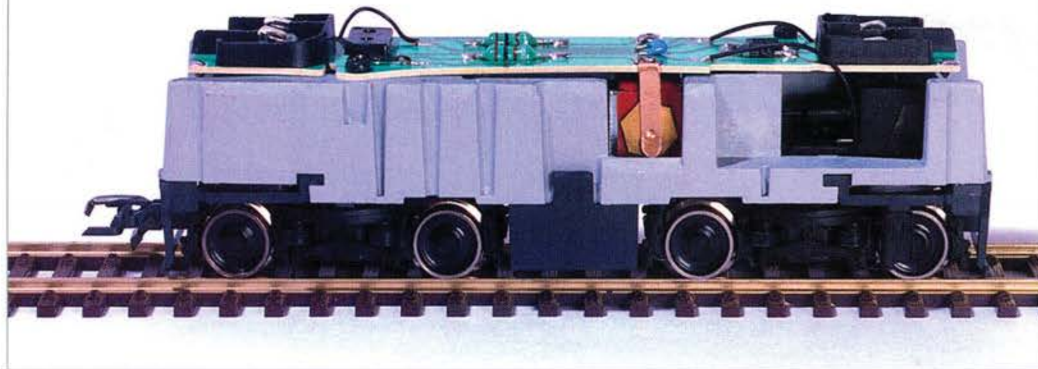
Die Lokschmiede Krauss-Maffei war maßgeblich an der Entwicklung der ersten DB-Großdiesellok beteiligt. Von Roco erscheint als Neukonstruktion nun das H0-Modell der V80.

Sanfte Rundungen prägen Vorbild und Modell. Verglichen mit der legendären V200 war die V80 aber sicher keine Schönheit.

Mit der Baureihe V80 entstand ab 1951 sozusagen die Mutter aller Nachkriegs-Diesellokomotiv-Familien der DB (siehe auch Seite 32). Den umgekehrten Weg ging Roco bei den Modellen. Der modernsten Diesellok (V160 beziehungsweise 215) folgten die V90 (290), V200, V60, V100 und zuletzt die Vorserien-V160. Allen gemein ist bei den Gleichstrom-Ausführungen der Antrieb auf alle Achsen.

Da macht die neu konstruierte V80 natürlich keine Ausnahme. Über das aus Metall- und Kunststoff-Teilen zusammengesetzte Fahrwerk stülpt Roco ein fein detailliertes Kunststoff-Gehäuse. An diesem überprüft der kritische Modellbahner zunächst die Anordnung von Lüftergittern, Wartungsklappen und anderen das Aussehen der bauchigen Maschine prägenden Details. Auch die passgenau eingesetzte Verglasung am Führerhaus und in den Vorbauten sowie die ab Werk montierten Griffstangen und Scheibenwischer finden des Betrachters Wohlwollen. Der Innenraum des Führerhauses beherbergt angedeutete Arbeitsplätze für





Im Rahmenausschnitt rechts wird der Digitaldecoder abgelegt. Der massive Metallblock füllt das Gehäuse weitgehend aus.

den Lokführer. Wer die Einsatzzeit seiner V 80 in die späte Epoche III datiert, sollte die beim Vorbild in den 60er-Jahren angebrachten Regendächer oberhalb der Führerstands-Seitenfenster montieren. Die von Roco beigelegten Nachbildungen wirken wie kleine Flügelchen und bestechen durch ihre originalgetreu dünne Materialstärke.

Die Gravur des im langen Vorbau platzierten Lüftergitters geriet ausreichend tief. Auch die aus einem Stück gefertigten Drehgestellblenden gefallen durch ihre akkurate Ausführung. Da scheint es fast selbstverständlich, dass Bremsbacken und die Enden der Sandfallrohre in Radebene liegen. Wie bei Roco üblich, lassen sich die Stirnseiten zum Vitrinen-Betrieb mit Schlauch- und Originalkupplungsimitationen versehen. Auch das Loch in der Schürze, aus dem im Auslieferungszustand die kulissengeführte Kupplung herauslugt, kann der Modellbahner verschließen.

Ausgezeichnete Eigenschaften im Rangier- und Streckenbetrieb machen Spaß

Auch wenn die Vorbild-Maschinen gelegentlich mit blanken Radreifen unterwegs waren, hätte man mit einer Brünierung der Räder die 1 mm hohen Spurkränze kaschieren können. Andererseits wäre die V 80 als kurze Drehgestell-Lok ideal zum Einbau von Radsätzen mit Rp-25-Profil. Die Konstrukteure lagern das Drehgestell unter dem kurzen Vorbau nur kippbar um die Querachse, das vordere Drehgestell zusätzlich um die Fahrzeuglängsachse kippbar. Der Fachausdruck für diese etwas umständliche Beschreibung lautet Dreipunkt-Lagerung. Sie ist die Voraussetzung für den taumelfreien Lauf selbst auf lausig verlegten Gleisanlagen.

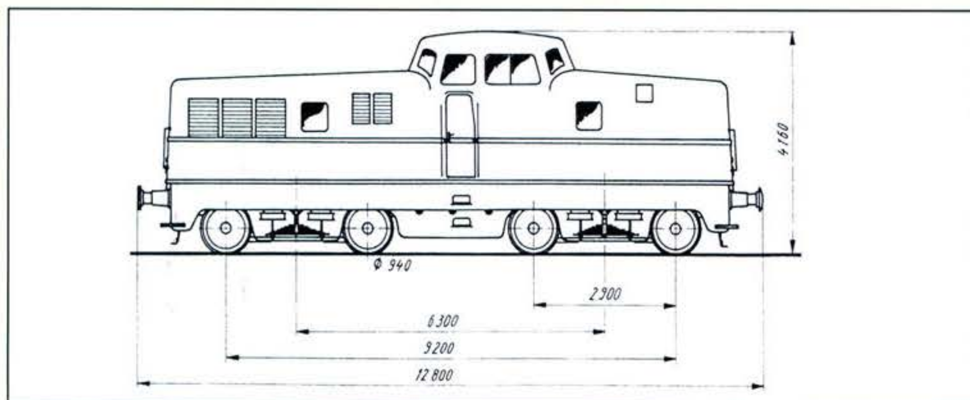
Letztere befährt der Modellbahner gerne mit niedrigem Tempo. Das Geschwindigkeitsmessgerät weigerte sich allerdings, das Mindesttempo anzuzeigen, weshalb zur Handmessung übergegangen werden musste. Diese ergab bei 1,4 Volt eine hervorragend niedrige Geschwindigkeit von umgerechnet 0,3 km/h. Bei 2 V erreicht der Vierachser genau 1 km/h, bei 3 V etwa 11 km/h. Auf steigende Spannung reagiert das Modell geschmeidig, bis bei 14 V letztlich 136 km/h erreicht werden. Im ganzen Geschwindigkeitsbereich untermalt die Maschine die Bewegung durch eine sonore, aber nicht aufdringliche Geräuschkulisse. Letztere bleibt im Digitalbetrieb ebenso erhalten wie die ausgeglichenen Fahreigenschaften. Da die Vorbildmaschinen →



MESS- UND DATENBLATT

V 80 der Deutschen Bundesbahn von Roco in H0

Modell Eisen Bahner





Steckbrief

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: V 80010 DB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: III
Katalognummer: 63380
Im Handel seit: September 2002
Andere Ausführungen: 3-Leiter-Wechselstrom
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 298 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 360 mm
Kupplung: Beidseitig kulissengeführter Normschacht mit Roco-Universalkupplung, Kurz- und Bügelkupplungen liegen bei
Normen: NEM, CE
Preis: 134 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Spurkranzschleifer von allen Rädern
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot
Digitale Schnittstelle: NEM 652



Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle 4 Achsen
Schwungmasse: Zwei, ø 14 x 10 mm
Haftreifen: Zwei
Zugkraft:
Ebene: 83 Gramm (Zug mit 50 Achsen)
3 % Steigung: 73 Gramm (Zug mit 44 Achsen)
8 % Steigung: 63 Gramm (Zug mit 38 Achsen)



Service

Gehäusedemontage: Gehäuse spreizen und abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses und Abschrauben der Platine gut zugänglich
Zurüstteile: Pufferbohlen-Zurüstteile, Regendächer
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen und Ersatzteilblatt
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	12800	147,1	147,1
Drehgestellachsstand	2900	33,3	33,4
Raddurchmesser	940	10,8	11
Drehpunktabstand	9200	105,8	106
Höhe über SO	4160	47,8	47,7
Breite	3060	35,2	35,1

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,4	0,3	-
Kriechen	1,4	0,3	-
U_{Nenn}	14	136	259
$V_{Vorbild}$	11	100	149
bei 50 km/h	6,5	50	49

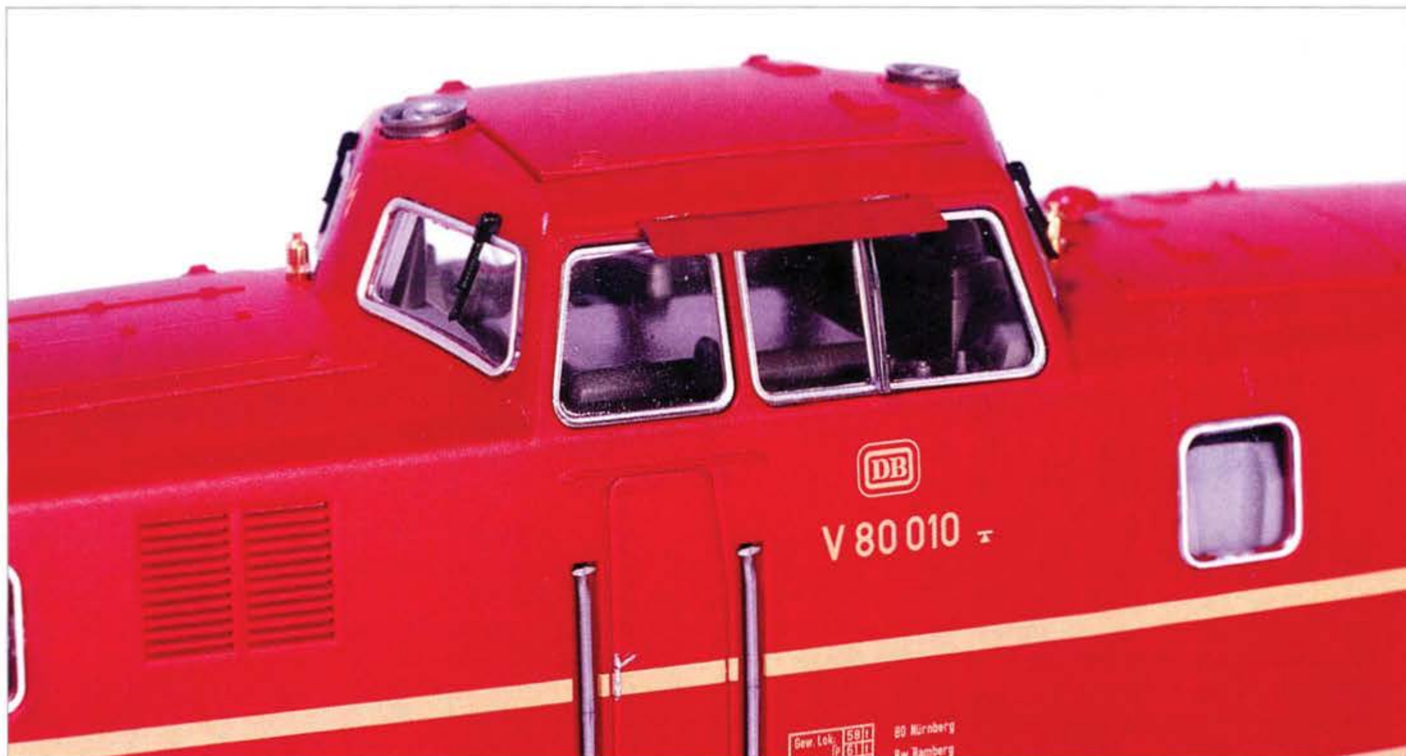
sicher kaum in die Verlegenheit kamen, mehr als 13 vierachsige 26,4-Meter-Personenwagen zu befördern, sollte auch der Modellbahner seiner 298 Gramm schweren V 80 nicht mehr Last in der Ebene zumuten. In einer dreiprozentigen Steigung dürfen es noch elf, auf der Acht-Prozent-Rampe immerhin noch neun Vierachser sein. Das sollte für eine Lokomotive, die für den mittelschweren Streckendienst entwickelt wurde, durchaus reichen.

Da die, übrigens im hohen Norden bei MaK gebaute, Vorbild-V 80 010 bereits in den 50er-Jahren eine Wendezugsteuerung erhielt, darf der Modellbahner die Lok mit Mitteleinstiegswagen oder Silberlingen einsetzen. Anfangs schob und zog die zwischen 1952 und 1963 in Frankfurt-Griesheim beheimatete Lok sogar Donnerbüchsen-Wendezüge mit indirekter Steuerung. Dabei gab der im Steuerwagen befindliche Lokführer per Klingelleitung Befehle an einen auf der Lok befindlichen zweiten Mann. Daneben nahmen die zehn Loks der Baureihe alle Arten von Nahverkehrs- und Güterzügen an den Haken. Auch modellbahngerechte Übergaben gehörten zum täglichen Brot der V 80.

Im Analog-Betrieb fällt auf, dass ein nennenswerter Lichtaustritt wegen der 16-Volt-Birnchen erst ab 6,2 V erkennbar ist. Dafür glimmt es aus den Lichtleitern der weißen Spitzenbeleuchtung nahezu gleich hell. Der ebenfalls fahrtrichtungsabhängigen roten Schlussbeleuchtung sieht man den etwas schwächeren Schein eher nach.

Licht und Schatten zeigte das aus der ersten Serie stammende Testmuster bei der Bedruckung, die auf einer Seite gut gelang, auf der anderen aber unter der Lupe erkennbare kleine Lücken im Druck der Anschriften aufweist.

Etwas schamhaft zeigt sich Rocos Neue, wenn man ihr unters Gehäuse schauen möchte. Während bei anderen Loks der Österreicher nach dem Ab-



Die filigranen Regendächer montierte die DB erst in den 60er-Jahren. Sie bilden einen reizvollen Kontrast zum wuchtigen Korpus der Lok.

spreizen der Gehäuseseiten das Fahrgestell sofort nach unten herausfällt, sollte man bei der V80 mit den Nägeln der spreizenden Zeigefinger Druck auf die Wangen eines Drehgestells ausüben. Wenn sich das Gehäuse dort dann gelöst hat, zieht der Modellbahner mit der oft zitierten sanften Gewalt weiter, bis er Ober- und Unterteil in je einer Hand hält. Das Vorgehen klingt schwieriger, als es ist und wurde beim Testmodell bislang 30-mal wiederholt, ohne dass die Maschine Schaden nahm.

Digitalbahner sollten den neugierigen Blick unter die Haube gleich zum Decodereinbau nutzen. Für den Baustein ließen die Konstrukteure einen 32 x 12 x 6 Millimeter großen Raum im Metall-Rahmen frei. Der Anschluss des Decoders kann zeitgemäß über die achtpolige Schnittstelle nach NEM 652 erfolgen.

Rocos V80 reiht sich in die gelungenen Drehgestelllok-Modelle der letzten Jahre ein. Für ein fein detailliertes Modell mit sehr guten Fahreigenschaften ohne gravierende Schwächen ist ein Preis von etwa 135 Euro angemessen. *Jochen Frickel*

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

NOCH ▸ *Burgruine für H0 und TT*



Wenn der Modellbahner oder vielmehr seine Modellbahnanlage ein Gewichtsproblem hat, er aber auf eine Burgruine auf dem Berg nicht verzichten möchte, greift er zu Nochs Neuheit. Das gerade einmal 82 Gramm schwere Hartschaum-Gebäude kommt bereits fix und fertig koloriert aus der Klarsicht-Verpackung und besticht durch eine sehr feine Detaillierung, für die der bekannte Modellbauer Manfred Luft verantwortlich zeichnete. Während die Burg auf TT-Anlagen durchaus in der Nähe anderer Häuser stehen darf, sollte der H0-Bahner sie nicht direkt neben maßstäblichen Gebäuden aufstellen, da sie mit Abmessungen von 18 x 14 x 13 Zentimetern zu putzig aussähe. Zum Größenvergleich rollte der MEB-IFA ins Bild, kritisch von ebenfalls in TT-Größe gefertigten Merten-Touristen beäugt.

TRIX ▸ *MaK-Diesel in N und Express-111*

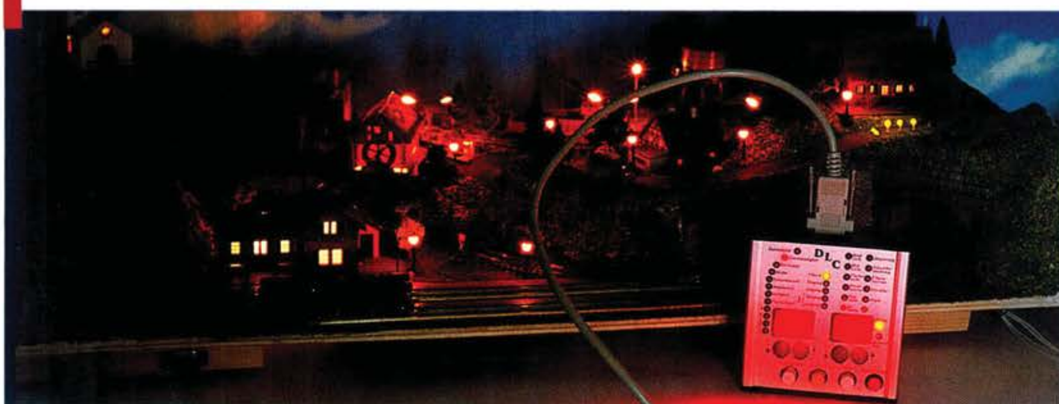


Gleich zwei MaK-Diesellokomotiven rollen jetzt auf die N-Gleise: In einer Einmalserie erscheint die NS-Baureihe 6400 mit Raillon-Beschriftung (Test ab Seite 78). Passend zur Maschine der Duisburger Eisenbahn und Häfen (EH), gibt es im Rahmen des Minitrix-Schwerpunktthemas „Vom Erz zum Stahl" ein Wagenset, bestehend aus fünf Selbstentladern Fals 167. Das H0-Thema „Feuer und Wasser" komplettieren der Getreidesilo- und der Gießerei-Werkhallenbausatz. Für die Fans des Dreischienengleises ist jetzt das bekannte Express-Modell der Baureihe 111, nun aber in aktuellem DB-AG-Farbkleid (Bild), erhältlich.

FLEISCHMANN ▸ *Werbe-101 in H0*

Auch auf der H0-Modellbahn erhält die 101 mit dem Werbeschriftzug „DIN-Normen für die Welt" Einfahrt. Ebenfalls als limitierte Sonderauflagen erscheinen ein Kühlwagen „Augustiner Bräu" und ein Kohlewagen-Set mit einem Om 112 und einem Om 12 ohne Bremserhaus. N-Bahner erhalten den Doppelstock-Autotransportwagen DDm 915 in verkehrsroter Epoche-V-Lackierung, der ins Standard-Sortiment der Nürnberger rollt.

ALBOTRONIC ▸ *Digital Light Control*



Albotronic entwickelte ein digitales Lichteffekt-System, das an eine 16-Volt-Wechselspannung angeschlossen wird. Dabei benötigt der Modellbahner nicht für jeden Lichteffekt ein eigenes Modul, sondern führt die mit Bananensteckern verbundenen Anschlusskabel der Beleuchtung zu einem beliebigen Ausgang am Haupt- oder einem separaten Ausgangsmodul. Nach der Verkabelung ordnet der Modellbahner per Programmiereinheit oder PC einfach einen Lichteffekt zu. So können in der Funktion „Straßenbeleuchtung" beispielsweise Gaslampen simuliert werden, die beim Einschalten zunächst flackern, dann glimmen und stetig bis zur vollen Leistung heller werden. Die maximale Helligkeit kann natürlich auch programmiert werden. Ebenso einfach kommt der Modellbahner zu Schweißlichtern, Lauflichtern an einer Baustelle oder blinkenden Warnleuchten am Bahnübergang. Info: Albotronic, Bunsenstr. 3, 73447 Oberkochen, Tel. (07364)410885, Internet: www.Albotronic.de.

ZIMO ▸ *Flacher DCC-Decoder MX64*

Der neue, flachere Decoder (26x16x5 mm) steuert die Motoren hochfrequent an und ist so auch für Glockenankermotoren geeignet. Außerdem ist der Baustein in der Lage, Stromunterbrechungen bis 1 sec. zu überbrücken. Außer dem lediglich mit Anschlussdrähten bestückten MX64 liefert Zimo noch die MX64R und MX64F für Schnittstellen nach NEM652 beziehungsweise NEM651. Außerdem stehen besonders belastbare Ausführungen für maximal 1,8 A Gesamtstrom zur Verfügung.

HEICO ▸ *Epoche-III-Kohlewagen-Set in H0*



Das zweite Wagenset ihrer erstmals auf der diesjährigen Nürnberger Messe vorgestellten neuen Produktlinie liefern die Coburger jetzt aus. Der Bundesbahn-Dienstgüterzug der Epoche III besteht aus drei offenen, zweiachsigen Güterwaggons, beladen mit Kohle als Nachschub für den Dampflok-Bw-Bansen. Die Basiswaggons stammen von Sachsenmodelle. Das Set erscheint in einmaliger, limitierter Auflage. Info: Heico-Modell, Steinschrotweg 7, 96450 Coburg, Tel. (09563) 50360, Fax (09563)307124.

KIBRI ▸ *S-Bahn-Station Wilhelmsbad in H0*

Bei der S-Bahn-Station Wilhelmsbad kontrastiert das altmodische, mit Stuckornamenten verzierte Empfangsgebäude mit dem modernen Bahnsteig. Außerdem enthält das Set das Stellwerk Plauenthal und einen Übergangssteg. Wie bei Kibri üblich, kann man die Bausätze auch einzeln kaufen. Die aktuelle Unimog-Baureihe Euro II rollt mit geänderter Aufgleisvorrichtung und Lichtraumprofil-Schneidegerät auf die H0-Gleise. Ebensolches hat der Zweiwege-Bagger Atlas 1604 vor, während der mitgelieferte Schutzwagen Kbs ohnehin schienengebunden ist. Auch das Immobilien-Sortiment erhält Zuwachs. Die Trafostation sorgt für die Verteilung des Stroms an die Haushalte und mit dem Fachwerk-Obergeschoss für einen Farbtupfer im Dorf oder in der Kleinstadt. Der bisherige Sommer machte keine Bedeckung des Swimming-Pools nötig, der sich im Set „Überdachter Pool" neben Sonnenschirmen, Gartentischen und -stühlen und einer Pergola findet. Zur Erweiterung des Wohnzimmers kann der H0-Bahner zu einem Set mit Wintergarten greifen. Die Kfz-Werkstatt mit Tankstelle und Abschleppdienst besteht aus einem älteren Wohngebäude, dem die Werkstatt als Anbau beigegeben wurde. Die Tankstelle ist modernen Vorbildern nachempfunden, weist aber Zapfsäulen älterer Bauart auf. Die Bergung von H0-Fahrzeugen übernimmt ein Magirus-Deutz-Hauber mit Kranaufbau. Die Tankstelle ist auch einzeln lieferbar.

UHLENBROCK ▸ *Digitale Gleisbesetztmeldung*



Für digitale Anlagen, die von einer hauseigenen Intellibox, einem Fleischmann-Twin-Center oder anderen Zentralen mit Loco-Net-Anschluss betrieben werden, bietet Uhlenbrock nun Rückmeldemodule an. Der Baustein ist für Zwei- und Dreileiter-Systeme lieferbar und kann acht beziehungsweise 16 Gleisabschnitte überwachen. Intellibox und Twin-Center zeigen die Belegtmeldung direkt an, das IB-Switch nutzt die Information, um Weichenstraßen zu schalten. Man hat auch die Möglichkeit, eine Auslöseverzögerung der Frei- und der Belegtmeldung zu programmieren, um zu verhindern, dass ein schnell einfahrender Zug auf einen langsam ausfahrenden prallt.

LGB ▸ *Französische Mikado für IIm*



Die Loks der französischen Baureihe 141 R wurden im schweren Güterverkehr ebenso eingesetzt wie vor den Nacht-Expresszügen. Einige Maschinen bleiben bei Museumsbahnen in Frankreich und der Schweiz erhalten. Das Modell (Bild) ist mit dem digitalen LGB-Sound ausgestattet. Der kleine Personenwagen ergänzt die LGB-Personenzug-Startersets und besitzt zu öffnende Türen und ein abnehmbares Dach. Mit dem Sound-Modul kann der Modellbahner seine LGB-Loks mit digitalem Sound nachrüsten. Das Modul ist mit einem Lautsprecher ausgestattet sowie digitalem geschwindigkeitsabhängigen Dampfgeräusch. Man schließt einfach das Modul über zwei Kabel an die Gleise oder die Mehrzweck-Steckdose einer Lok an. Beim Betrieb mit dem MZS ist kein weiterer Decoder für das Sound-Modul nötig. Mit der Sound-Modul-Funktionsauslösung 65010 schaltet man das Dampfgeräusch synchron zur Radumdrehung und löst zusätzliche Geräusche über Gleismagneten aus. Mit dem Standgeräusch-Stromversorger hört man nach dem Anhalten im Analogbetrieb die Standgeräusche. Beim Betrieb mit dem MZS wird die Stromversorgung nicht benötigt.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

FALLER ▸ *Wasserturm Bielefeld in N*

Den aus dem H0-Sortiment bereits bekannten Bielefelder Wasserturm haben die Gütenbacher nun auf N-Größe geschrumpft. Dasselbe gilt auch für die zweitürmige Stadtkirche, die Bietschtalbrücke und das moderne Mercedes-Benz-Autohaus. Als exklusives Jahresmodell lässt Faller eine Fabrik abbrennen. Damit das Ensemble auch beim Betrachter einen feurigen Eindruck hinterlässt, legt man der Fabrik einen 16-Volt-Spezial-Rauchgenerator und ein Flash-Lampenset für rotes Flackerlicht bei. Die Feuerwehr ist bereits mit einem Wiking-Löschfahrzeug und fünf Mann vor Ort. Das Decoflex-Programm für diesen Maßstab wird mit Rundbogen-Arkaden und links beziehungsweise rechts ansteigenden Arkaden sowie einer Kopfsteinpflaster-Platte erweitert. Z-Bahner werden mit drei Kleinstadt-Wohnhäusern bedacht, von denen zwei verputzte Fassaden, das dritte Fachwerkstruktur aufweisen. Allen Gebäuden gab Faller eine kleine Garage bei.

US-Corner



Foto: C. Fricke

Der Ford LNT gehört zu den erfolgreichen US-Lkw-Modellen.

Die Louisville-Bauserie von Ford startete 1970. Der LNT 9000 leistete anfangs maximal 335 PS, was zur Traktion eines Autotransporters vollkommen genügte, auch wenn die Pkw in den frühen 70er-Jahren alles andere als leichtgewichtig waren. Um so mehr verwundert die aufgeständerte Ladefläche über dem Fahrerhaus. Für den Modellbahner ist von Vorteil, dass sich das Aussehen der Lastwagen während der über 15-jährigen Produktionszeit kaum geändert hatte. Walthers stellt die beim Vorbild ab 1984 gefertigte Version mit breiter Chromleiste am und Diagonalstrebe im Wabengrill her. Doch mit etwas Farbe kann der Modellbahner den Truck auch zurückdatieren. Malerwerkzeug benötigt man ohnehin, weil Walthers den Laster ohne Lackierung und Bedruckung ausliefert. Auf dem Transporter steht ein weißer Ford Pick-Up F100 aus dem Jahre 1966 von Walthers und ein von Atlas gefertigter Ford-F150 Pick-Up.

WIKING ▸ *Historischer Hanomag-Schlepper*



Der Clark-Gabelstapler im Maßstab 1:25 präsentiert auf unserem Bild zwei weitere Sommerneuheiten aus der Berliner Modellautomanufaktur: Der historische Hanomag-Schlepper R16, den Wiking vor einem halben Jahrhundert als 25-fache Verkleinerung im Sortiment hatte, ist eine H0-Neukonstruktion, während sich die dreirädrige H0-Version des Messerschmitt-Kabinenrollers, der KR 201, im neuen Farbkleid, dem damaligen Vorbildgeschmack entsprechend in Grünblau mit grauem Faltdach, zeigt. Auch der Fahr-Schlepper, von 1956 bis 1977 ständig im Programm, feiert nun in kräftigem Orange eine Renaissance. Planierraupe und O&K-Raupenbagger erscheinen nun in Schwarz-Grau, der neuen Farbgebung der Baustellenfahrzeugserie. Der Schaeff-Minibagger erhält mit dem orangenen Plateau-Anhänger eine Transportmöglichkeit. Der Hubschrauber EC135 und der Radlader bereichern die Bundeswehrserie. Für den Hersteller der beliebten Schweizer Offiziersmesser wirbt die neueste Variante des Mercedes-Benz-Actros-Koffersattelzugs.

HECKL KLEINSERIEN ▸ *Uhren und Litfaßsäule*



Für die Baugröße Z entwickelte Heckl ein Uhrensortiment für die Epochen II bis V. Der Satz enthält Gittermastuhren und Uhren mit Halterungen zur Befestigung an Gebäuden. Neben den aus Neusilber und Zinnguss bestehenden Gehäusen und Masten enthält die Packung auch die nötigen Aufreibesymbole. Aus Zinnguss gefertigt werden auch die Litfaßsäulen-Bausätze, die für die Epochen III, IV und V erhältlich sind. Den Packungen liegen auch Aufkleber mit zeitgenössischer Werbung bei. Info: Heckl Kleinserien, Weserstr. 15, 44807 Bochum, Tel. (0234)503096, Fax (0234)9503722, Internet: www.heckl-kleinserien.de.

OS.KAR ▸ *Vierachsiger Gabs in H0*

Neu im Naumann-Sortiment ist der vierachsige, gedeckte FS-Güterwagen Gabs (Bild) aus der Produktion des italienischen Herstellers Os.Kar in Sassari. Die Türen des in Epoche IV beschrifteten und international einsatzfähigen Waggons sind nicht zu öffnen. Info: Ferenc Vörösváry-Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln, Tel. (0221) 696966, Fax (0221) 6910696.





HAPO ▸ *Nutzlast-Elektrolokomotive in H0e*

Das Vorbild der urigen Elektrolok lieferte O&K im Jahre 1921. Je nach zulässiger Achslast der Strecke wurde eine bestimmte Menge Ballast, maximal fünf Tonnen, mitgeführt. Beim Modell besteht das Ladegut aus Kunststoff, während Gehäuse und Fahrwerk wie bei Hapo üblich aus Messing gefertigt werden. Den Antrieb der mit rotem oder grünem Aufbau lieferbaren Lokomotive besorgt ein fünfpoliger Roco-Motor. Der Lyra-Bügel ist nicht funktionsfähig. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246)1552, Fax (08246)1431.

HERPA ▸ *Radlader Liebherr L 580 in H0*



Herpas erster Radlader vom Typ Liebherr L 580 ist ein Schmuckstück geworden. Mit der beweglichen Nachbildung der Schaufel-Hydraulik und der funktionsfähigen Knicklenkung lassen sich vorbildgetreue Ladeszenen nachstellen. Zu den weiteren Details zählen separat angesetzte Griffstangen und Außenspiegel, eine zu öffnende Motorhaube, mehrfarbig lackierte Lampen und aufgedruckte Geschwindigkeitsschilder. Auch der Fahrwerksbereich mit den detaillierten Felgen und echter Gummibereifung weiß zu gefallen.

STP SOFTWARE ▸ *Computersteuerung für Zimo*

Für Zimo-Digital entwickelte STP das Programm STP V5, das unter allen Windows-Betriebssystemen ab Windows 95 (inklusive NT, 2000 und XP) arbeitet. Das Produkt zeigt mit dem neuen EStW (elektronisches Stellwerk) zusätzlich zum bisherigen Drucktastenmodus (SpDrS) eine neue Darstellungsart. Außerdem bietet das Programm nun Selbstblock-, Zentralblock- und französisches Blocksystem. Außerdem lassen sich zugtypenabhängige Automatikfunktionen wie unterschiedliche Haltezeiten oder Bahnhofsansagen programmieren. Info: Dipl.-Ing. Ewald Sperrer, E-Mail: stp@neuhofen.at.

MÄRKLIN ▸ *Flachwagen-Set in Z*

Den Miniclub-Güterwagenpark der Epoche V bereichert das Flachwagen-Set, bestehend aus zwei beladenen Waggons der Gattung Res. Die DB-AG-Wagen haben unterschiedliche Betriebsnummern. Im Farbenkleid der Dortmunder Eisenbahn haben die Göppinger ein H0-Modell der vierachsigen MaK-Diesellok des Typs 1204 aufgelegt, beschriftet als 32 der DE.

POST MUSEUMS SHOP ▸ *PwPosti-34a der DB in H0*



Als überarbeitete Wiederauflage offeriert der Post-Museums-Shop Epoche-III-Bahnern den Einheits-Post- und -Gepäckwagen der DRG-Bauart PwPosti-34a. Das von Märklin gefertigte Modell trägt nun die Nummer 102553. Info: Post Museums Shop GmbH, Wendelsweg 34-36, 60599 Frankfurt, Tel. (069)96123454, Fax (069)964045, Internet: post-museums-shop.de.

TERMINE + TREFFPUNKTE



VORBILD

NOCH BIS SO 02.02.2003

Ausstellung: Großstadt-Durchbruch – Die Berliner U-Bahn vor 100 Jahren. Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin, Tel. (030)902540. Montags, 24., 25., 31.12. geschlossen.

Ausstellung: Architektur der Berliner S-Bahn. Deutsches Technikmuseum. Adresse, Öffnungszeiten siehe oben.

SA 21.09. UND SO 22.09.

Dieselbespannter Vulkanexpress auf der Brohltalbahn. (8) Jeden Sams-, Sonn- und Feiertag bis 27.10.

Dampf- und Akkulokbetrieb bei der Dresdner Parkeisenbahn. Betriebsleitung, Tel. (0351) 4456795, Fax (0351)4456799. Tägl. Betrieb bis 27.10.2002.

SA 21.09.

Auf einstmals verbotenen Wegen durch den Ruhrpott. Ab Bf Zollverein, Essen-Katernberg. HEG, Tel./Fax (0209)499168. Auch 19.10.

SO 22.09.

Brohl – Oberzissen. Dampfzugfahrten auf der Brohltalbahn. (8) Auch 03., 20., 27.10.

Feldbahnfahrten bei der Wilden Erika ab Wörme Dorf. Feld- und Kleinbahn Betriebs-gGmbH, Postfach 2001, 21244 Buchholz, Tel. (04187)32005. Internet: www.fkbg.de. Sonntags bis 29.09.

Fahrtage bei der Kohlebahn in 04617 Haselbach, Ab Bahnhof Meuselwitz. Verein Kohlebahnen, Dr. Waldenburger, Tel. (034343)70740. Auch 29.09., 03., 06., 13., 20., 27.10.

DI 24.09. BIS DO 26.09.

Fahrbetrieb bei der Berliner Parkeisenbahn. (7) Auch 28., 29.09.

SA 28.09. UND SO 29.09.

Dampflokfest im Traditions-Bw in Staßfurt. Tel. (03925)383800.

Museumstage im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (11)

SA 28.09.

Western-Express Gernrode – Hasselfelde. (6)

SO 29.09.

Tag der offenen Tür im Lokschuppen Aumühle. VVM, Internet: http://www.ruge.de/vvm-museumsbahn/vvm_term.html.

75 Jahre Straßenbahn Payerstr. – Geroksruhe. Sonderverkehr mit 5 historischen Zügen der SHB. SHB, Tel. (0711)822210.

Kassel-Wilhelmshöhe Süd – Naumburg mit Dampf. (4) Auch 13.10.

Lüneburg Süd – Schwindebeck. Mit dem Heide-Express zum Kartoffelmarkt. (13)

DO 03.10. BIS SO 06.10.

Volldampf im Herbst mit böhmischen Tagen. (9)

DO 03.10.

Mehrzugbetrieb bei der Berliner Parkeisenbahn. (7)

Schmalspur-Dampfzüge zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. DEV, Tel. (04252) 93000. Auch 12.10.

SA 05.10. UND SO 06.10.

Treffpunkt Lokschuppen im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg. (10)

Feldbahnfest im FEZ in der Berliner Wuhlheide. F. Tinius, Tel./Fax (030)5354610.

Herbstdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Tel. (034772)27640, Internet: www.bergwerksbahn.de.

SA 05.10.

Cottbus – Forst – Wroclaw mit 032204. (5)

Dampfzugfahrten Hattingen – Wengern-Ost mit 382267. (11) Auch 03.11.

SO 06.10.

Mit 527409 zum Fränkischen Freilandmuseum Fladungen. Ab Veitshöchheim. DGEG-AK Würzburg, M. Müller, Tel. (0931)405348.

Fotosonderfahrten mit 6 Zügen bei der Traditionsbahn Radebeul. Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351)46148001.

Erntedankfest mit Diesellok- und Pferdebahn-Betrieb bei der Historischen Schlanstedter Feldbahn. K. Kunte, Tel. (0172)5349229.

FR 11.10. BIS DO 24.10.

Bahnen in Marokko. (2)

FR 11.10. BIS DI 15.10.

Bernina- und Glacier-Express – Sonderzugreise im goldenen Oktober. (3)

SA 12.10. UND SO 13.10.

Stuttgart – Arnstadt. Zum Dampflokfest im Bw Arnstadt/hist. mit 01519, 011066 und 527596. (1)

Fahrzeugschau mit E-Lok-Parade, Führerstandsmitfahrten etc. im ehem. Bw Weimar. Thüringer EV, Tel. (0163)2040111.

SA 12.10.

Cottbus – Berlin – Kraftwerk Schwarze Pumpe mit 351019. (5)

125 Jahre Magdeburger Straßenbahn. IG Historischer Nahverkehr & Straßenbahnen, Tel. (0391)6200311.

SO 13.10.

Nördlingen – Dinkelsbühl mit VT98. (12) Auch 08.12.

DO 17.10. BIS DI 22.10.

Bahnerlebnis Niederösterreich. (3)

FR 18.10. BIS DI 22.10.

Schmalspurbahnen im Erzgebirge. (2)

FR 18.10. BIS SO 20.10.

Dampf total im Selketal. Freitag: Überführung der Garnituren von Wernigerode und Nordhausen. Sa, So zusätzliche PmG. IG Harzer Schmalspurbahnen, V. Baake, Tel./Fax (03943) 22361.

SA 19.10.

Cottbus – Forst/L. – Wroclaw mit 032204. (5)

Gießen – Nassau mit dem Schienenbus. Von dort per Schiff auf Lahn, Rhein und Mosel. OEF, Tel. (06406)6506.

Saisonabschlussfahrt des VSE. Ab Chemnitz. (10)

SO 20.10.

Huttwil – Ramsei. Mit 64518 durchs Emmental. VDB, Tel. (0041)(34)4232989.

Eyach – Hechingen HzL mit 527596. (1)

Dampfzugfahrten Merzig – Losheim. Verkehrsbüro Losheim, Tel. (06872) 6169.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (11)

FR 25.10. BIS DI 12.11.

Bahnerlebnis Südafrika. (3)

SA 26.10. UND SO 27.10.

Zubringerfahrten zum Abfischen in Moritzburg. Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351) 46148001, Internet: www.traditionsbahn-radebeul.de.

SA 26.10.

Hattingen – Wengern Ost mit 382267. (11)

Staßfurt – Salzwedel mit 528184. Hin über Magdeburg, Stendal, zurück über Oebisfelde, Haldensleben, Magdeburg. Magdeburger EF, R. Steinke, Raiffeisenstr. 29, 39112 Magdeburg, Internet: www.mebf.de.

Besichtigungsfahrt zur Schweriner Straßenbahn. Ab Hamburg. Verein Verkehrsamateure u. Museumsbahn, H. Koch, Tel. (040)6564225.

SO 27.10.

Nördlingen – Harburg mit E6903. (12)

Dampfpendelfahrten Eyach – Hechingen HzL. Mit 527596. (1)

SO 03.11.

Bockbierfahrt mit IVk 99713. Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351) 46148001, Internet: www.traditionsbahn-radebeul.de.

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNG

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Täglich geöffnet. Tel. (07582) 934028.

SA 21.09.

Börse in 18069 Rostock, Autohaus Krüger, Hawermannweg 15-19, Reutershagen. CAM, Tel. (0381)7697579.

SO 22.09.

Börse des MEC in 53121 Bonn-Endenich, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. 58a. MEC, Tel. (0228)6204888.

Börse in 44139 Dortmund, Westfalenhalle, Rheinlanddamm. Cremer, Tel. (02103)51133.

Börse in 51373 Leverkusen, Forum, Am Büchelter Hof. Cremer, Tel. (02103)51133.

FR 27.09. BIS SO 29.09.

Modellbahnschau in 14776 Brandenburg, im alten Brennabor-Werk, Geschw.-Scholl-Str. Brandenburger Modellbahn-Freunde, Prager Str. 1, 14772 Brandenburg, Internet: www.bmfev.de.

SO 29.09.

Modellbahnschau und Garten- und Großbahn-Börse des MBC in Werdau-Langenhessen, Koberbachzentrum. Tel. (0172) 3744897 oder (0177)6901364.

Börse in Rendsburg, Nordmarkhalle. Bordewieck, Tel. (04193)76961.

Börse in 42103 Wuppertal-Elberfeld, Stadthalle, Johannisberg. Cremer, Tel. (02103)51133.

DO 03.10. BIS SO 06.10.

Modellbahnschau und Börse der EF in 59555 Lippstadt, Südliche Schützenhalle. Tel. (02941)79062, E-Mail: lef1984@t-online.de.

MI 02.10.

Modell-Eisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee geöffnet, Möserweg 37. Tel. (07524) 5312. Auch 16., 30.10., 13.11.

DO 03.10.

Börse in Ludwigshafen, Pfalzbau. PW, Tel. (06322)95990.

Börse in 51065 Köln-Mülheim, Stadthalle. Cremer, Tel. (02103)51133.

SA 05.10. BIS SO 13.10.

Modellbahnschau des MV in 09236 Claußnitz, OT Markersdorf, Turnhalle, Hauptstr. 58. Modellbahnverein Chemnitztal, Hauptstr. 99, 09236 Markersdorf.

SA 05.10. UND SO 06.10.

Fahrbetrieb im „Lok Land", in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, Tel. (09252)92294, Fax (09252)916520, Internet: www.lokland.de. Auch 20., 27.10., 02., 03., 10., 17., 24., 30.11.

SA 05.10.

H0-Finescale-Treffen in 63225 Langen/Hessen, Gemeindehaus, Frankfurter Str. 3a. P. Thomin, Tel. (06103)201779.

SO 06.10.

Modellbahnschau in 63825 Schöllkrippen, am Sportzentrum. EF Kahlgrund, G. Seitz, Tel. (06024)630058. Auch 03.11.

Börse in 40721 Hilden, Stadthalle. Cremer, Tel. (02103)51133.

Börse in Pinneberg, Rübenkamp-Halle. Bordewieck, Tel. (04193)76961.

FR 11.10. UND SA 12.10.

H0-Digital-Workshop in 29591 Römstedt, Amalienhof, Masbrock 1. Tel. (05828)977100. Auch 15., 16.11.

SA 12.10. UND SO 13.10.

Modellbahnschau der IG Modellbahn für Kinder in 08371 Glauchau, Stadtwerke, Sachsenallee 65. H. Müller, Tel. (03763)16851.

Modellbahnschau: Convention for American Railroadfans in Adliswil bei Zürich, Schulhaus Kronenwiese. W. Meer, Tel.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

- **SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 16.45 Uhr. Die Themen lauten:**
  06.10.: Quer durchs Ländle
  13.10.: Völklingen – Modellbahnen im Weltkulturerbe
  20.10.: Unschlagbar – der Nahverkehrshit von Karlsruhe
  27.10.: Das Hobby Eisenbahn – oder der ganz normale Wahnsinn.
- **Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus.**
- **3Sat zeigt: 22.09., 14 Uhr: Switzerland spezial.**

(0041)(1)7153666, Internet: www.americanrrfans.ch.

Modellbahnschau des MC Lößnitzgrund im Zentralgasthof Weinböhla. Tel. (0351)8309347.

Modellbahnschau und Börse der EF in 89601 Schelklingen, Stadthalle. E-Mail: Arnold.Girr@t-online.de.

Börse in 45130 Essen, Messe. Cremer, Tel. (02103)51133.

Sa 12.10.

Modellbahnauktion (H0/00) in 69469 Weinheim, Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Str. R. Richter, Tel. (06201)15997.

So 13.10.

Börse in 67227 Frankenthal, Altes Brauhaus. Diehl, Tel. (06233) 20793 o. (0172)7459440.

Börse in Landau, Süwegahalle. PW, Tel. (06322)95990.

Börse in 26605 Aurich, Autohaus, Leerer Landstr. 78. C.A.M., Tel. (040)6482273.

Börse in 24941 Flensburg, Autohaus, Zur Bleiche 52. C.A.M., Tel. (040)6482273.

Börse in 63165 Mühlheim, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Str. Alix, Tel. (06104)42028.

Do 17.10. bis So 20.10.

Modellbahnschau des MEC in 04209 Leipzig-Grünau, 85. Schule, Stuttgarter Allee 3. Internet: http://mitglied.lycos.de.MECLW.

Sa 19.10. und So 20.10.

Modellbahnschau der SMV in Riesa, Bahnhof. R. Kerl, Tel. (03525)8918641. Auch 26., 27.10.

Modellbahnschau des MEC in 01097 Dresden-Neustadt, Bahnhof. R. Mähler, Clausen-Dahl-Str. 23, 01219 Dresden. Auch 26., 27., 31.10., 02., 03., 09., 10.11.

So 20.10.

Börse der Spoorwegmodelbouwvereniging De Seinpaal in Haaksbergen, Stationsstraat 3. R. Wolf, Tel. (0031)(53)4359656.

Börse in 41061 Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle. Cremer, Tel. (02103)51133.

Börse in 28217 Bremen, Autohaus Norderneystr. 2. C.A.M., Tel. (040)6482273.

Sa 26.10. bis So 03.11.

Modellbahnschau der EF in Crimmitschau, Textilmuseum, Leipziger Str. 125. J. Wilke, Tel. (03762)42985.

Sa 26.10. und So 27.10.

Modellbahnschau des MEC Oranienburg in Lehnitz, Kulturhaus Friedrich Wolf. D. Wilhelm, Tel. (03301)535860. Auch 02., 03.11.

Modellbahnschau der EF in 31832 Springe, Otto-Hahn-Gymnasium. H. Mahler, Tel./Fax (05041)5735.

Sa 26.10.

Börse der EF in 88339 Bad Waldsee, Kursaal/Stadthalle, Bleiche. J. Merk, Tel./Fax (07524)3680.

Börse des EMC in der Berliner Wuhlheide. F. Tinius, Tel./Fax (030)5354610.

So 27.10.

Börse in 67500 Haguenau, Salle des Corporations. A. Schmitt, 24a, Rue des Chasseurs, Tel. (0033)388731640.

Börse des MEC in 74564 Crailsheim, Jahnhalle, Schönebürgstr. 31. Tel. (07951)963350.

Börse der MBF in Ramstein, Haus des Bürgers, Wendelinusmarkt. Tel. (06371)71527.

Börse des MC in L-7333 Steinsel, Centre de Loisirs, Alsettestr. Tel./Fax (00352)336388.

Börse des EV in 37308 Heiligenstadt, Eichsfelder Kulturhaus Ägidienstr. Tel. (03606)613497.

Do 31.10. bis So 03.11.

Modellbahnschau der Gehörlosen in 09112 Chemnitz, im Gehörlosenzentrum, Wielandstr. 9. Fax (0371)3303775.

Modellbahnschau des MEC Orlabahn in Pößneck, Shedhalle. Tel. (03647)412464.

Modellbahnschau des Hauses für Kinder und Jugend „Spektrum" in 09112 Chemnitz, Kaßbergstr. 36, Tel. (0371)302641.

Fr 01.11. bis So 03.11.

Modellbahnschau der EF Breisgau in Kirchzarten b. Freiburg, Schulzentrum Dreisamtal. Internet: www.eisenbahnfreunde-breisgau.de.

Modellbahnschau der Modellbau-IG in 37154 Northeim, Forum des Corvinianum, Wieterstr. Tel. (05551)65986.

Sa 02.11. und So 03.11.

Modellbahnschau der EF Lahnstein-Koblenz, Stadthalle Lahnstein. Lehmkühler, Tel. (0261)77234.

Modellbahnschau der MEF in 88677 Markdorf, Stadthalle. Internet: www.mef-markdorf.de.

Modellbahnschau der MEF Kurpfalz in 69231 Rauenberg, Mannberghalle. Sa auch Börse. Tel. (06224)12596.

Sa 02.11.

Börse des TEV in Erfurt, Thüringenhalle. Tel. (0177)7924779.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Die häufigsten ADRESSEN

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071)76744, Fax (07071) 76749, Internet: www.Eisenbahnfreunde-Zollernbahn.de. E-Mail: efznesa@t-online.de.**
2. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.**
3. **IGE-Bahntouristik, Ostbahnstr. 61, 92217 Hersbruck, Tel. (09151)817200, Fax (09151)817210, E-Mail: ige-eurotrain@t-online. de.**
4. **Hessencourrier e.V., Kaulenbergstr. 5, 34131 Kassel, Tel. (0561)35925, Fax (0561) 8075701, Internet: www.hessencourrier.de. E-Mail: info@hessencourrier.de.**
5. **Lausitzer Dampflok Club e.V., Am Stellwerk 552, 03185 Teichland, Tel./Fax (035601)56254.**
6. **Freundeskreis Selketalbahn e.V., H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder, Tel./Fax (039485)61661, Internet: www.selketalbahn.de.**
7. **Berliner Parkeisenbahn gGmbH, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin-Köpenick, Tel. (030) 5389260, Internet: http://www.parkeisenbahn.de.**
8. **Interessengemeinschaft Brohltal Schmalspurbahn e.V., Verkehrsbüro Brohltal in Niederzissen, Tel. (02636)80303, Fax (02636)80146.**
9. **Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 80807, Fax (037343) 80809, Internet: www.pressnitztalbahn.de, E-Mail: verein@pressnitztalbahn.de.**
10. **Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., AK Sonderfahrten, Olaf Gläser, Schloßteichstr. 9, 09113 Chemnitz, Tel./Fax (0371)3302696, Internet: www.eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.**
11. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V., Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234)492516 (Mi+Fr, 10-17 Uhr), Internet: www.eisenbahnmuseum-bochum.de.**
12. **Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen, c/o Ekkehard Böhnlein, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, el. (09083)340, Fax (09083)388, Internet: www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.**
13. **Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Postfach 1208, 29446 Dannenberg.**

Punktsieg für den Herausforderer

Wer traut sich? Ein gut und gern 50 Jahre alter US-Bausatz für TT-Spur harrt der Montage. Dirk Diekow wagt sich ans Challenger-Ungetüm.





Die bullige Front der mächtigen Maschine: Die Entriegelmechanik auf der Bohle über dem Räumer ist voll beweglich ausgeführt.

Positionsleuchten und Glocke bot der amerikanische Bausatz. Alle Dampfrohre und deren Gelenke entstanden dagegen im Eigenbau.







„Also ehrlich, hätte ich auch nur annähernd geahnt, was da auf mich zukommt, ich hätte die Finger davon gelassen!" Doch Aufgeben ist Dirk Diekows Sache nicht. Und so weitete sich die Montage eines Uralt-Bausatzes für den 33-jährigen Modellbauer „schon beinahe zu einer Neukonstruktion" aus.

Kein Wunder: Der historische Bausatz im Maßstab 1:120 stammt aus der Anfangszeit der Spur der Mitte und wurde von den legendären „H.P. Products" aus Harford im US-Staat Indiana entwickelt. Insider schnalzen da mit der Zunge, denn Firmengründer Harold L. Joyce gilt als der Vater der TT-Baugröße: Bereits 1946 stellte er seine „Table-Top"-Bahn der Öffentlichkeit vor. In den frühen 50er-Jahren hatte die kleine, schon 1941 aus der Taufe gehobene Firma mehr als 20 verschiedene TT-Bausätze →



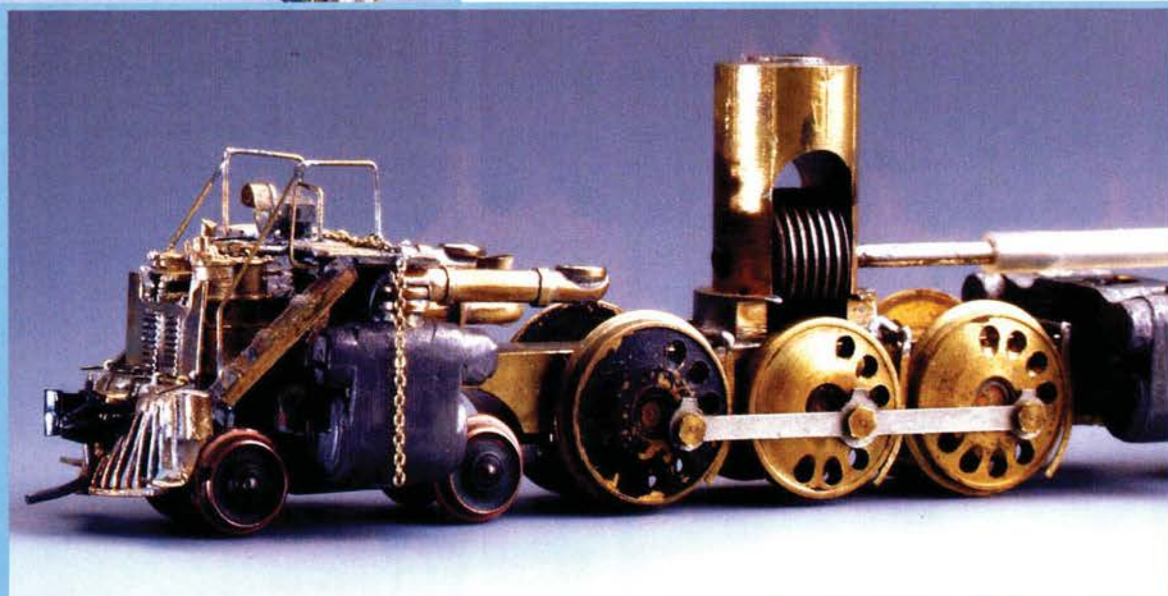
im Programm, darunter auch den Big Boy und eben den bei Dirk Diekow gelandeten Challenger.

„Bis auf die Achsanordnung 4-6-6-4 der Lokomotive und den Long-Distance-Tender hatte der Bausatz nicht sehr viele Gemeinsamkeiten mit dem Vorbild", stellte Diekow schnell fest. Gleichwohl machte er sich unverdrossen ans Werk respektive Gedanken, stand er doch bei einem guten Bekannten, dem Besitzer der musealen Teilepackung, im Wort. „Da hatte ich nun einen Uralt-Bausatz, dessen Maßdifferenzen mehr als einige Zehntelmillimeter betrugen und dessen Motor augenscheinlich genauso alt war", erinnert sich der gelernte Betriebsschlosser und ergänzt: „Da blieb mir also nichts anderes übrig, als den Bausatz soweit möglich dem Vorbild anzugleichen."

Das freilich wollte wohl überlegt sein und so verstaute der Berliner alles erstmal im Schrank. „Een Zwangsberliner", wirft Diekow ein. Womit der gebürtige Potsdamer zweifellos Recht hat, doch was tut man selbst als alter Garnisonsstädter nicht alles, wenn man der Arbeit hinterherziehen muss!

Jedenfalls ließ Diekow, der sich schon mit der Fertigung der 53 001 samt fünfachsigem Wannentender, der 96 002, einem VT 137 mit Steuerwagen,

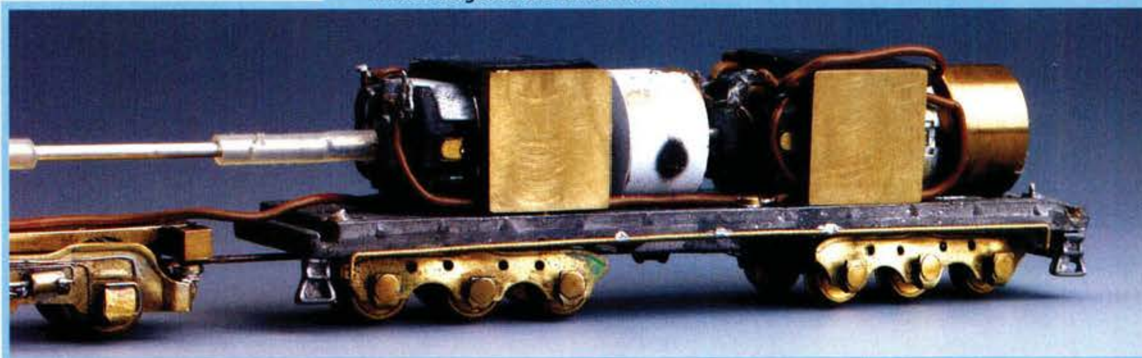
Blick in das vormontierte Führerhaus. Die Zinnteile erwiesen sich als sehr weich und ließen sich daher nur recht schlecht verarbeiten.



Abdampfrohrbündel und vorderes Triebwerk: Die Schnecke wirkt auf ein großes Ritzel auf der Achse des mittleren Treibradsatzes.



Die Kraft der zwei Motoren im Tender wird über durch Silikonschlauch verbundene Stahlwellen und Schnecken auf 2 Radsätze übertragen.



Gefräste, mit dem Tenderrahmen verschraubte Halter sorgen für den Sitz der Motoren. Die Kardanwelle imitiert zugleich die Stokerwelle.

der E32 oder auch einer 01.5 mit Boxpokrädern einen Namen als TT-Modellbauer gemacht hat, den Challenger einige Zeit ruhen. Schließlich holte er ihn doch wieder hervor.

Die zweite, genauere Bestandsaufnahme fiel nicht wesentlich positiver aus als die erste Inaugenscheinnahme. Und allmählich dämmerte Diekow, was er sich da eingebrockt hatte: „Ich erkannte, dass es ungleich einfacher gewesen wäre, einen kompletten Eigenbau herzustellen!"

Was nutzte die Erkenntnis? Der Challenger erwies sich seines Namens, zu Deutsch „Herausforderer", in jeder Hinsicht würdig. Mit gewissen Nach- und Anpassungsarbeiten, Spachteln sowie Löten und Lackieren ist bei Bausätzen logischerweise zu rechnen, aber hier waren so ziemlich alle handwerklichen Fertigkeiten gefragt, ob Drehen, Fräsen oder das Schneiden von Gewinden.

„Da die vorhandenen Teile, und ich wollte schließlich möglichst alle einschließlich der Kleinteile verwenden, dermaßen bearbeitet werden mussten, widmete ich mich im Prinzip einem fast völligen Neubau", stellt Dirk Diekow rückblickend mit einer gehörigen Portion Galgenhumor fest. Denn wie das manchmal so ist: Im Eifer des Gefechts und mit heutigen Ansprüchen an Maßstäblichkeit und Detaillierungsgrad schießt man schnell übers vom Bausatz gesetzte Ziel hinaus.

Drehen, Fräsen, Gewinde Schneiden: Schritt für Schritt auf Weg zum Neubau

Da war zunächst das Materialproblem: Während Rahmen, Räder, Aufbau des Tenders und dessen dreiachsige Drehgestelle aus Messing bestehen, sind „Lokkessel, Führerhaus, Zylinder, vorderes Drehgestell und der Rahmen des Tenders aus einer Zinnlegierung, extrem weich und daher sehr schlecht zu verarbeiten", erklärt Diekow. Um →

das empfindliche Material bei der Bearbeitung nicht bis zur Unkenntlichkeit zu verformen, fertigte der findige Tüftler eigens aus Blei eine Vorrichtung zum Einspannen der Werkstücke. Trotzdem musste der Fräser auf minimale Leistung getrimmt werden und „auch mit dem Lötkolben hieß es, äußerst vorsichtig zu Werke zu gehen", lässt Diekow durchblicken, wie diffizil sich das Arbeiten gestaltete.

Dass die unterschiedlichen Werkstoffe mit durchaus abweichenden Eigenschaften sich auch der Verbindung miteinander nicht gerade dienlich zeigten, sei nur am Rande vermerkt. Auch deshalb kamen insgesamt 40 M1- und M2-Schrauben zum Einsatz. „Ich dachte, ich guck nicht richtig", schmunzelt Diekow im Nachhinein und fügt hinzu: „Welche Modell-Lokomotive wird schon von 40 Schrauben zusammengehalten?"

Von den verwendbaren Bausatzkleinteilen fanden die

Annäherung ans große Vorbild: Rund 650 Teile montiert, viele selbst angefertigt

Druckluftbehälter, die freilich umgebaute Glocke, Laternen, Luftpumpen, Positionsleuchten, vorderer Bahnräumer, Tritte, Leitern und Kesselarmaturen ihre Plätze.

„Alles, was Sie sonst an der Maschine sehen, entspringt der eigenen Werkstatt", verrät Diekow mit verständlichem Stolz in der Stimme. Auch wenn der ambitionierte Modellbauer sie nicht genau gezählt hat: „Alles in allem habe ich etwa 650 Teile angefertigt oder zumindest montiert!"

Aus Diekows Herstellung stammen beispielsweise sämtliche Dampfrohre und Gelenke, die beiden beweglichen Lamellentüren auf der Pufferbohle, aus 0,3 Millimeter starkem Blech gefräst, oder auch die Führerhausrückwand und die bequemen Sitze für Lokführer und Fireman. Selbst die Kette mit 0,2 Millimeter starken Gliedern vergaß der Wahlberliner nicht.

Die Lagerabdeckungen für die Tenderdrehgestelle drehte Dirk Diekow aus Messing und lötete sie auf die Lagerblenden auf. Die Türen an der zum Führerhaus gewandten Tenderseite wurden gefräst, die Nietenimitationen auf dem Koordinatentisch geprägt. „Leitern, Handgriffe und Griffstangen für die War-



Mischbauweise: Aus Zinn und Messing bestehen die Teile des gut 50 Jahre alten Challenger-Bausatzes, eine echte Herausforderung.



Die Achslagerimitationen des Long-Distance-Tenders erhielten eine Aufwertung ihres Aussehens durch die einzeln aufgesetzten Details.



Teilansicht der mächtigen Front: Wegen des Kontrastes sind Boxpok- und Laufräder abweichend vom Vorbild in hellem Grau ausgelegt.

tungsklappen sind freistehend ausgeführt", ergänzt Diekow.

Nach und nach nahm das Modell doch recht beachtliche äußere Formen an. Auch beim Innenleben, sprich der Antriebstechnik, machte TT-Bahner Diekow aus der Not eine Tugend. Den für die Platzierung im Tender vorgesehenen Uralt-Motor ersetzte er durch zwei „parallel geschaltete Bühlermotoren mit Schwungmasse." Sie übertragen ihre Kraft über kardanartige Gelenke, durch elastische Silikonschläuche verbundene Stahlwellen, Schnecken und große Achsritzel auf die mittleren Radsätze der beiden Antriebsgruppen. „Unterstützt durch nachträglich montierte Haftreifen treiben die beiden Motoren das gut 1000 Gramm schwere Modell über den imaginären Sherman Hill", schwärmt Diekow, „was den Challenger wohl zur zugkräftigsten Lok im Maßstab 1:120 macht!"

Die Laufeigenschaften allerdings blieben mäßig. „Nur zwei der Radsätze laufen rund, die Schnecken und Ritzel der Antriebsradsätze haben keine korrekt mittigen Bohrungen", machte Dirk Diekow die im Feinmechanischen doch recht niedrige Fertigungsqualität des Joyce-Bausatzes zu schaffen.

Da die historische Originaltechnik weitgehend erhalten bleiben sollte, verzichtete der Modellbauer auf den Einbau von Kugellagern, ergänzte die Radscheiben lediglich um Gegengewichte und zog nach dem finalen Lackieren selbstkritisch übertreibend Bilanz: „Dass mir die Annäherung ans Vorbild in keinster Weise gelungen ist, dokumentiert die Loknummer, die es so bei der Union Pacific an einem Challenger nie gegeben hat." Doch urteilen Sie selbst!

Karlheinz Haucke

Die fertige Führerhauspartie mit dem Drehgestell, das aus 32 Teilen entstand und einen Großteil des Gewichts der Feuerbüchse trägt.

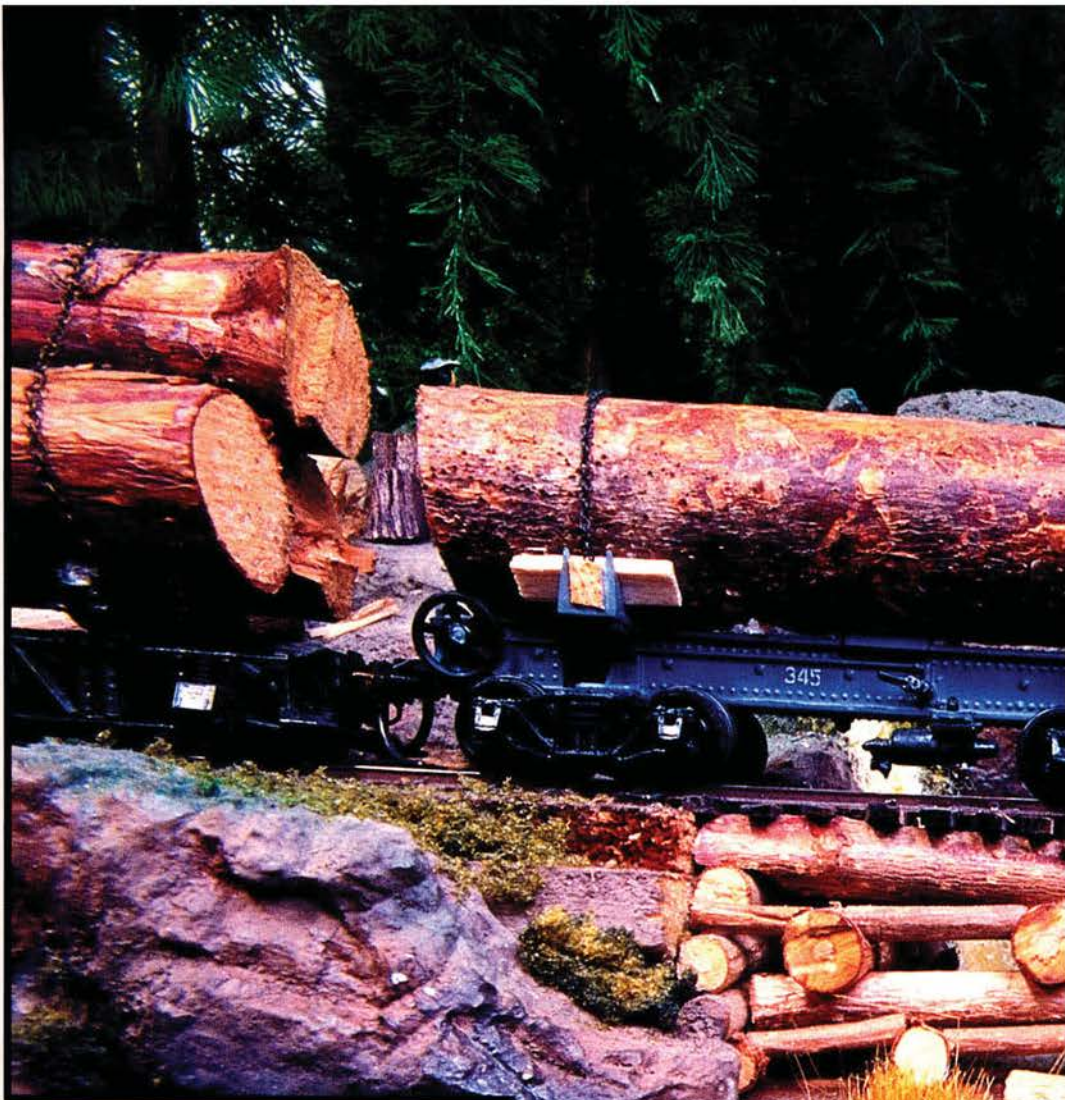


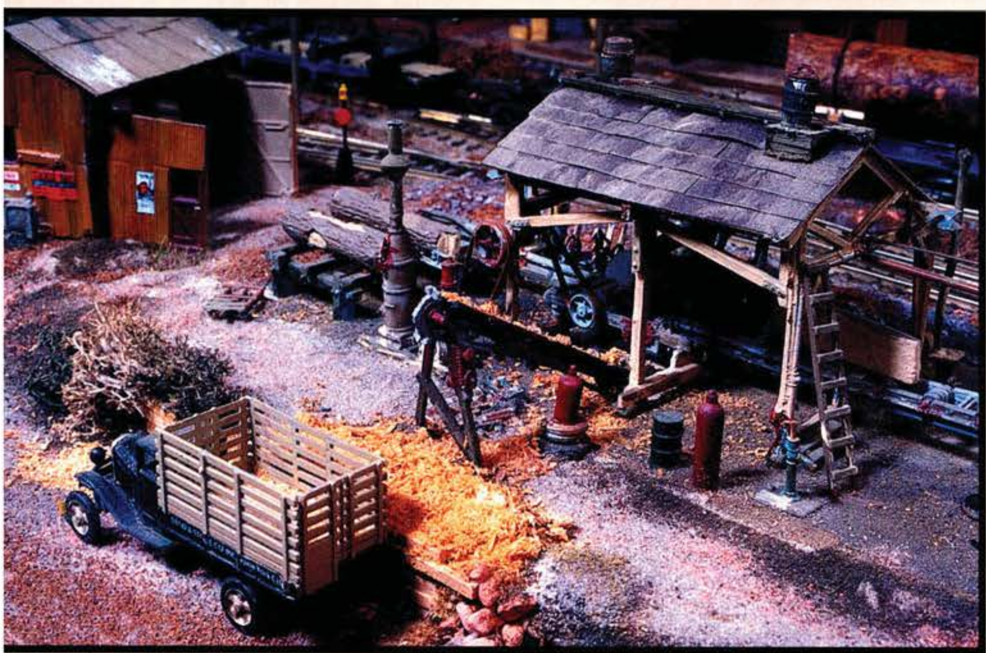
Fotos: A. Stirl

„Aber hallo!" Voller Anerkennung ist dieser Ausruf eines unüberhörbar aus dem Großraum Stuttgart stammenden Modellbahnenthusiasten.

Hans-Heinrich Schubert lächelt. Er ist es mittlerweile gewohnt, dass seine mehrfach prämierte Waldbahnanlage nach US-Motiven allseitige Bewunderung auslöst. Nachteil der oft wahrhaft drängenden Begeisterung bei Messepräsentationen, so auch bei unserem letzten Treffen in Sinsheim: Die Anlage leidet und mit ihr der Erbauer und Besitzer.

Holz ist zwar ein solider und robuster Werkstoff, doch die empfindlichen Bewegungsmodelle rund um die regelspurige H0-Waldbahn nehmen allzu handgreiflichen Kontakt wissbegieriger Modellbahn-Fans schnell übel, von Transportschäden mal ganz abgesehen. →



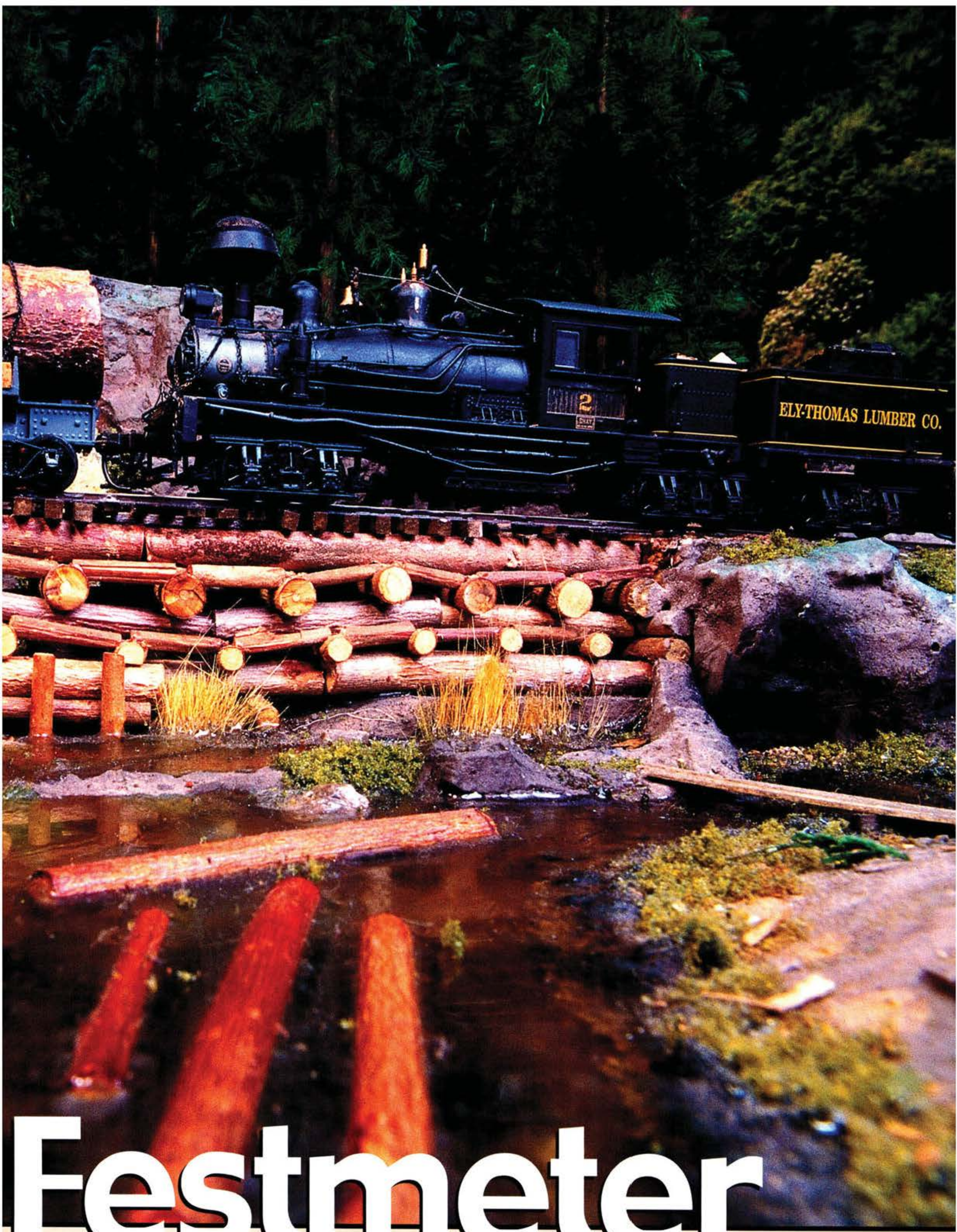


Im kleinen Sägewerk herrscht rund um die Uhr Betrieb. Bis aus New York kommen die Abnehmer.

Holz, der Stoff, aus dem Modellbauträume sind: Hans-Heinrich Schuberts US-Waldbahn ist diesem Thema gewidmet und, natürlich, spielt echtes Holz hier die Hauptrolle.

Teil 1

Bewegte



Festmeter



Flößen und funktionsfähige Seilfahrt zur Bahnverladung: Über Rollen werden die Stämme weitertransportiert.

Abschied oder Begrüßung? An der Bahnstation herrscht stetes Kommen und Gehen. Der Holzhandel floriert.

„Das Berühren der Figüren mit den Pfoten ist verboten!" Ob solch ein Schild für Abhilfe sorgen könnte? Beide zweifeln wir daran.

Solange sich die Schäden in Grenzen halten und reparabel sind, bezahlt Hans-Heinrich Schubert diesen Preis für das Interesse der Öffentlichkeit ohne Murren. Schließlich spricht das auch für die Qualität seiner Modellbaukunst. Einziger Kritikpunkt, dem er sich inzwischen beugte, waren bislang die Bäume aus US-Produktion. „Sie eignen sich aufgrund ihrer filgranen, aber halt recht langen Äste wohl eher für eine Spur-0-Anlage", räumt der seit 1984 im fränkischen Höchstadt an der Aisch beheimatete 59-Jährige ein. Weshalb er inzwischen seinen Wald mit frischem Grün im Eigenbau aufforstete.

Ausnahmsweise nicht Holz, sondern isoliertes Kupferkabel mit Schrumpfschläuchen diente als Ausgangsprodukt für Stämme und Geäst. Mit Pattex verklebt und mit Korkmehl von Woodland-Scenics bestreut, erfuhren

Aufforstung mit Kupferlitze, Korkmehl und Silflormatten

die Eigenbaubäume ihre Vollendung dank des Materials aus Silflormatten. „Ich muss zugeben, dass die Wirkung wirklich sensationell ist", schwört Hans-Heinrich Schubert nach seinen jüngsten Erfahrungen nunmehr auf Silflor, Korkmehl und Kupferlitze.

„Man lernt eben nie aus", weiß der Diplom-Ingenieur, Experte für Fördertechnik, Transport- und Windkraftanlagen, wie wichtig stete Weiterbildung ist. Das ändert aber nichts daran, dass für den Modellbauer Schubert Holz eine zentrale Rolle spielt. Kommt dann noch wie in seinem Falle die Begeisterung für amerikanische Waldbahnen hinzu, dann liegt es eigentlich auf der Hand, „die Holzgewinnung in den Staaten mit allen technischen Aspekten", betont Schubert, zum Anlagenthema zu machen.

„Vom Holzeinschlag über das Flößen, das Weiterbefördern mit der Seilbahn, den Umschlag mit Ladebäumen bis hin zum Abtransport mit der Eisenbahn", erklärt der Höchstädter, sind alle technischen Abläufe,

Waldbahn-Bereisung: Dieses urige Inspektionsfahrzeug entstand aus einem Bausatz von Wheelworks.

Steinschlag: Der Hilfszug mit Löffelbagger soll die Strecke möglichst schnell wieder passierbar machen.

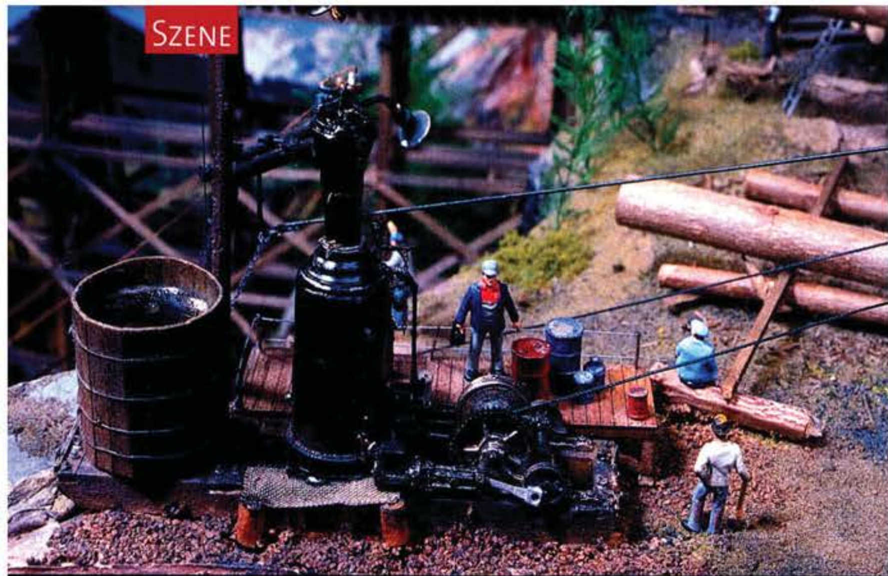


auch die der Weiterverarbeitung dargestellt.

Das Besondere: Es sind in aller Regel Funktionsmodelle, die die Holzgewinnungsprozesse veranschaulichen. Für Bewegung nicht nur auf der Schiene ist also gesorgt. Und für Blickfänge: Denn wenn beispielsweise per Seilfahrt ein dicker Baumstamm sich langsam aus dem Flusstal aufs Plateau zubewegt, wo der „Unloader", der Dampfkran, am Umschlagplatz auf die Übernahme wartet, dann verfolgen zahlreiche staunende Blicke den Transport. Und wenn der Ladekran, einen Waldriesen am Haken, tatsächlich eine Schwenkbewegung um 100 Grad vollführt, ist auch ihm die Aufmerksamkeit gewiss.

„Jetzt fehlt eigentlich nur noch, dass sich die Figuren bewegen und die Autos fahren", witzele ich.

Schubert betrachtet mich mit leicht gekräuselter Stirn, lacht dann aber und entscheidet sich, zumindest teilweise auf meine Bemerkung ernsthaft einzugehen: „Wenn Sie genau hinsehen, werden Sie feststel- →



Maschinist Tom McKenzie hat die Ölkanne zur Hand, der Dampfgenerator braucht seine tägliche Schmierung.

Der nächste Winter kommt bestimmt: Bis dahin ist die Athearn-Schneeschleuder wieder einsatzbereit.

len, dass ich alle Szenen so arrangiert habe, dass die Autos nicht fahren können."

In der Tat: Hier wird gerade entladen, dort beladen und auf dem Bahnübergang unmittelbar vor der Waldbahnstation mit Lokdepot ist ein Kleinlaster mit Radbruch liegengeblieben. Zum Glück nicht auf den Gleisen, sondern auf den Planken der einen Bach überspannenden Holzbrücke, so dass die Umstehenden den Schaden in aller Ruhe begutachten können. Die Zahnstangenwinde, die damals übliche Ausführung des Wagenhebers, ist bereits angesetzt. Ein Ersatzrad liegt bereit.

Apropos Zahnstangenwinde: Nicht nur an den von Dampfgeneratoren – im Anlagenuntergrund sind natürlich in Wahrheit Elektromotoren am Werk – betriebenen Maschinen, sondern auch an den Schienen- und vor allem an den Straßenfahrzeugen, durchweg Modelle von Jordan, ist unschwer abzulesen, dass das Anlagenthema zutiefst historische Dimensionen hat: „Es ist die Zeit um 1920 bis 1930", umreißt Schubert jene Ära, die in Deutschland als die Goldenen Zwanziger, in den USA als Prohibitionszeit in die Geschichtsbücher einging.

Technikgeschichte: Goldene Zwanziger bei der Waldbahn

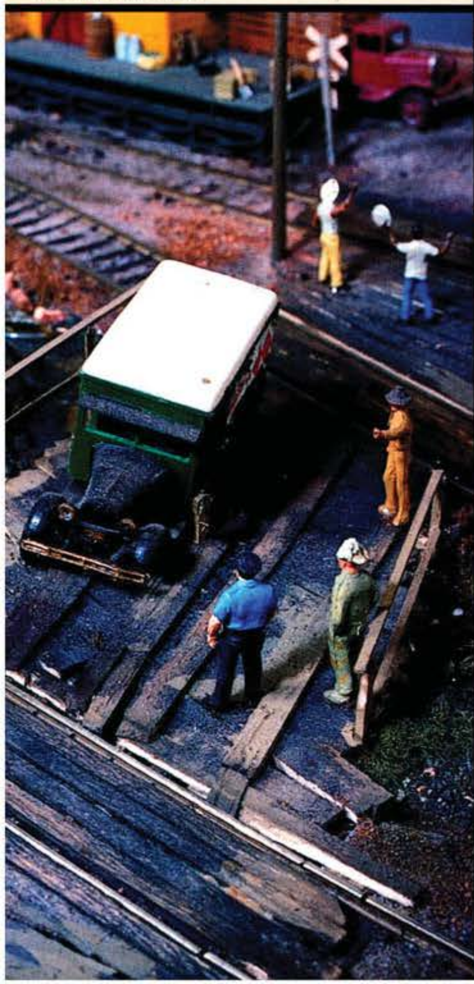
Um jene Epoche stilecht wiederzugeben, favorisierte US-Fan Schubert neben dem kompletten Eigenbau, hauptsächlich der Gebäude, aber auch einzelner Fahrzeuge, das so genannte Kit-Bashing, die Montage inklusive Verfeinerungen und Umwandlungen von Bausätzen, vornehmlich von jenseits des Großen Teiches. So ist die derzeit dreiteilige Segmentanlage mit Kopf-zu-Kopf-Betrieb

Anlagen-Steckbrief

L-förmige, dreiteilige H0-Segmentanlage in offener Rahmenbauweise
Maße: 1,60x0,55 + 0,90x0,60 + 1,60x0,55 m
Erbauer: Hans-Heinrich Schubert
Bauzeit: Zirka 6 Jahre
Epoche: Zwischen 1920 u. 1930
System: Zweileiter-Gleichstrom
Gleislänge: Zirka 12 m
Gleismaterial: Roco-Line, Schuhmacher, Eigenbau
Rollendes Material: Bachmann, Roundhouse, Keystone, Athearn, Rivarossi, Wheelworks, Kadee, Eigenbau
Betrieb: Analog
Anlagenthema: Holzgewinnung und Transport mit regelspuriger US-Waldbahn
Vorbild: Kein konkretes, aber Gestaltung nach US-Motiven

Der Dampfkran übernimmt die per Seilfahrt aus dem Tal heraufgeholten Stämme für den Bahntransport.

So ein Pech, Radbruch, zum Glück nicht auf den Gleisen! Die Zahnstangenwinde ist bereits angesetzt.



Fotos: M.Tiedtke

auch eine Fundgrube amerikanischer Modellbaukünste. Produkte von Keystone, Roundhouse, Bachmann oder Athearn gehen eine überzeugende Symbiose mit Erzeugnissen von Rivarossi, Roco- und Schuhmacher-Gleisen ein.

Seit 1964 sind die Vereinigten Staaten Hans-Heinrich Schuberts Modellbahnschwerpunkt, mit dessen sehenswerten Resultaten er mehr als einmal in die Öffentlichkeit ging. „Früher musste ich immer behaupten, dass all diese Modelle aus polnischer, für den Export bestimmter Produktion stammten", wirft der Höchstädter ein.

Wie das? Des Rätsels Lösung: Schubert ist gebürtiger Dresdner – „Ich fühle mich immer noch als Sachse!" – und hatte im real existierenden Sozialismus nicht gerade die besten Argumente auf seiner Seite, nun ausgerechnet Erzeugnisse des erklärten Klassenfeindes zu präsentieren.

„Deutsch-deutsche Wirklichkeit", kann Schubert heute darüber lächeln. Damals allerdings machte er so seine eigenen Erfahrungen im Arbeiter- und Bauernstaat, übrigens auch mit der seinerzeitigen Redaktion des MODELLEISENBAHNER. „Als dann noch herauskam, dass ich in einer Westzeitschrift publiziert hatte", erinnert sich der Dresdner TU-Absolvent. Doch das wäre eine eigene Geschichte wert. *Karlheinz Haucke*

Teil 2 folgt im Dezember-Heft.

MODELLBAHN AKTUELL

GROSSE SPUREN

Gartenbahntreffen

● Rund 100 Vereine, Firmen und private Modellbauer beteiligten sich vom 28. bis 30. Juni 2002 am ersten Schkeuditzer Gartenbahn-Treffen im historischen Straßenbahndepot der Flughafenstadt bei Leipzig. Auf 1000 Quadratmetern Hallen- und 2000 Quadratmetern Freifläche wurden Anlagen und Modelle in den Spurweiten 1 bis II von über 4000 Besuchern bestaunt. Schwerpunktthema waren die Schmalspurbahnen in den neuen Bundesländern. Die großen Vorbilder ließen es sich nicht nehmen, auch bei der Ausstellung mit Ständen präsent zu sein. Das Konzept der Veranstaltung wurde von allen Seiten gelobt und vor allem die beinahe familiäre Atmosphäre gewürdigt. Dafür verzichtete der Veranstalter auch auf eine Vielzahl von Händlern und legte das Augenmerk vielmehr auf Kleinserienhersteller, die sich vorstellen konnten. Keine größere Modellbahnveranstaltung ohne Wettbewerb und so gab es auch hier eine Preisverleihung. Eine Fach-Jury ermittelte gemeinsam mit dem Publikum aus 80 Modellen und 15 Anlagen Gewinner aus Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Den Publikumspreis für die schönste Anlage konnte der gastgebende Verein einstreichen. Die Veranstaltung wurde ehrenamtlich von der IG Modellbahn Schkeuditz in Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen der Region organisiert, wobei das im Besitz der Stadt Schkeuditz befindliche Straßenbahndepot genutzt werden konnte, in dem im Zuge der Vorbereitungen von den Vereinsmitgliedern erhebliche Arbeitsleistungen erbracht wurden. Nach dem großen Erfolg des Gartenbahntreffens wurde von der Stadtverwaltung eine weitere Nutzung bereits fest zugesagt, so dass es 2003 die zweite Auflage des Treffens geben wird. Auch die meisten der diesjährigen Teilnehmer haben ihr Kommen im nächsten Jahr bereits angekündigt.



Fotos (3): Schaefer

Zu neuem Leben erweckt: Das alte Straßenbahndepot in Schkeuditz.



Harz-Kamel in IIm, gebaut von Matthias Behtke aus Magdeburg.

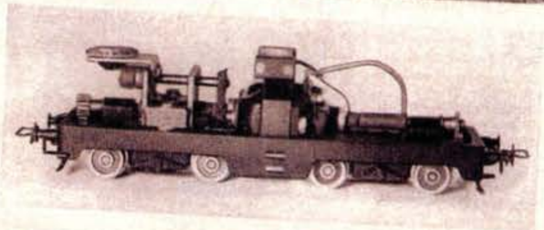
Für die Veranstaltung wurde in 2 Tagen auf 300 Quadratmetern Gleis verlegt.

•••• Im Rückspiegel entdeckt ••••

VOR 48 JAHREN: V 80 in H0

● Vor gut 50 Jahren erschien auf den Gleisen der Bundesbahn die V80. Modernes Industriedesign prägte das äußere Erscheinungsbild der neuen Lokomotive, die den Eisenbahnern, die im Alltag das Bild von Dampfloks gewohnt waren, seinerzeit sehr futuristisch vorgekommen sein muss. Und nicht nur die Form, sondern auch der Inhalt war der aktuellste Stand der Lokomotivtechnik vor einem halben Jahrhundert. Wie bei der großen Bahn, müsste ein V80-Modell auf der heimischen Modellbahn gewirkt haben. Nicht nur das neue Fahrzeug, auch die noch junge Bahngesellschaft DB dürften damals auf den H0-Anlagen erst selten anzutreffen gewesen sein. Vielleicht lag für Horst Kohlberg aus Erfurt genau darin der Reiz, sich nur kurz nach dem Erscheinen des Vorbilds an ein selbstgebautes H0-Modell zu wagen. V80 007 wurde zu seinem Vorbild, das er in erstaunlicher Weise im Maßstab 1:87 umsetzte. Der von Kohlberg eingebaute Ehlcke-Motor trieb nicht nur alle vier Achsen des Gleichstromfahrzeugs an, er drehte auch den großen Lüfter unter dem längeren Vorbau. Mit dieser schönen Arbeit errang der Erbauer verdientermaßen den 5. Preis beim 1. Modellbahnwettbewerb in der Technischen Station des Pionierparks Ernst Thälmann.







Fotos (3): Schaefer

SCHWEIZ

Pilgertreffen für amerikanisierte Modellbahner

● Alle zwei Jahre treffen sich die American Railroad-Fans in Switzerland im Schulhaus Kronenwiese in Adliswil bei Zürich. Für Insider ist die Convention, das Mekka für die Liebhaber amerikanischer Modellbahnen, längst ein Begriff. Am Wochenende des 12. und 13. Oktober 2002 ist es wieder so weit. Die zwölfte Convention steht in diesem Jahr unter dem Thema: Freight Trains (Güterzüge) und das Nebenthema lautet: Dampf- und Dieselloks von Baldwin. Auf mehr als 3000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden unter Rekordbeteiligung von 30 Ausstellern aus sechs europäischen Ländern Modellbahnen in den Baugrößen von N bis G nach amerikanischen Motiven präsentiert. Die 4,2 x 3 Meter grosse N-Hafenanlage Free Heaven Habor Terminal von Christophe Le Corre und vier Freunden aus Paris wird als einer der Höhepunkte des zwölften Treffens erwartet. Standardprogramm sind die Führungen im US-Layoutcenter im Dachgeschoß des Schulhauses. Dort sind fünf große Anlagen der Railroadfans fest eingebaut. Ebenfalls im Angebot sind wieder die Workshops, bei denen in diesem Jahr 14 verschiedene Themen der Bereiche Landschaftsbau, Amerikanisieren und Altern von Gebäuden, Lastwagenbau in H0 und vieles mehr abgedeckt werden. Begleitend gibt es Dia- und Filmvorträge zu Vorbildthemen. Zahlreiche Verkaufs- und Infostände, eine Börse für US-Modellbahnen sowie American Food und Pizza schaffen die nötige Atmosphäre. Öffnungszeiten: Samstag, 12. Oktober 2002, 10 bis 17.30 Uhr; Sonntag, 13. Oktober 2002, 9.30 bis 16.30 Uhr. Mehr Informationen gibt es bei: Werner Meer, Hochweidstr. 3, CH-8802 Kilchberg, Tel.: 0041-1-715-3666, E-Mail: trainmaster@ bluewin.ch oder: Martin Stierlen, Kullenstr. 5, 70825 Korntal, Tel.: 0711 - 8380391, E-Mail: Martin.Stierlen @s312.vbvs.bwl.de; Im Internet: www.americanrrfans.ch



Neues in H0m: Bemo liefert jetzt die schweren RhB-Stahlwagen (re.), in vier verschiedenen Ausführungen (AB4 209, ABC4 620, C4 2226 und C4 2228) im Ablieferungszustand von 1929 und ein Set mit zwei historischen Salonwagen.

Foto: Alkofer

MESSE-Kalender

25. - 29. September 2002:
Suisse Toy, Bern.

11. - 13 Oktober 2002:
Modell & Hobby Leipzig.

12. - 13 Oktober 2002:
12. Convention der American Railroadfans in Switzerland, Adliswil.

18. - 20 Oktober 2002:
Eurospoor 2002, Utrecht.

7. - 10. November
20. Internationale Modellbahnausstellung Köln

21. - 24. November 2002:
Modellbau Süd, Stuttgart.

22. - 24. November 2002:
Modellbau Bodensee, Neue Messe Friedrichshafen.

22. - 24 November 2002:
Euro Modell Bremen 2002, Messe-Centrum Bremen.

VÖLKLINGER HÜTTE

Eisenbahn zu Gast im Weltkulturerbe

● „Faszinierende Eisenbahnwelt Völklingen, Lokomotiven – Modelle – Dampfmaschinen", so nennt sich eine Ausstellung im Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Vom 20. bis 22. September 2002 wird das einmalige Industriedenkmal zum Obdach für Modellbahnclubs aus ganz Europa. In der Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte und auf dem nahegelegenen großen Platz präsentieren auf über 20000 Quadratmetern Clubs sowie Marken- und namhafte Kleinserienhersteller Anlagen, Lokomotiven, Waggons und Modellbahnzubehör aller Spurweiten. Dampfende Großmodelle sollen im Freien zum Einsatz kommen. Ein Zusatzprogramm wird es im Völklinger Bahnhof geben: 18 201, eine E 94, eine 221 und die Ausstellung „Zauber der Züge". Weitere Informationen unter: +49/(0)6898/9100150 oder www.voelklinger-huette.org

BELGIEN

Internationale Börse

● Unweit der deutschen Grenze bei Verviers, im Festsaal der Gemeinde (salle communale des fêtes) 4820-Dison, Luc Hommel Platz (Place Luc Hommel), findet am 24. November 2002 von 10 bis 15 Uhr eine große internationale Modellbahn-Börse statt. Veranstalter ist der Club ferroviaire de l'Est de la Belgique (Ostbelgischer Eisenbahn Club). Die Aussteller haben ab 8 Uhr Zugang zu den Tischen. Tische, die um 9.30 Uhr nicht besetzt sind, werden unter den anwesenden Interessenten aufgeteilt. Genauere Informationen sind unter 0032/877883320 oder 0032/486796880 erhältlich.

Impressum

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel,
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg

ANZEIGEN
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Klaus Habermann, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,50
Jahres-Abonnement Inland:
€ 39,40
Schweiz: sFr 76,90
EU-Länder: € 49,80
Andere europ. Länder: € 56,50
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422




Foto: R. Siedler

Stadt, Land, Fluss und mehr

Mehr als 50 Jahre ist Rolf Siedler der Spur H0 treu geblieben. Seine in Jahrzehnten verfeinerte Heimanlage spiegelt ein Modellbahnerleben.

Aufwertung mit Pfiff und Farbe

Gewusst wie: Mit recht einfachen Mitteln rückt Werner Meyer seiner Piko-218 zu Leibe und verbessert ihr Aussehen ganz entscheidend.


Foto: W. Meyer


Foto: Klaus Eckert

Reisen statt Rasen mit der ÖBB

Sensationell bequem, Dreierbestuhlung selbst in der zweiten Klasse, zu öffnende Fenster: Für entspanntes Reisen sorgen noch immer die 4010-Triebzüge.

Außerdem

Blühende Landschaft
TT-Unterschmieda wächst und gedeiht. Mit der detaillierten Ausgestaltung der Landschaft erhält die Miniwelt ihre Formvollendung.

Schotter für die Bundesbahn
Mit Zugbildung, Verfeinerung und vorbildlicher Ladung der H0-Ommis befaßt sich Joachim Reinhard.

Lokschuppen gerettet
Wie der FHWE, der das Heizhaus in Carlsfeld rettete, verhinderte die IG Wilsdruff den Abriss in Nossen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


Foto: Mario Schulze

Fahrdraht adé, Diesel tut weh

Einst Tierklasse, dann 95-Hochburg, jetzt Endstation für die Harz-Roller der BR 171: Der Rübelandbahn droht die Verdieselung.

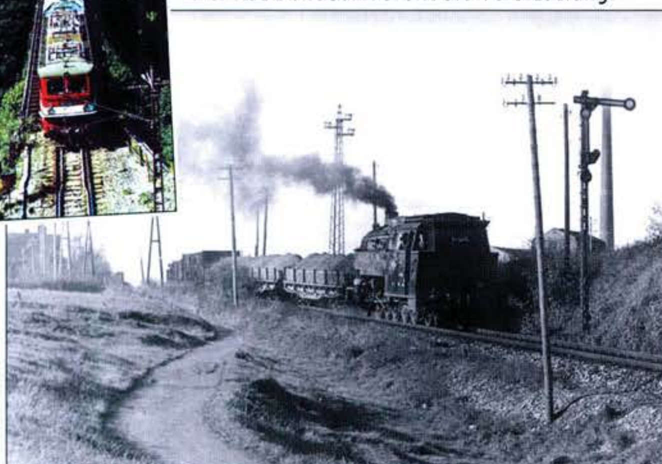

Foto: Werner Steinke


Foto: F. Timmermann

Grande Dame der Franzosen

Vor 50 Jahren traten die Serienloks der SNCF-BR 7100, darunter auch die spätere Weltrekordlerin, ihren Dienst an.

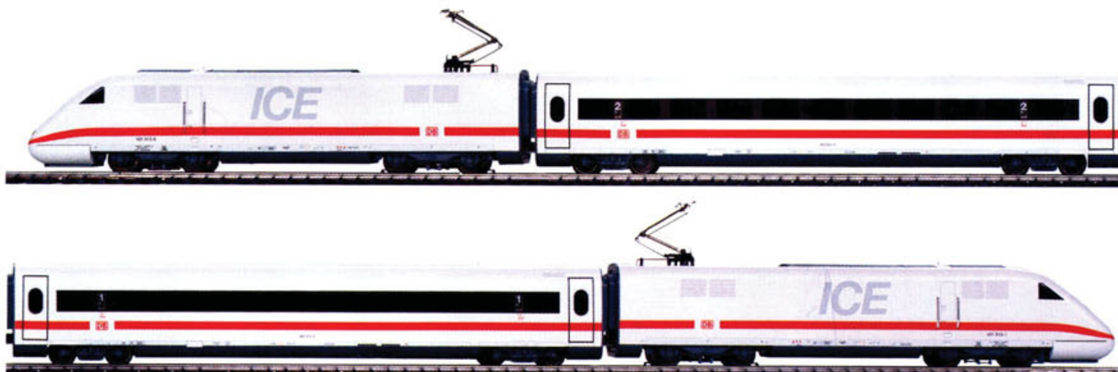
Das November-Heft erscheint am 16. Oktober bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

märklin

Die C-Sinus-Dynamik



Sanft setzt sich der weiße Triebwagenzug in Bewegung, gleitet langsam und ruckfrei über Weichenstraßen, um danach kontinuierlich auf seine exakt eingestellte Höchstgeschwindigkeit zu beschleunigen. Für diese ICE-gerechte Fahrdynamik unseres Modells sorgt eine Märklin-Innovation – der neue C-Sinus-Motor. Er arbeitet wie die Antriebe moderner Elektroloks nach dem Drehstromprinzip. Kollektor und Bürsten entfallen, der C-Sinus-Motor ist wartungsfrei. Zu seinen herausragenden Eigenschaften zählen die niedrige Stromaufnahme, das hohe Drehmoment in jeder Geschwindigkeit, ein seidenweicher Lauf mit feinem Regelverhalten sowohl auf konventionellen wie digitalen Anlagen. Also der ideale Antrieb für unser Modell des ICE 1, das durch seine optischen, akustischen und betrieblichen Funktionen seinem Vorbild noch näher kommt.



H0-Modell des ICE 1 mit C-Sinus-Motor



Vorbild ist der InterCityExpress BR 401 der DB AG, Epoche V

Modell-Merkmale:

- Digtal-Decoder und C-Sinus-Motor
- Stromversorgung vom jeweils vorne fahrenden Triebkopf
- mit Control Unit 6021 digital schaltbar: Spitzensignale und Innenbeleuchtung, Signalhorn, Warnton der Türschließanlage, Anfahr- und Bremsverzögerung oder Rangiergang
- im konventionellen oder Delta-Betrieb: kontinuierliche Innenbeleuchtung, Spitzenbeleuchtung mit Lichtwechsel
- 4-teilige Grundversion ist mit Restaurant-, Service- und Großraumwagen erweiterbar

www.maerklin.com

1000 JAHRE FEGEFEUER

Strafe hatte ein Lokführer seinem Heizer auf einer Lok der BR 23

WEGEN DES INJEKTORS



Foto: Stefan Zenzmaier

prophezeit, der schon zum x-ten Mal eingefroren war und ihn so in Rage geraten ließ, daß ihm Worte entglitten, die unmöglich wiedergegeben werden können. Nachdem der Injektor wieder aufgetaut war, durfte der Heizer wieder hinter der Schaufel Stellung beziehen. „Man flucht nicht!" schmunzelte der Meister. „So, aber nun weiter!" und griff nach dem Seitenzugregler. „Himmel, ... du Elends..." schmetterte er so wutentbrannt dem Heißdampfregler entgegen, daß dagegen die Schimpftiraden des Heizers wie Schmeicheleinheiten wirkten. – Hämisches Grinsen zwischen Feuertür und Tender!

Bei allen Vorzügen, die die BR 23 als moderne Dampflokomotive bot, zeigte sie auch ihre Tücken, wie der erwähnte unter dem Führerhaus hängende Injektor (also die Dampfstrahlpumpe) und der Heißdampfregler, die mitunter dem Jähzorn des Personals freien Lauf ließen. War aber einmal das Personal mit der Maschine auf Du und Du, gab es ein Zusammenwirken wie zwischen guten Freunden. Gar nicht so gerne sahen es somit die Personale, wenn sie eine andere 23 zugeteilt bekamen, denn es gab kaum Maschinen die völlig gleich waren bzw. reagierten. Das reichte von der Feuerbehandlung bis zur Auslegung der Steuerung. Und das war bestimmt nicht nur durch die vielen Bauartänderungen bedingt.

Nicht so die Roco-Modelle – die kennen diese Tücken nicht. Nun können wir die 23 035 vorstellen, die einige Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber vorhergehenden Modelle erfahren hat. Z. B. Oberflächenvorwärmer, nach hinten verlegte Pumpen, neue Kesselleitungen und -ventile, Metallräder mit feinen lackierten Speichen, Führerhaus mit Nachbildung der ursprünglichen Schiebetüren, runder Schornstein ...

Art.-Nr. **63224**, Dampflokomotive BR 23, Deutsche Bundesbahn, Epoche III, Gleichstromausführung mit Schnittstelle;

Art.-Nr. **69224**, Dampflokomotive BR 23, Deutsche Bundesbahn, Epoche III, Wechselstromausführung serienmäßig mit lastgeregeltem Digitaldekoder, passend für das Märklin*-Motorola**-Format

– bei Ihrem Fachhändler!

Die Wechselstromausführung erscheint voraussichtlich im Oktober 2002.

* Märklin ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen
** Motorola ist ein eingetragenes Warenzeichen der Motorola Inc., Tempe-Phoenix/Arizona (USA)

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

